# LEIPZIGER Amtsblatt

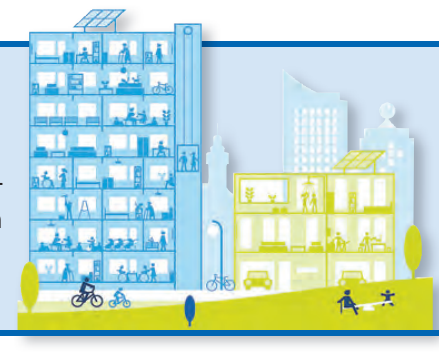
7. Juni 2014
Nummer 12
24. Jahrgang

KOSTENLOSE SERVICENUMMER
VERTRIEB 0800 21 81 040



**Bachfest**
Bach beflügelt Leipzig und Musikfans aus aller Welt vom 13. bis 22. Juni
Seite 2

**Wohnungspolitik**
Leipzig braucht Konzepte, die auch in Zukunft attraktives Wohnen ermöglichen
Seite 3


**Hochwasser**
Situation in Leipzig ein Jahr nach der Juni-Flut 2013
Seite 7

## *Liebe Leipzigerinnen und Leipziger,*

Thomas Fabian

*die Spatenstiche, Grundsteinlegungen und Einweihungen der vergangenen Monate zeigen es: Das Kitabauprogramm der Stadt Leipzig kommt voran. Allein in diesem Jahr gab es bisher 14 Baubeginne. Dazu gehört zum Beispiel die neue städtische Kita in der Gohliser Straße 5, in der ab Ende des Jahres 165 Kinder Platz finden werden. Oder der Neubau einer Einrichtung in freier Trägerschaft in der Lößniger Straße 10 mit 120 geplanten Plätzen, der ebenfalls noch 2014 fertiggestellt werden soll. Jüngstes Beispiel sind die Spatenstiche in der Stahmelner Straße 28, Lutherstraße 4 und Kohlgartenstraße 9. Bereits eröffnet werden konnten neue Kitabauten in der Goyastraße 4, Thietmarstraße 13 und im Hubmaierweg 38. Mit den Neu- und Erweiterungsbauten entstehen bis Ende des Jahres mehr als 2 000 neue Betreuungsplätze für Kinder bis Schuleintritt. Hinzu kommen über 500 zusätzliche Plätze in bestehenden Kitas und der Kindertagespflege. Diese deutliche Erweiterung des Betreuungsangebotes bedeutet eine Kraftanstrengung, auch für den städtischen Haushalt. Die dafür eingesetzten Mittel sind jedoch eine unverzichtbare Investition in die Zukunft Leipzigs als wachsende Stadt.*

*Ihr Thomas Fabian*
*Bürgermeister und Beigeordneter für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule*

# Kitas: Spatenstiche und eine Neueröffnung

**Zahl der Betreuungsplätze wächst kontinuierlich: neue Kitas für den Leipziger Osten, Stahmeln und Lindenau**

**ZURZEIT geht es Schlag auf Schlag beim Kita-Bau: In den vergangenen beiden Wochen sind erste Spatenstiche für drei neue Kindertagesstätten gefeiert, ein weiterer Neubau offiziell eröffnet worden und in der kommenden Woche steht schon das nächste Richtfest an.**

Die Eröffnung zuerst: In Neulindenau freuen sich 135 Steppkes und ihre Eltern über eine neue Kita an der Thietmarstraße 13. Die Limes Projektentwicklungsgesellschaft eins mbH hat hier einen Neubau errichtet, der 51 Krippen- und 84 Kindergartenkindern Platz bietet. Die Kita wird von der Stadt Leipzig betrieben. Das Investitionsvolumen beträgt rund 1,85 Millionen Euro, von denen rund 500 000 Euro aus Bundesmitteln gefördert wurden. „Mit diesem schönen, neuen Gebäude entstehen weitere dringend benötigte Kita-Plätze", freut sich Sozialbürgermeister Thomas Fabian. „Damit schaffen wir auch wieder mehr Kitaplätze in städtischer Trägerschaft." Die Kita ist bereits die dritte Eröffnung in diesem Jahr – nach Einrichtungen in der Goyastraße und im Hubmaierweg.

Kita Thietmarstraße 13: Die Kindereinrichtung in Neulindenau hat am 31. Mai mit einem Tag der offenen Tür für Eltern, Omas, Opas und Geschwister ihre Eröffnung gefeiert. Seit April werden die Kinder im neuen Gebäude bereits betreut. Foto: M.D.

Am 28. Mai wurde an der Stahmelner Straße 28 der Spatenstich für eine neue Einrichtung gesetzt, die ab Ende Mai nächsten Jahres 101 Kindergartenkindern und 32 Krippenkindern Platz bieten wird. Investor und Bauherr ist Alexander Malios. Das Bauinvestitionsvolumen beträgt hier rund 2,2 Millionen Euro. Träger der Einrichtung wird die Internationaler Bund – IB Mitte gGmbH sein. An der Investition beteiligen sich die DHL Hub Leipzig GmbH und die DHL European Air Transport Leipzig GmbH mit 490 000 Euro. Sie sichern sich damit 35 Kita-Plätze für ihre Mitarbeiter. „Das Modell betriebsnaher Kitas wird bereits mehrfach erfolgreich in Leipzig praktiziert. Ich denke dabei zum Beispiel an BMW mit der Kita in Plaußig oder das Uniklinikum mit zwei Kitas in der Paul-List- und der Liebigstraße", erläuterte OBM Burkhard Jung anlässlich des ersten Spatenstichs.

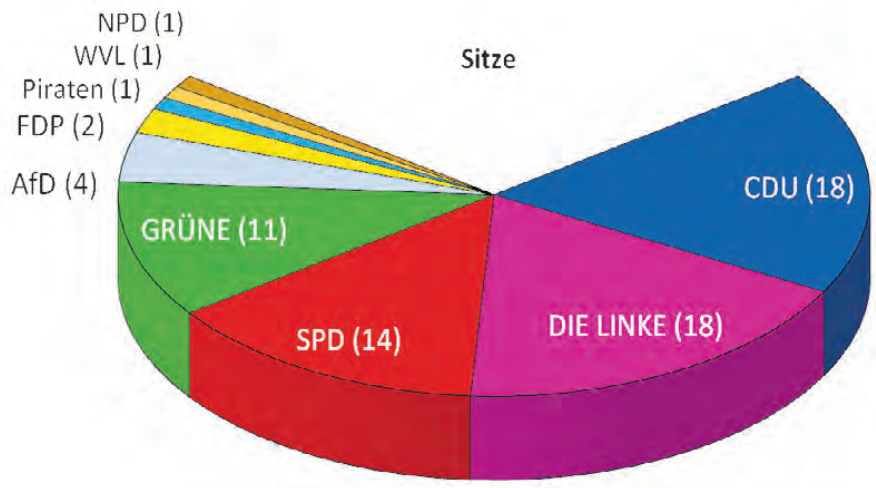
Am 4. Juni war gleich für zwei neue Kitas Baustart. In der Kohlgartenstraße 9 und in der Lutherstraße 4 entstehen für insgesamt rund 5,7 Millionen Euro zwei Einrichtungen, die jeweils über 120 Kita- und 60 Krippenplätze verfügen werden. Beide Einrichtungen sollen im zweiten Quartal 2015 eröffnet werden. Träger werden der Fairbund e.V. und die Outlaw gemeinnützige Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe GmbH sein.

> Thomas Fabian:
> „Das Kita-Bauprogramm der Stadt Leipzig kommt voran. Allein 2014 gab es bisher 14 Baubeginne."

Bei allen diesen Neubauten hat die Stadt Leipzig ein Verfahren angewendet, bei dem ein privater Investor und Bauherr eine Kindertagesstätte errichtet und der Betreiber das Gebäude nach Fertigstellung anmietet. Als Kita-Betreiber kommen sowohl die Stadt Leipzig selbst oder – wie meist praktiziert – ein freier Träger in Betracht. ■

# Leipzig hat gewählt: CDU und Linke stärkste Kräfte

DIE Wahlergebnisse sind amtlich: Rund 185 000 Leipzigerinnen und Leipziger haben am 25. Mai ihre Stimme abgegeben und bestimmt, wer künftig ihre neuen Interessenvertreter im Stadtrat, in den Ortschaftsräten, aber auch im Europaparlament sein sollen.
Nach dem Willen der Wähler bewegen sich die CDU (24,9 Prozent) und die Linke (24,2 Prozent) fast gleichauf und beanspruchen damit jeweils 18 der 70 Sitze im Leipziger Stadtrat. Beide Parteien haben gegenüber 2009 zugelegt: Hier rangierte die CDU ebenso auf Platz eins mit 23,7 Prozent, die Linke blieb mit 23,2 Prozent stabil auf Rang zwei. Die SPD hat ihren dritten Platz mit 18,4 Prozent (2009: 20,4) verteidigt, konnte ihre 14 Sitze im Stadtrat halten. Mit 15 Prozent haben die Grünen an Boden gewonnen (2009: 14,6 Prozent) und können elf Bewerber in den Stadtrat entsenden. Die FDP büßte 6,7 Prozent gegenüber den letzten Kommunalwahlen ein und wird mit einem Wahlergebnis von 2,9 Prozent nur 2 Sitze einnehmen. Sie muss ihren Status als eigenständige Fraktion aufgeben, denn für deren Bildung sind mindestens vier Mandate notwendig. Die WVL (Wählervereinigung Leipzig) verliert einen Sitz im Rat: mit 1,8 Prozent (2009: 2,9 Prozent) kann sie nur noch einen Stadtrat entsenden. Die NPD erhielt 2,5 Prozent (2009: 2,9 Prozent) und holte damit ebenso nur noch ein Mandat. Dafür schaffte die AfD (Alternative für Deutschland) mit 6 Prozent und 4 Sitzen den Sprung mit eigener Fraktion in die Ratsversammlung und auch die Piraten sind zum ersten Mal vertreten: Sie erreichten 2 Prozent und einen Sitz. Die Partei und das Forum haben mit jeweils 1,1 Prozent die Hürde für den Stadtrat nicht nehmen können, das Forum verliert damit seinen Sitz im Stadtrat (2009: 1,7 Prozent).




Stadtratswahl am 25. Mai 2014: Nach der Auszählung aller 403 Wahlbezirke, darunter 82 Briefwahlbezirke, ergibt sich diese Verteilung der 70 Sitze, die der Gemeindewahlausschuss am 2. Juni bestätigt hat. Die Wahlbeteiligung lag bei 41,8 Prozent (2009: 41,4 Prozent).
Quelle: Amt für Statistik und Wahlen

Soweit die Ergebnisse. Doch noch führt der alte Stadtrat die Geschäfte und zwar so lange, bis der neue Stadtrat zusammentreten darf. Voraussetzung dafür ist, dass die Landesdirektion die Wahl offiziell für rechtsgültig erklärt. Damit rechnet das Amt für Statistik und Wahlen frühestens im Juli. „Zunächst müssen wir abwarten, ob es Wahlanfechtungen gibt", so Wahlleiterin Dr. Ruth Schmidt. Mit der Veröffentlichung der Wahlergebnisse in diesem Amtsblatt (Seiten 10-13) beginne die einwöchige Einspruchsfrist. Laut Kommunalwahlgesetz habe die Rechtsaufsichtsbehörde dann einen ganzen Monat Zeit zu prüfen. Liegen Einsprüche vor, verzögere sich das gesamte Verfahren. Der neue Rat wird daher frühestens Anfang September von OBM Burkhard Jung vereidigt werden und sich konstituieren.

„Unabhängig davon beenden wir die fünfte Wahlperiode mit einem Festabend am 7. Juli, bedanken uns beim alten Stadtrat für die vielen Stunden ehrenamtlich geleistete Arbeit", erklärt Michael Leisner, Leiter des Büros für Ratsangelegenheiten. Alle Ergebnisse, auch die der Europawahl sowie der Ortschaftsratswahlen (Seiten 12/13), stehen im aktuellen Amtsblatt sowie unter

@ www.leipzig.de/wahlen

## Danke allen Helfern und auf ein Neues

3 500 Wahlhelfer haben am 25. Mai in Leipzig für den reibungslosen Ablauf der Europa- und Kommunalwahlen gesorgt. „Großes Kompliment an alle eingesetzten Frauen und Männer", so Wahlleiterin Dr. Ruth Schmidt. „Ich habe Respekt vor ihrer Leistung und bedanke mich bei allen Wahlhelfern". Insgesamt seien 400 000 Stimmzettel auszuzählen gewesen, also mehr und durch die drei Stimmen für die Kommunalwahl auch kompliziertere Abläufe zu bewältigen als zur Bundestagswahl 2013. „Trotz dieser Herausforderung waren alle genauso fix wie vor fünf Jahren", so Schmidt. Aber nach der Wahl sei vor der Wahl: Auch zur Landtagswahl am 31. August werden wieder Helfer gesucht. Als Voraussetzung gelten das Mindestalter (18 Jahre), die deutsche bzw. EU-Staatsbürgerschaft und der Hauptwohnsitz Leipzig. Wer sich bewerben will, erhält Auskünfte unter www.leipzig.de/wahlen oder per Tel. unter 1 23 28 88. ■

## OBM-Sprechstunde für Möckern und Wahren

OBM Burkhard Jung wird am 19. Juni in den Leipziger Ortsteilen Möckern und Wahren zu Gast sein. Hier steht er ab 17.30 Uhr für Gespräche, Anregungen und Hinweise der Bürgerinnen und Bürger im Infozentrum, Georg-Schumann-Straße 126, zur Verfügung. Zuvor unternimmt Jung mit Vertretern des Stadtbezirksbeirats Nordwest einen Rundgang, an dem sich Einwohner ebenfalls beteiligen können. Der Rundgang führt vom Soziokulturellen Stadtteilzentrum „Anker", Renftstraße 1, entlang der Georg-Schumann-Straße zum Infozentrum. ■

## „Forum Bürgerstadt" diskutiert Ehrenamt

DAS „Forum Bürgerstadt Leipzig" trifft sich am 16. Juni, 16.30 Uhr, wieder in der Volkshochschule, Löhrstraße 3-7. Sein Thema wird diesmal das aktuelle Bürgergutachten des Freiwilligen-Agentur e. V. und der Agenda 21 sein. Dieser Empfehlungskatalog zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements und der Stabilisierung der Leipziger Vereinslandschaft bietet Lösungsansätze zur besseren Zusammenarbeit aller Akteure und soll diskutiert werden. ■

**0341 123-0**
**Bürgertelefon Leipzig**


**Amtliche Bekanntmachungen**
Ergebnisse der Europa- und Kommunalwahlen
Seite 10-13

**Amtliche Bekanntmachungen**
Gaskonzessionen: Hinweise zu Neuvergabe und Verfahren
Seite 14


**Aktuelles auf leipzig.de**
Informationen rund um Hochwasserschutzmaßnahmen
www.leipzig.de/hochwasser

## Glückwünsche

### Die Stadtverwaltung gratuliert

DIE Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen an folgende Jubilare der Monate Mai und Juni: Ihren 100. Geburtstag feierten Erna Ulrich (30. Mai), Hildegard Winefeld (4. Juni) und Ilse Eckardt (6. Juni). Käthe Stehle (25. Mai) ließ sich zum 101. Ehrentag gratulieren. ■

## Bach-Archiv mit neuen Angeboten im Internet

NEUE Online-Angebote stellt das Bach-Archiv ab sofort auf seinen Internetseiten bereit. Wer zum Beispiel nach autografen Notenhandschriften Johann Sebastian Bachs musizieren möchte, ist bei „Bach digital“ genau richtig. Auf dieser Online-Plattform stehen gut 90 Prozent aller weltweit vorhandenen Eigenschriften und originalen Aufführungsmaterialien Bachs zum Herunterladen bereit. Außerdem gibt es interaktive und didaktische Online-Spiele, zum Beispiel ein musikalisches Memory, und Live-Streams von Vorträgen und Konzerten. Besonders am Herzen liegt den Leipziger Bach-Forschern die Bibliografie mit derzeit mehr als 65 000 Titeldaten, die auch die Nutzer via Internet pflegen können. ■

@ www.bacharchivleipzig.de

## Suche nach Räumen für die freien Theater

DIE freien Theater Lofft, Leipziger Tanztheater, Schaubühne Lindenfels und Lindenfels Westflügel brauchen mehr Platz. Zunächst wurde nach einem Gebäude für ein freies Theaterhaus gesucht und dafür die Standorte Felsenkeller, Halle 14 auf dem Spinnereigelände, die Freifläche „Josephkonsum“ und das Westwerk ins Auge gefasst. Die Kostenschätzungen zur Realisierung und Betreibung eines Theaterhauses an einem dieser Orte zeigten jedoch, dass sich das Vorhaben bei Berücksichtigung der aktuellen Haushaltssituation der Stadt gegenwärtig nicht umsetzen lässt. Nun prüft Kulturbürgermeister Michael Faber gemeinsam mit den von der Stadt institutionell geförderten Betreibern der vier Theaterhäuser jeweils eigene Alternativen der Verbesserung der räumlichen Situation. ■

## Lutherweg und Ausstellung erinnern an Reformation

Christkind (Bornkinnel), um 1520. Evangelisch-Lutherische Nicolai-Kirchgemeinde Zwickau. Foto: Tino Sieland

LEIPZIG ist jetzt Teil des Sächsischen Lutherweges. Am 25. Mai wurde das hiesige Teilstück offiziell eröffnet – 475 Jahre, nachdem der protestantische Glauben in Leipzig Einzug hielt. Daran erinnern zum Beispiel die Stationen „Neues Rathaus“ – die ehemalige Pleißenburg, in deren Kapelle Martin Luther 1539 predigte –, die Nikolaikirche mit einer gotischen Kanzel aus der Zeit Luthers und das Alte Rathaus, das heute das Stadtgeschichtliche Museum beherbergt, in dem Schriften Luthers und der Ehering seiner Frau, Katharina von Bora, ausgestellt sind. Der „Lutherweg in Sachsen“ verbindet als 55 Kilometer langer Rundwanderweg 27 Orte, in denen die Reformation deutliche Spuren hinterlassen hat.

Wer wissen möchte, wie der Alltag der Menschen vor der Reformation aussah, sollte sich die Ausstellung „Umsonst ist der Tod“ im Stadtgeschichtlichen Museum, Böttchergässchen 3, nicht entgehen lassen. 300 Exponate geben Einblick in eine Zeit, die von enormer religiöser Vielfalt geprägt war. Erinnert wird zum Beispiel an den Auftritt eines italienischen Wanderpredigers 1452 in Leipzig, der nicht nur Kranke heilte, sondern die Leipziger in Scharen dazu brachte, ihre Spielkarten und Würfel öffentlich zu verbrennen. ■

### Original zurück

NACH 167 Jahren ist ein Manuskript einer Mendelssohn-Komposition mit Originaldeckblatt und Widmung an seinen Entstehungsort zurückgekehrt. Das Mendelssohn-Haus Leipzig erhielt die Handschrift am 30. Mai aus dem Besitz der Ururenkelin von Mendelssohns Schwester Rebecka Dirichlet. Es handelt sich um zwei Chöre aus der Schauspielmusik zu „Oedipus in Kolonos“. ■

### Hörspiel-Nacht

AUF elektromagnetischen Wellen durchs All begeben sich die Besucher der langen Nacht des Hörspiels, zu der der Hörspielsommer e. V. am 14. Juni einlädt. Los geht es um 20 Uhr in der Villa Hasenholz, Gustav-Esche-Straße 1. Insgesamt fünf Beiträge stehen auf dem Programm und entführen die Zuhörer zu Audioausflügen durch die Weite des Alls und die Untiefen des Menschen. ■

### Sri Lankas Lächeln

DIE Schönheit Sri Lankas können die Besucher des Grassi Museums für Völkerkunde, Johannisplatz 5-11, derzeit bestaunen. Denn bis zum 23. August ist dort die Sonderausstellung „Sri Lankas Lächeln“ zu sehen. Der Fotograf Knut Stritzke bereiste die Insel 2007 und hielt dabei Gesichter, Natur und Objekte im Bild fest. ■

# Bachfest bringt die Stadt zum Klingen

### Musikfans aus aller Welt pilgern vom 13. bis 22. Juni wieder ins Bach-Mekka

Orchesterakademie „b@ch für uns!“: Das deutsch-polnische Jugendorchester mit Teilnehmern aus den Partnerstädten Krakau und Leipzig sowie ganz Sachsen zeigt bei Konzerten auf dem Markt (14. Juni, 20 Uhr) und in der Thomaskirche (15. Juni, 15 Uhr), „dass Musizieren mit Spaß und Anspruch nicht nur professionellen Musikern vorbehalten ist“, so zumindest lobt Dr. Dettloff Schwerdtfeger, Geschäftsführender Intendant des Bachfestes Leipzig. Foto: Heike Bronn

**BACH‘SCHE Atmosphäre an Originalschauplätzen verspricht auch in diesem Jahr das Leipziger Bachfest, das vom 13. bis 22. Juni wieder Tausende Musikliebhaber aus aller Welt in die Stadt lockt.**

Eröffnen wird das Festival der Thomanerchor gemeinsam mit dem kanadischen Tafelmusik Baroque Orchestra, dem diesjährigen „Ensemble in residence“. Bei dem Konzert am 13. Juni um 17 Uhr in der Thomaskirche erklingen Werke von Johann Sebastian Bach und seinem Sohn Carl Philipp Emanuel, dessen Geburtstag sich in diesem Jahr zum 300. Mal jährt. Das Ensemble ist außerdem am 16. und 21. Juni ab 20 Uhr in der Nikolaikirche zu erleben.

Unter dem Programmpunkt „BACHmosphäre“ feiern die Leipziger und ihre Besucher Johann Sebastian Bach auf den Plätzen, in den historischen Passagen und in den Clubs und Lounges der Innenstadt. Was Stadtpfeiffer, Spielleute und Fackelträger seinerzeit inszenierten, spiegelt sich dann mit zeitgemäßen Klängen und Bildern wider. So lassen sich zum Beispiel erfolgreiche Leipziger Jazzformationen durch den Genius Loci Bach inspirieren: das LeipJAZZig-Orkester unter Leitung von Stephan König mit Tenor Martin Petzold (13. Juni, 21 Uhr), das David Orlowsky Trio (14. Juni, 21.45 Uhr) sowie das Daniel Schmahl Sextett (15. Juni, 20 Uhr). Auch Leipzigs Passagensystem wird zum Konzertsaal. Das traditionelle „Wandelkonzert“ versammelt junge Musiker, die historische Leipziger Plätze in Klangräume verwandeln. Die Konzerte starten am 21. Juni zeitgleich um 17 Uhr in und vor den Passagen der Innenstadt und werden mehrfach wiederholt. ■

@ www.bachfestleipzig.de

## „Die Frau ohne Schatten“ feiert Opern-Premiere

ANLÄSSLICH des 150. Geburtstages des Komponisten Richard Strauss präsentiert die Oper Leipzig nach knapp 50 Jahren wieder dessen Oper „Die Frau ohne Schatten“. Das farbig schillernde, musikalische Märchen ist von einer tiefen Humanität durchzogen. Es geht um die Kaiserin, Tochter des Geisterkönigs Keikobad, die binnen dreier Tage einen Schatten werfen muss, um ganz Mensch zu werden und ihren Gatten vor der ewigen Versteinerung zu bewahren. Auf den Plan der Amme, einer Färberin ihren Schatten einfach abzukaufen, steigt die Kaiserin zunächst ein. Doch als sie erfährt, dass damit die Liebe und das Leben der Färbersleute auf dem Spiel stehen, offenbart sich ihre wahre Menschlichkeit.

Die Opern-Premiere ist am 14. Juni um 17 Uhr zu sehen. Weitere Vorstellungen folgen am 21., 24. und 28. Juni jeweils um 18 Uhr. ■

## „Dschungelbuch“ bringt Bollywood nach Leipzig

Farbenprächtig: Die bunten Kostüme und Masken sind an die indische Bollywood-Ästhetik angelehnt. Foto: Rolf Arnold

MIT seiner Inszenierung von Rudyard Kiplings „Das Dschungelbuch“ feiert das Schauspiel Leipzig am 15. Juni um 19.30 Uhr Premiere im Leipziger Zoo. Insgesamt 40 Vorstellungen gegenüber der angrenzenden Kiwara-Savanne entführen die Gäste in die abenteuerliche Geschichte des Menschenjungen Mowgli, der im tiefen Dschungel Indiens von einer Wolfsfamilie aufgenommen und großgezogen wird. Eine gefährliche und abenteuerliche Reise auf der Suche nach der eigenen Identität beginnt.

In seiner Inszenierung des Klassikers nutzt Regisseur Stephan Beer Elemente der indischen Bollywood-Ästhetik. Farbenprächtige Kostüme und Masken sowie am indischen Pop angelehnte Kompositionen versprechen eine Aufsehen erregende Theateraufführung unter freiem Himmel. ■

## Festival „f/stop“ widmet sich dem Glück

Daniel Sannwald: o.T., Pop, 2012. Foto: Daniel Sannwald

DEN Verheißungen des Glücks in der Leistungsgesellschaft widmet sich „f/stop“, das internationale Festival für Fotografie Leipzig, in diesem Jahr. „Get lucky!“ heißt deshalb auch das Motto vom 7. bis 15. Juni. Veranstaltungsort ist die Baumwollspinnerei in der Spinnereistraße 7. Dort präsentieren fünf Ausstellungen aktuelle Arbeiten junger und renommierter Fotografen und Künstler. Eines der Themen ist dabei die Werbe- und Magazinfotografie, die verheißungsvolle Träume und Lebensstile wirkungsvoll in Szene setzt. Ein Begleitprogramm mit Diskussionen, Filmprogramm und Symposium wird das Festivalthema aus verschiedenen Blickwinkeln reflektieren. ■

@ www.f-stop-leipzig.de

# Gedanken zum „Übermorgen“ in neuer Spielzeit am Theater der Jungen Welt

JETZT oder nie, Future Is Now. Mit dem Motto „Übermorgen“ nimmt das Theater der Jungen Welt in der kommenden Spielzeit 2014/2015 die Zukunft ins Visier – und zwar auch die eigene. Wie sieht das „Übermorgen“ des Theaters aus? Dazu erklärt Intendant Jürgen Zielinski: „Da wir bereits die scheinbare Utopie eines voll ausgelasteten Theaters erreicht, die Kapazitätsgrenze überschritten und damit sozusagen das ‚Übermorgen‘ erzielt haben, erweitern wir nun konsequent das Angebot für unsere Zuschauer – jeder soll sich selbst auf der Bühne ausprobieren können. Wir stellen den Bereich kulturelle Bildung und Theaterpädagogik neu und breiter auf: Leipzigs Spielwütige werden in Workshops am Projekt Zukunft tüfteln. Fast schon mein Traum einer Theaterschule für das Leben“. So zum Beispiel beim ersten Theaterforschungslabor für Jugendliche ab 13 Jahren mit dem passenden Titel „Zukunft denken“ oder dem Partizipationsprojekt „Kinderreich“. Das Thema Kinder und ihre Rechte spielt ebenfalls eine große Rolle in der kommenden Saison. So wird es am 1. Juni 2015 einen Aktionstag für Kinderrechte und Kinderbeteiligung geben, der in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Komitee für Unicef e.V., dem Deutschen Kinderschutzbund OV Leipzig e.V. und der Sächsischen Bildungsagentur – Regionalstelle Leipzig veranstaltet wird. Außerdem warten zehn Neuinszenierungen und das traditionelle Sommertheater auf dem Karl-Heine-Kanal auf das Publikum.

Doch noch ist die aktuelle Spielzeit nicht vorüber und hält weiterhin spannende Stücke bereit. So zum Beispiel das Partizipationsprojekt „Blick nach vorn im Zorn“ mit Spielern verschiedener Generationen im Alter von 10 bis 70 Jahren. Sie fragen nach dem Zustand dieser Welt und den Möglichkeiten zur Veränderung. Premiere ist am 14. Juni um 19.30 Uhr. Am 20. Juni um 19 Uhr startet unter dem Titel „Das glückliche Haus“ das Sommertheater im Ariowitsch-Haus, Hinrichsenstraße 14. Gefeiert wird ein Fest der Begegnung mit dem Ensemble, allen Theaterclubs, Live-Musik und Special-Guests. ■

@ www.tdjw.de

# Schalen, Vasen und Skulpturen

### Grassimuseum lädt am 14. und 15. Juni zum ersten Keramikmarkt ein

DÜNNWANDIGE zarte Teeschalen, opulente farbintensive Bodenvasen und expressive Skulpturen – all das erwartet die Besucher des ersten Keramikmarktes Leipzig im Grassi. Dieser lockt am 14. und 15. Juni in die Innenhöfe des Grassimuseums, Johannisplatz 5-11. Insgesamt 52 Keramiker aus ganz Deutschland verkaufen dort aktuelle Arbeiten. Aus Leipzig sind unter anderem die Keramiker des Galerie Terra Rossa e. V. vertreten.

Von guter Gebrauchskeramik bis hin zu freien künstlerischen Arbeiten reicht das Angebot. So gibt es fantasievolles Kindergeschirr, faszinierende Unikate aus Steinzeug und Porzellan, aber auch eher Ungewöhnliches wie Insektenplastiken.

Und wer selbst einmal Hand anlegen möchte, kann das bei den Kreativangeboten tun. So können Kinder und Erwachsene sich an der Töpferscheibe oder beim Siebdruck auf Tonfliesen versuchen.

Der Markt ist jeweils 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. ■

Erstes Sichten: Am 14. und 15. Juni werden die Innenhöfe des Grassimuseums mit Keramikarbeiten gefüllt sein. Foto: Grassi

## Leipzig erinnert an den Volksaufstand 1953

AUS Anlass des Volksaufstandes am 17. Juni 1953 lädt der Bürgerkomitee Leipzig e.V. an diesem Tag wieder zu Veranstaltungen und Gedenkfeier ein. Eine Comic-Lesung für Schüler erzählt die Geschichte eines Liebespaares im geteilten Deutschland und ist 9 Uhr, 11.30 Uhr und 14 Uhr im Kinosaal, Museum in der Runden Ecke, Dittrichring 24, zu erleben. Eine Gedenkfeier mit Kranzniederlegung an der Gedenktafel in der Straße des 17. Juni schließt sich um 17 Uhr an. Es sprechen Gunter Weißgerber, Mitbegründer der SPD Leipzig, Torsten Bonew, Finanzbürgermeister, Dr. Günter Kröber als Zeitzeuge sowie Tobias Hollitzer, Leiter der Gedenkstätte Museum in der Runden Ecke. Teilnehmen werden u. a. Vertreter der Fraktionen des Stadtrates. Den musikalischen Rahmen geben die Leiziger Blechbläsersolisten. 19 Uhr wird im Museum in der Runden Ecke das Buch „Zielvorgabe Todesstrafe. Der Fall Jennichen, der 17. Juni 1953 und die Justizpraxis in der DDR“ der Autorin Marie Ollendorf vorgestellt und diskutiert. Die Leipziger sind zu Gedenkfeier und Lesung herzlich eingeladen. ■

## Zahl der Woche

**1 000 000**

Über 1 000 000 Kilometer wollen die Stadtradler vom 13. Juni bis 3. Juli einfahren, so jedenfalls die Prognose ihrer Organisatoren Ökolöwe und Stadt. Am 13. Juni startet Leipzig in die diesjährige Stadtradel-Saison mit der Leipziger Radnacht. Dazu sind alle Radfreunde und Neugierige herzlich eingeladen. Die Auftakt-Tour beginnt 20.30 Uhr am Nikolaikirchhof und führt acht Kilometer durch Leipzig bis zur Sachsenbrücke, wo die Rundfahrt mit Live-Musik und Getränken ausklingt. Mehr als 160 Teams haben sich bereits für die Teilnahme registriert. Wer noch mitradeln möchte, kann sich unter www.oekoloewe.de/stadtradeln anmelden.

# Karli: Bis März 2015 Bauruhe

DIE Karl-Liebknecht-Straße kann zwischen Körner- und Shakespearestraße wieder befahren werden. Bis März 2015 wird in diesem Abschnitt nicht gebaut. Hintergrund ist die bevorstehende Fußball-WM. Die ansässigen Gastronomen wollen ihren Gästen und Besuchern die Spiele per Public Viewing anbieten – das veranlasste die Bauherren, den Bauablauf entsprechend anzupassen. Ab November 2014 bis Ende Februar 2015 wird zwischen Körner- und Shakespearestraße zudem die Straßenbahn vorübergehend zweigleisig fahren. Die Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH baut den Gleiswechselbereich um, sodass die Straßenbahn in dieser Zeit stadteinwärtig auf dem neuen Gleis, stadtauswärtig auf dem Interimsgleis verkehren kann.

Ab März 2015 werden die Bauarbeiten im Bereich Körner- bis Shakespearestraße wieder aufgenommen und die temporäre Freigabe aufgehoben. Die KWL – Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH wird vorwiegend auf der westlichen Seite Trink- und Abwasserleitungen erneuern, Versorgungsunternehmen werden im Baufeld tätig werden, die LVB plant Gleiserneuerungen und die Stadt wird Straßenbaumaßnahmen durchführen. Die planmäßige Fertigstellung im Bereich Körner- bis Shakespearestraße ist Ende August 2015 vorgesehen.

Bisher wurden zwischen Körner- und Shakespearestraße auf der östlichen Seite Trink- und Abwasserleitungen erneuert sowie ein Teil der neuen Gleise verlegt. Für die vorläufige Freigabe ist die Oberfläche provisorisch mit einer bituminösen Tragdeckschicht geschlossen worden. ■

## Aktuelles aus der Dienstberatung OBM

**Höherer Zuschuss für Mendelssohn-Stiftung geplant**
Ab 2015 soll der städtische Betriebskostenzuschuss für die Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Stiftung um 50 000 Euro auf jährlich 275 000 Euro steigen. Hintergrund ist das im Februar eröffnete Museum im Mendelssohn-Haus. In der auf 850 Quadratmeter vergrößerten Schau ist u. a. aufwändige Ausstellungs- und Servicetechnik eingesetzt, Personal für Führungen und Aufsicht aufgestockt und das museumspädagogische Angebot ergänzt worden.

**Erhaltungssatzung „Leipzig-Innenstadt“ soll erweitert werden**
Der Geltungsbereich Erhaltungssatzung „Leipzig-Innenstadt“ soll um die historische Nordvorstadt, die historische Petersvorstadt und den Bereich Innere Westvorstadt / Kolonnadenviertel erweitert werden. Damit kann Leipzig für seine ältesten Vororte behutsame Stadterneuerung und Stadtreparatur durchsetzen.

## Neue Partner für „1000 Jahre“

MEIGL HOFFMANN ist neues Mitglied des Leipzig 2015 e.V. Der Leipziger Kabarettist konnte am 3. Juni im Stadtbüro von Finanzbürgermeister und „Leipzig 2015“-Beauftragtem Torsten Bonew sowie dem Geschäftsführer des Vereins, Dirk Thärichen, begrüßt werden. Der Entertainer und gebürtige Leipziger fühle sich so sehr mit Leipzig verbunden, dass es für ihn eine Selbstverständlichkeit und Ehre sei, Mitglied zu werden.

Mit der Begrüßung von Hoffmann im Stadtbüro verkündete der Verein Leipzig 2015 e. V. gleich eine zweite Novität: Das Stadtbüro in der Katharinenstraße 2 steht als weiterer innerstädtischer Anlaufpunkt für das Jubiläum „1 000 Jahre Leipzig“ bereit. Jeweils dienstags 14 bis 18 Uhr und freitags 14 bis 16 Uhr informiert der Verein über seine Arbeit und die vielfältigen Aktivitäten in Vorbereitung auf das Festjahr 2015. Daneben können sich Interessenten nach wie vor im Ladenlokal „EINtausend“, Martin-Luther-Ring 5, informieren. So z. B., dass der Verein seit 23. Mai von einem starken und verlässlichen Partner unterstützt wird. Die Leipziger Messe GmbH stellt als erster Premiumsponsor umfangreiche Leistungen im Wert von 100 000 Euro zur Verfügung wie z. B. Media- und Ausstattungsleistungen. ■

Ur-Leipziger mit viel Humor: Kabarettist Meigl Hoffmann unterschreibt den Vereinsantrag. Foto: westend-pr

# Pläne für Könneritzstraße stehen

Könneritzstraße/Ecke Industriestraße: Ab 2015 werden Stadt, LVB und KWL die Straße ausbauen und damit für alle Verkehrsteilnehmer sicherer machen. Foto: Mahmoud Dabdoub

**DIE Stadt will die Könneritzstraße zwischen Holbein- und Oeserstraße ausbauen. Gearbeitet werden soll an dem knapp einen Kilometer langen Abschnitt von 2015 bis 2016. Jetzt liegt der Bau- und Finanzierungsbeschluss vor, der im Juli im Stadtrat behandelt wird.**

Bauherren bei dem komplexen Vorhaben sind die Stadt, die LVB und die KWL. Der Bauabschnitt umfasst acht Kreuzungen bzw. Einmündungen und die Anlagen der Straßenbahn mit der Haltestelle Stieglitzstraße. Durch Umbau und Neuordnung des Straßenraumes soll sich die Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer erhöhen, besonders für Fußgänger und Radfahrer. Im Zuge der Umgestaltung erhält er beidseitige Streifen für Radfahrer. Der Belag der Fahrbahnen und der Gehwege wird erneuert, an den Kreuzungen und Einmündungen erleichtern künftig Gehwegnasen den Fußgängern die Überquerung der Straße. Die vorhandenen Baumreihen werden komplettiert. 205 Fahrradbügel finden zwischen den Bäumen und auf den Gehwegnasen ihren Platz, zwischen den Gehwegnasen an den einmündenden Straßen werden Parkstreifen eingerichtet. Auf Anregung des Stadtbezirksbeirates und von Bürgern wird in Höhe der Holbeinstraße eine zusätzliche Fußgängerampel zur Schulwegsicherung eingeordnet.

Die LVB wenden bei der Erneuerung der Straßenbahngleise eine lärmarme Bauweise an, die Dresdner Bauweise „Rheda City“. Die Haltestelle Stieglitzstraße wird in beiden Richtungen als Kap mit angehobenem Radweg am Fahrbahnrand gebaut.

Anlieger, Gewerbetreibende und Bauherren haben sich in mehreren Arbeitskreisen nach intensiven Diskussionen auf einen für alle Seiten verträglichen Bauablauf verständigt. 2015 sollen von Anfang März bis Ende November die Abschnitte Oeserstraße bis Stieglitzstraße und Holbeinstraße bis Alfred-Frank-Straße gebaut werden. Der Abschnitt Alfred-Frank-Straße bis Stieglitzstraße folgt von Juni 2016 bis Ende November 2016. Die KWL werden bereits von Mitte September 2014 bis Ende März 2015 unterirdisch ihren Mischwassersammler sanieren. ■

### Info-Veranstaltung Bau Könneritzstraße

Am 23. Juni, 19 Uhr, lädt die Stadt zu einer Informationsveranstaltung in den Stadtratssaal des Neuen Rathauses ein. Hier werden Arbeitskreis-Ergebnisse und der geplante Bauablauf für die Könneritzstraße vorgestellt.

# Wohnen als Aufgabe für die Stadt

„WOHNEN in der wachsenden Stadt: Wie bleibt Wohnen in Leipzig auch zukünftig für alle attraktiv?“ Etwa 180 Leipzigerinnen und Leipziger kamen zu diesem Thema am 2. Juni im Neuen Rathaus miteinander ins Gespräch.

Leipzig wächst seit 3 Jahren jährlich um etwa 10 000 Einwohner. Wohnungen werden stärker nachgefragt, die Mieten steigen moderat, der Markt ist in Bewegung. Deshalb überarbeitet die Verwaltung derzeit das Wohnungspolitische Konzept. Das Ziel: Attraktives Wohnen soll für alle Gruppen der Bevölkerung überall in der Stadt weiterhin möglich sein.

„Auch wenn gesamtstädtisch gesehen noch kein dringender Handlungsbedarf besteht, wollen wir frühzeitig Strategien entwickeln, um angemessen auf das Wachstum sowie die Herausforderungen des demografischen Wandels und des energetischen Sanierungsbedarfes reagieren zu können“, betonte Baubürgermeisterin Dorothee Dubrau in ihrer Einleitung. Begleitet von Expertenrunden im Podium, diskutierten die Teilnehmenden z. B. wie Wohnen auch in einer wachsenden Stadt ein vielfältiges Angebot für verschiedenste Wohnwünsche bietet und gleichzeitig bezahlbar bleibt. Eine weitere Frage war, welche Qualitäten für verschiedene Bevölkerungs- und Altersgruppen erhalten oder geschaffen werden müssen. Im Fokus stand zudem, was alle am Wohnungsmarkt Beteiligten für den Erhalt und die Stärkung einer ausgewogenen sozialen Mischung in den Quartieren mit attraktivem Wohnumfeld und lebendiger Nutzungsmischung tun können. Es wurden auch Handlungsmöglichkeiten der Stadt thematisiert. So könne sie z. B. die Bebauung innerstädtischer Baulücken und Brachflächen unterstützen und ihre Flächenpolitik dem erwarteten Wachstum anpassen. Eine mögliche Aufgabe der Stadt sahen die Teilnehmenden in der Schaffung einer neutralen Plattform zur Vernetzung und Vermittlung zwischen Mietern, einzelnen Initiativen, der Wohnungswirtschaft und Investoren.

OBM Burkhard Jung plädierte abschließend dafür, die Stadt nicht zu überfordern. Man müsse realistisch bleiben und akzeptieren, dass es Veränderungen in einer wachsenden Stadt gibt. Mit der Unterstützung von Eigentumsbildung nannte er einen wichtigen Ansatzpunkt, um langfristig steigenden Mieten zu begegnen.

Die Diskussion mit Bürgern wird im September mit thematischen Veranstaltungen fortgesetzt. Der Entwurf des Wohnungspolitischen Konzeptes soll vor Beschlussfassung durch den Stadtrat öffentlich zur Diskussion gestellt werden. Einbezogen sind neben der Bürgerschaft auch Politik, Wohnungsmarktakteure wie Wohnungswirtschaft, Verbände, Initiativen sowie Experten aus Forschung, Wissenschaft und anderen Städten. ■

# Stifterzimmer komplett: Messingtafeln ergänzt

IN neuem altem Glanz erstrahlt das Stifterzimmer im Völkerschlachtdenkmal nach nun abgeschlossener kompletter Restaurierung. Im Beisein von Kulturbürgermeister Michael Faber wurde das Kleinod am 2. Juni stolz der Öffentlichkeit präsentiert. 2004 ist das Zimmer mit seiner Wandvertäfelung, Tischen und Bänken saniert worden. Jetzt ging es vor allem um die Restaurierung der Messingtafeln im Raum. Sie erinnern an die Beteiligten am und die Spender für den Denkmalbau vor gut 100 Jahren. Von 24 mit Spendernamen beschrifteten Tafeln wurden nach 1945 jedoch sieben entwendet. Diese wurden nun nachgefertigt und ergänzt durch eine Tafel, die die Arbeit des Förderverein Völkerschlachtdenkmal e.V. würdigt sowie zwei Tafeln für die Förderer und Beteiligten an der Denkmalsanierung, die 2013 im Wesentlichen abgeschlossen wurde. Die 10 000 Euro für die neuen Messingtafeln stellte der Förderverein zur Verfügung. ■

Restaurierung abgeschlossen: Stolz präsentiert Klaus-Michael Rohrwacher, Vorsitzender des Fördervereins, (re.) das Stifterzimmer im Völkerschlachtdenkmal. Foto: Mahmoud Dabdoub

In den Arbeitsgruppen wird es konkret: OBM Burkhard Jung (li.) mischt sich unter die Diskutanten. Foto: Stadt Leipzig

Anzeigen

**IHR GUTES RECHT** ANWÄLTE IN IHRER NÄHE

## Wunschschulplatz

„Anfang Juni 2014 erhalten Eltern von zukünftigen 5 Klässlern Nachricht darüber, welche weiterführende Schule ihr Kind im nächsten Schuljahr besuchen wird. Da ausweislich einer Pressemitteilung der LVZ die Anmeldezahlen zum Schuljahr 2014/2015 an zentral gelegenen Leipziger Gymnasien die zur Verfügung stehenden Schulplätze erheblich übersteigen, werden viele Kinder ihren Wunschschulplatz nicht erhalten. Viele Eltern fragen sich, welche juristischen Möglichkeiten es gibt, dennoch entweder den genannten Erst-, den Zweit- oder den Drittschulplatz zu bekommen. Bei einem Überhang von Bewerbern ist der Schulleiter verpflichtet, eine Auswahlentscheidung nach sachgerechten Kriterien zu treffen. Bei dieser von der Schule zu treffenden Wahl wurden in der Vergangenheit des Öfteren Fehler durch die Schulleiter gemacht. Die Widerspruchsfrist beträgt einen Monat. Daneben sollte – falls Erfolgsaussichten bestehen – frühzeitig ein einstweiliges Anordnungsverfahren vor dem zuständigen VG eingeleitet werden.

**Frau Dr. Pohle, Rechtsanwältin**
**Telefon 0341 - 46 36 87 30**
**www.pohleundklatt.de**

**Frau Dr. Pohle, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Verwaltungsrecht**, führt am 21. und 28. Juni 2014 im Cafe Röstgut, Holbeinstr. 29, 04229 Leipzig von 11 bis 12 Uhr in die für Eltern und Kinder wichtige Thematik ein und beantwortet Fragen.“

## Sozialgerichtsbarkeit korrigiert Jobcenter

Das SG Leipzig hat mit Urteil v. 15.5.2014 – S 19 AS 1582/11 – erkannt, dass das Jobcenter Leipzig zu Unrecht Nachzahlungen wegen Kosten für Unterkunft und Heizung [KdU] für die Zeit bis 21.9.2009 (im Hinblick auf ein BSG Urteil vom 22.9.2009) verweigert hat. Der § 44 SGB X einschränkende § 330 SGB III fordert bundesweit gleiche Rechtsanwendung und findet entsprechend betreffend die lokal verschiedenen KdU-Richtlinien keine Anwendung. Das LSG Sachsen-Anhalt hat mit Urteil vom 28.8.2013 – L 5 AS 191/11 – seine unhaltbare Rechtsprechung - auf die sich das Jobcenter Leipzig gestützt hat -, im Rahmen der Kontrolle von Rückforderungen die ursprüngliche Bewilligung nicht zu überprüfen, ausdrücklich aufgegeben. Entsprechend können z.B. vorenthaltene KdU den Rückforderungen wegen erhöhtem Einkommen entgegengehalten werden.

**Sebastian E. Obermaier**
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Sozialrecht

Sozialrecht

**Anwaltskanzlei Obermaier**
Kleine Fleischergasse 8 · **2 25 67 62** · 04109 Leipzig
www.raobermaier.de

Familienrecht

**Teichert & Will**
**Kanzlei für Familien- und Erbrecht**
Ferdinand-Rhode-Straße 5 · 04107 Leipzig
Telefon 0341 / 4 62 59 28 · kanzlei@zuRechtkommen.com
- Scheidung & Unterhalt
- Ehe- und Erbverträge
- Testamentberatung
- Hilfe bei Verkehrsunfall

www.zuRechtkommen.com

Scheidungsrecht

RECHTSANWALTSKANZLEI **JENS BELTER**
RECHTSANWALTSKANZLEI
Ferdinand-Rhode-Straße 5
04107 Leipzig (Musikerviertel)
Nähe Bundesverwaltungsgericht
Tel. 0341 / 2252185
Fax 0341 / 2252186
- Ehevertrags- und Scheidungsrecht • Erbrecht
- Verkehrsunfallrecht • Arbeitsrecht • Vertragszivilrecht

Internet: www.ra-belter.de · E-Mail: info@ra-belter.de
https://facebook.com/Rechtsanwaltskanzlei.Jens.Belter

# „Fraktionen zur Sache“:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat* Gelegenheit, ihre Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: Stadt Leipzig

* Im Ergebnis der Kommunalwahlen vom 25. Mai wird sich der Stadtrat im September neu konstituieren. Derzeit führt der Stadtrat der fünften Wahlperiode noch die Geschäfte und meldet sich hier zu Wort.

CDU

Dr. Sabine Heymann

Stadträtin

## Zukunft für den Cospudener See!

SEIT nun schon 1 ½ Jahrzehnten wird der Cospudener See von den Leipzigern begeistert genutzt. Jedoch hat der Nordstrand zunehmend ein Problem: Vandalismus, Unrat und Unsicherheit breiten sich dort aus. Hauptgrund dafür scheint uns die ungünstige Infrastruktur zu sein. Es war damals von den Planern gut gemeint, den See mit Wald statt mit Autos zu umgeben. Aber: Außerhalb der Saison verirrt sich kaum jemand zu einem Winterspaziergang an den Strand, der Weg ist einfach zu lang. Es fehlt die soziale Kontrolle, Ergebnis ist Vandalismus an öffentlichen und privaten Anlagen. Deshalb sollten die damals bereits genehmigten Möglichkeiten von 100 Parkplätzen am Nordstrand baldmöglichst genutzt werden. Dies setzt natürlich ein wirksames Verkehrsmanagement für den Lauerschen Weg voraus. Problematisch ist für uns auch die Entwicklung auf dem Ringweg rund um den See, dieser ist als Fahrradschnellstraße für Fußgänger unattraktiv geworden. Eine fußgängerfreundliche Verkehrsberuhigung ist hier notwendig. Weiterhin sehen wir auch Potenziale, um neue Nutzungen am Nordstrand anzusiedeln (z.B. ein Schwimmlernstrand) und ihn so aufzuwerten. Die Stadtverwaltung ist aufgefordert, in Abstimmung mit den Pächtern und der Stadt Markkleeberg Lösungen zu finden. ■

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Jens Herrmann-Kambach

Stadtrat

## Verkehrspolitisches Dilemma

DAS Verkehrskonzept „Sportforum“ dokumentiert eindrucksvoll das Dilemma der städtischen Verkehrspolitik. Kostenlose Parkplätze für Anwohner und Besucher am Stadion und im Umfeld, keine Staus bei der An- und Heimreise mit dem Pkw oder den ÖPNV sowie keine Lärm- und Umweltbelastung sind nicht nur nicht bezahlbar, sondern auch unrealistisch. Leipzig kann ein funktionierendes Verkehrssystem nur gemeinsam mit den Nachbargemeinden und angrenzenden Landkreisen sowie dem Verständnis der Bürger und Besucher nachhaltig entwickeln. Dazu gehört, dass auch jeder seinen finanziellen Beitrag leistet: Die Vermieter und Besucher des Wald- und Bachstraßenviertels für die Betreibung eines Anwohnerparkhauses, die Betreiber des Stadions und der Arena durch den Verkauf von Eintrittskarten incl. MDV-Fahrkarte, der Stadtrat durch die Bereitstellung zusätzlicher Mittel für den Öffentlichen Nahverkehr, die Nachbargemeinden und Landkreise durch P & R-Parkplätze und der Freistaat durch eine entsprechende Lenkung des motorisierten Individualverkehrs im Rahmen des überörtlichen Straßennetzes. Leider fehlen die Anzeichen für einen solchen Weg. Schon allein die Weigerung der Stadt, ihren Beitrag zur Finanzierung der Betriebskosten für einen 10-Minuten-Takt am Samstag zu leisten, zeigt, dass nicht in allen Amtsstuben die Zeichen der Zeit erkannt werden. ■

SPD

Ute Köhler-Siegel

Stadträtin

## Bildungsmanagement ist wichtig

BILDUNGSMANAGEMENT ist wichtig und richtig, aber bisweilen schwer zu fassen. Besonders klar wird dies, wenn man sich das Zukunftskonzept zum strategischen Bildungsmanagement der Stadt Leipzig ansieht.

Im Konzept wird etwa beschrieben, dass zum Altersbereich der unter-10-Jährigen Ende des Jahres 2011 rund 20 Prozent mehr Kinder gehörten als 2005. Daraus wird der Schluss gezogen, dass auf erhöhte Bedarfe in der frühkindlichen und kindlichen Bildung reagiert werden müsse – und zwar vor allem in den wachsenden innerstädtischen Räumen. Schön, dass das nun auch der Verwaltung aufgefallen ist! Wichtiger ist allerdings, wie sich diese Erkenntnis in der Arbeit der Verwaltung niedergeschlagen hat. Hier muss ich feststellen: Es wurde zu spät reagiert, es wurden zu geringe finanzielle Mittel dafür vorgehalten und das Beispiel des Eröffnens eines Gymnasiums in einem bislang noch nicht wachsenden Bereich der Stadt zeigt, dass die Untersuchungsergebnisse, auf denen das Konzept basiert, bisher leider kaum Berücksichtigung fanden. Die SPD-Fraktion erwartet, dass das Bildungsmanagement zielorientierter und wirkungsvoller arbeitet. Hierzu gehört eben auch, das Entstehen neuer Schulstandorte zu steuern und zu begleiten. Schließlich muss am Bedarf orientiert und nicht an ihm vorbei gehandelt werden. ■

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Wolfram Leuze

Stadtrat

## Alles versprechen, wenig halten

LEIPZIG betrachtet sich mit Recht als eine der Kulturmetropolen Deutschlands. Ein hoher Anteil des jährlichen städtischen Haushaltes fließt in die Förderung der städtischen Kultur. Man sollte also meinen, dass unter diesen Voraussetzungen meine Arbeit als kulturpolitischer Sprecher der Fraktion die reine Freude gewesen sei. Und es gab ja für die Kulturpolitiker aller Fraktionen nach jahrelangem Ringen einen großen Erfolg zu feiern: Die Freie Szene erhält ab dem Jahr 2015 einen Anteil von 5 Prozent des städtischen Kulturhaushaltes als Fördermittel. Aber große Aufgaben stehen immer noch zur Lösung an. Das Schicksal des Naturkundemuseums ist völlig unklar. Das Projekt eines Theaterhauses für die freien Leipziger Kulturbetriebe wurde nach jahrelangen Vorarbeiten von der Verwaltungsspitze mit einer Presseerklärung zu beerdigen versucht. Die vom Kulturausschuss angemahnte Novellierung der Fachförderrichtlinie ist immer noch nicht auf den Weg gebracht. Dass diese und viele andere Entscheidungen in einer Hängepartie bei der Verwaltungsspitze vor sich hindümpeln, ist auch dem Oberbürgermeister dieser Stadt geschuldet, dessen Handeln unter der Maxime steht: „Alles versprechen, wenig halten“. Dieses Spiel muss der Stadtrat beenden und dabei auch eine Fortschreibung des Kulturentwicklungsplanes erreichen. ■

BÜRGER-FRAKTION

Dr. Michael Burgkhardt

Fraktionsvorsitzender

## Braucht Leipzig Moscheen?

SCHON allein die Frage mag für manche eine Provokation sein. Aber es muss dennoch möglich sein, die Frage zu stellen, ohne sogleich in eine rechtsradikale Ecke gestellt zu werden. Denn auch bei der Diskussion um die Paulinerkirche haben sich reichlich Antiklerikale geäußert und waren sich sicher, dass es der Wiederherstellung dieses Gebäudes als Gotteshaus nicht bedarf. Gleiche Fragen und Diskussionen gab es auch bei der derzeit entstehenden katholischen Kirche am Wilhelm-Leuschner-Platz. Im Fall der Paulinerkirche gab es eine öffentliche Diskussion und einen Stadtratsbeschluss gegen einen Neubau, was letztlich auch den antiklerikalen Entscheid der Universitätsleitung katalysierte. Wie nunmehr eine Moschee in das architektonische Bild Leipzigs passt, muss nach dem Baurecht sachlich entschieden werden. In jedem Fall ist eine Moschee aber in einem demokratischen und offenen Land wie Deutschland möglich, ganz im Gegensatz zu christlichen Gebetshäusern in vielen muslimischen Ländern. Demzufolge sehen die Stadträte der Bürgerfraktion mit gespannter Erwartung dem Bau entgegen und warten auf eine Einladung zum offenen Gespräch mit der muslimischen Gemeinde über das Gemeinsame und das Trennende in unserer Stadt. ■

FDP IM LEIPZIGER STADTRAT

Isabel Siebert

Stadträtin

## Verkehr ohne Scheuklappen

DER seit einiger Zeit endlich vorliegende Entwurf des Stadtentwicklungsplans (STEP) Verkehr offenbart besonders für den Sektor des motorisierten Individualverkehrs ein ebenso klares wie veraltetes Feindbild: den Autofahrer. Heute werden rund 40 Prozent aller Wege in Leipzig mit dem Auto zurückgelegt. Den Anteil will die Verwaltung um ein Viertel bis 2025 absenken. Erst mal nichts verkehrt – wenn die Stadtpolitik das über attraktivere Angebote für andere Verkehrsarten macht. Aber stattdessen will die Stadt die Daumenschrauben fester und fester ziehen, um die Autofahrer zu gängeln. Die Pläne reichen von einer künstlichen Verknappung von Parkraum, Nachrangschaltungen an Ampeln für Autofahrer bis zur autofreien City. Aber weitere Schikanen für Autofahrer darf es nicht geben, sie belasten vor allem die, die familiär oder berufsbedingt auf das Auto angewiesen sind – und damit Leipzig als lebenswerte und wirtschaftlich erfolgreiche Stadt. Die FDP im Leipziger Stadtrat wird mit aller Kraft für eine angebotsorientierte und an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger ausgerichtete Verkehrspolitik streiten.
Weitere Informationen zum STEP Verkehr finden Sie unter:
www.fdp-fraktion-leipzig.de ■

Anzeigen

## Bekanntmachung

Die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH beabsichtigt, je nach Vollständigkeit der Teilnahmeanträge, bis zu 8 Unternehmen zur Abgabe von Angeboten aufzufordern.

**Baumaßnahme:** Errichtung von Fertigteilgaragen

**Leistungsort:** 04329 Leipzig-Paunsdorf, Heiterblickallee 54a (Flurstück 1673)

**Leistungsumfang:** Liefern und Aufstellen von 28 Fertigteilgaragen (Einzelgröße ca. 5,50 x 2,98 x 2,50 m); Aufbruch und Entsorgung von ca. 1.000 m² Asphaltflächen; Herstellen von Betonfundamenten gemäß Herstellerrichtlinie für 28 Garagen; Herstellen einer Regenwasserentwässerungsanlage mit Anschluss an das öffentliche Netz inkl. Dichtheitsprüfung; Herstellen von ca. 550 m² Pflasterfläche einschl. Unterbau als Fahrweg inklusive Hoch- und Tiefborde; Baumfäll- und Pflanzarbeiten, Überarbeiten der Grünfläche; Errichtung einer Zaunanlage mittels Stabmattenzaun; ca. 220 m Elektroarbeiten, Anschluss der Garagen an einen Zählerschrank

**Aufteilung in Bauabschnitte:** nein, Bewerbungen sind nur für die Gesamtleistung möglich

**Vorauss. Ausführungsfrist:** 11.08.2014 – 30.10.2014

**Bewerbungen bis:** 20.06.2014

**zu richten an:** Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, Vergabestelle, Prager Str. 21 in 04103 Leipzig, Tel. 0341 - 992 4310

**Ausgabe/Versand:** 01.07.2014

**Angebotseinreichung:** 17.07.2014 bis 10:00 Uhr
Ein Anspruch oder Erklärungen seitens des Bauherrn auf Berücksichtigung bestehen nicht.

**Nachweise:** Die nachfolgend genannten Nachweise sind mit der Bewerbung vorzulegen!
- Nachweis der Fachkunde mit Eintragung Handwerksrolle/IHK als Straßenbauer, Garten-/Landschaftsbauer oder Hoch- oder Tiefbauer
- gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- vergleichbare Ausführungen in den letzten 3 GJ
- Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre, Anzahl gewerblicher Arbeitnehmer nach Berufsgruppen
- Auszug aus dem Handelsregister aus 2014, bei GbR Vertretungsvollmacht

Bietergemeinschaften haben die Mitglieder, den bevollmächtigten Vertreter und die Absicht, im Auftragsfall eine ARGE zu bilden, zu nennen. Die Nachweise gelten für die Mitglieder ebenso.

**Sicherheiten:** Vertragserfüllungsbürgschaft 5 v. H.
Mängelansprüchebürgschaft 3 v. H.

**www.lwb.de**

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH

## Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Rufen Sie uns an!
Wir beraten Sie gern.

☎ 0341/2181-2725

# Die eigene Bio-Ernte schmeckt am besten

## Neuer Trend „Mini-Farming“: Obst und Gemüse selbst anbauen

(djd/pt). Frischer Obstkuchen mit süßen Erdbeeren, gegrilltes Gemüse oder ein knackiger Salat: Die warme Jahreszeit ist reich an kulinarischen Verlockungen. Vielen Verbrauchern ist es dabei wichtig zu wissen, wo und unter welchen Bedingungen Obst und Gemüse gewachsen sind. Garantiert reine Bio-Ware lässt sich auch bei wenig Platz im eigenen Garten produzieren: Selbst geerntete Erdbeeren, Tomaten oder Zucchini bereichern auf diese Weise den ganzen Sommer über den Speiseplan. „Mini-Farming“ heißt der neue Trend, bei dem der Hobbygärtner den Balkon oder Garten in eine bunte Plantage verwandelt. Immerhin jeder zweite Gartenbesitzer baut Obst, Gemüse und Kräuter bereits selbst an, hat eine aktuelle Forsa-Umfrage im Auftrag von toom Baumarkt ergeben.

### Den Boden vorbereiten

Egal ob Gemüsebeet oder Apfelbaum: Der Trend zum Eigenanbau verbindet das Leckere mit dem Praktischen, denn „Mini-Farming“ spart Geld, sorgt für Bewegung an der frischen Luft und ist ein gemeinsames Freizeitvergnügen für die ganze Familie. Die ersten Schritte sind denkbar einfach: Für eine erfolgreiche Ernte - egal ob Rhabarber, Kartoffeln oder Tomaten - sollten nur ein paar Faustregeln beachtet werden. Grundvoraussetzung ist ein idealer Bodenzustand. „Die Erde darf nicht zu sandig oder lehmig sein. Der Boden muss eine humusreiche, lockere und leicht durchwurzelbare Struktur haben sowie eine gute Nährstoffversorgung aufweisen“, sagt Gartenexperte Wernher Böhm von toom Baumarkt. Gesunder Boden muss außerdem regelmäßig gedüngt werden.

### Vielfalt für Genießer

Um eine reichhaltige Ernte zu erzielen, spielt die richtige Pflanzenauswahl eine entscheidende Rolle. Hobby-Biobauern finden zum Beispiel im „Naturtalent“-Sortiment von toom Baumarkt viele Obst- und Gemüsesorten, die den ganzen Sommer über für vitaminreichen Nachschub sorgen. Selbst auf dem Balkon lassen sich Erdbeeren und Tomaten ernten - oder auch Feldgemüse wie Mangold oder Salat, der sogar in einer Pflanzschale wächst. Mit dem richtigen Sonnenplatz im Garten, auf dem Balkon oder auf der Fensterbank steht einer erfolgreichen Ernte also nichts mehr im Weg.

## Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses

### über die Feststellung des Jahresabschlusses des Städtischen Klinikums „St. Georg“ Leipzig für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2012 bis 31.12.2012

Der Stadtrat hat in seiner Ratsversammlung am 16.04.2014 den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig für das Wirtschaftsjahr 2012 festgestellt. Gemäß § 19 Abs. 2 des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes in der Fassung vom 15.02.2010 wird der Jahresabschluss wie folgt bekannt gegeben:

1. Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 01.01.2012 bis 31.12.2012 wird wie folgt festgestellt:

| Stand 31.12.2012 | 31.12.2012 in € |
|---|---|
| Bilanzsumme | 149.744.641,11 |
| davon entfallen: | |
| **Aktiva** | |
| Anlagevermögen | 143.070.567,45 |
| Umlaufvermögen | 6.667.870,56 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 6.203,10 |
| **Passiva** | |
| Stammkapital | 30.000.000,00 |
| Allgemeine Rücklage | 12.939.085,02 |
| Zweckgebundene Rücklage | 25.000,00 |
| Gewinnvortrag | 494.917,41 |
| Jahresüberschuss | 819.653,44 |
| Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens | 92.283.963,81 |
| Rückstellungen | 1.137.000,00 |
| Verbindlichkeiten | 4.532.275,72 |
| Ausgleichsposten aus Darlehensförderung | 319.991,00 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 7.192.754,71 |
| Summe der Erträge | 22.767.655,19 |
| Summe der Aufwendungen | 21.948.001,75 |
| Jahresüberschuss | 819.653,44 |

2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 819.653,44 € ist in eine zweckgebundene Rücklage für die Sanierung des Objektes Theklaer Str. einzustellen.
3. Die zweckgebundene Rücklage ist in 2015 zu verwenden und entsprechend der anfallenden Kosten in die allgemeine Rücklage umzubuchen.
4. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 01.01.2012 bis 31.12.2012 Entlastung erteilt.

Die PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss 2012 geprüft und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig, Leipzig, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung liegen in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahres-abschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungs-handlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbe-zogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des gesetzlichen Vertreters des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

**Hinweis zur öffentlichen Auslegung**

Der Jahresabschluss des Städtischen Klinikums „St. Georg“ Leipzig für das Wirtschaftsjahr 2012 einschließlich des Prüfvermerkes der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft liegt in der Zeit vom 10.06.2014 bis 18.06.2014, außer Sonnabend und Sonntag, jeweils von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr im Sekretariat der Direktorin des Städtischen Klinikums „St. Georg“ Leipzig öffentlich aus.

## Hilfe für Travnik: Spenden willkommen

Spendenscheck über 1000 Euro: Michael Weichert überreicht ihn an Mail Hasic, Direktor der Grundschule Travnik Foto: Verein

LEIPZIGS Partnerstadt Travnik ist vom Mai-Hochwasser auf dem Balkan betroffen. Nach Aussagen des Leipzig-Travnik Städtepartnervereins hat das Wasser zeitweise die 1,5 Meter-Marke erreicht, schwere Schäden an Straßen und auch am dortigen Vereinsbüro verursacht. Eine erste Hilfsaktion startete Leipzig unter Leitung von Michael Weichert, Honorarkonsul Bosnien-Herzegowinas. Vom 29. Mai bis 1. Juni hat sich eine Delegation einen Überblick über die Schäden vor Ort und in der Region verschafft. Die Versorgung sei gesichert, meldet der Leipzig-Travnik e. V. nach seiner Rückkehr, dennoch werde es längere Zeit brauchen, bis Straßen- und Brückenschäden beseitigt seien. Als Ersthilfe überreichte Weichert einen Spendenschek von 1000 Euro für Renovierungsarbeiten an der Grundschule. Weitere Spenden zur Beseitigung der Hochwasserschäden in Travnik und der Region sind willkommen – wer helfen will und kann, meldet sich unter www.leipzig-travnik.org. Gespendet werden kann auch direkt an den Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Leipzig-Travnik e.V., Sparkasse Leipzig / IBAN: DE 08 8605 5592 1100 4815 55/SWIFT-BIC: WELADE8LXXX. ■

## Zweimal Addis: HTWK und Stadtbüro zeigen Bauten und Lebenswelten

GLEICH zwei Ausstellungen machen im zehnten Jahr der Städtepartnerschaft mit der Hauptstadt Äthiopiens, Addis Abeba, vertraut. Ab 11. Juni, 19 Uhr, präsentiert die HTWK die Fotoschau „Addis modern" im Treppenfoyer des Geutebrück-Baus, Karl-Liebknecht-Straße 132. Zu sehen sind Bauwerke aus den 60er-Jahren, die Addis' Entwicklung zum wirtschaftlichen Zentrum Äthiopiens markieren. Die Architekturschau ist Ergebnis der Recherche von Studenten des Ethiopian Institute of Architecture unter Leitung von Prof. Nikolaus Knebel und wird bis 4. Juli gezeigt. Eingeladen hatte das Referat Internationale Beziehungen der Stadt Leipzig sowie die Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften der HTWK.

Ins Stadtbüro bittet der Städtepartnerschaft Leipzig – Addis Abeba e.V. mit seiner Schau „Eye and I of the Camera/Mein Blick auf mich". Ab 13. Juni, 16 Uhr, finden sich hier auf über 30 Fototafeln Resultate eines Forschungsprojektes in Bahi Dar (Nord-Äthiopien). 18 Jugendliche mit verschiedenen Handicaps geben Einblicke in ihre Lebenswelten und korrigieren dabei das einseitige Klischee des „vom Almosen abhängigen armen und behinderten Menschen". ■

# Einmal Sommersaal bitte!

### Nach 100 Tagen im Amt: Standesamtsleiter Uwe Bernhardt offeriert neue Pläne

**AM 1. März 2014 hat Uwe Bernhardt als neuer Standesamtsleiter eines der repräsentativsten Zimmer des Stadthauses bezogen. Nach 100 Tagen im Amt kündigt er seinen Umzug an und Neuerungen, die das Standesamt Leipzig bürgerfreundlicher werden lassen.**

Die Dienstberatung des OBM hat die Vorlage am 19. Mai bestätigt, in der Bernhardt die Umstrukturierung seines Amtes vorschlägt. Demnach soll es ab September einen Neuzuschnitt in folgende drei Sachgebiete geben: Geburten/Sterbefälle, Eheschließungen und die Urkundenstelle. „Damit wollen wir für Eltern die Erstbeurkundung ihrer Kinder beschleunigen. Die Experten, die sich mit Alturkunden auskennen, haben dann für ihr Spezialgebiet mehr Freiraum und wir können die Wartezeiten verkürzen", so Bernhardt. Außerdem zieht das Sachgebiet Geburten/Sterbefälle in das Erdgeschoss, damit Eltern mit Kinderwagen barrierefrei ins Stadthaus gelangen können. Mütter sollen künftig ihre Kinder auch nicht mehr auf dem Gang stillen müssen. Für sie will Bernhardt künftig einen Rückzugsbereich schaffen.

Unwürdig findet der 50-jährige Diplom-Verwaltungswirt übrigens auch, wie Brautpaare derzeit kurz vor ihrer Trauung die Formalitäten mit der Standesbeamtin auf dem Gang vor dem Trauzimmer erledigen müssen. Deshalb zieht er aus seinem repräsentativen Dienstzimmer in ein ganz normales Büro und stellt es als Vorbereitungsraum mit schönem Ambiente zur Verfügung.

Barockes Ambiente im Sommersaal des Bach-Archivs: Im für 70 Sitzplätze ausgelegten Saal kann möglicherweise auch bald geheiratet werden. Foto: Martin Klindtworth/Bach-Archiv

Heiratswillige können sich aber auf noch weitere Dienstleistungen freuen. Neben einem zweiten langen Sprechtag – donnerstags bis 18 Uhr – sollen die Standesbeamten freitags und samstags mehr Ehen schließen. Statt 14 sind am Freitag jeweils 18 Trauungen geplant, am Samstag statt sieben nun 14 Eheschließungen. Und die nicht nur in den beiden Trauzimmern des Amtes: Die Verwaltung prüft beispielsweise die Kasematten der einstigen Pleißenburg, in die man problemlos über einen Fahrstuhl gelangt und auch den Sommersaal im Bach-Archiv. Schon jetzt kann man sich im Mendelssohnhaus, im Gohliser Schlösschen und im Ratsplenarsaal des Neuen Rathauses trauen lassen. „Die Räume stehen selten für Trauungen zur Verfügung. Wir wollen sie häufiger anbieten", kündigt Bernhardt an. Über einen Online-Eheschließungskalender können sich Paare dann vor ihrer Anmeldung informieren, für welche exklusiven Orte Termine frei sind. Verbindlich buchen könne man die allerdings erst sechs Monate vor dem gewünschten Termin. Und das aus gutem Grund: Nicht wenige Paare melden sich gleichzeitig in verschiedenen Standesämtern an und manche meldeten sich gar nicht mehr ... ■

## Warum Leipzig Taxis am Wahltag einsetzt

**DAS Amt für Statistik und Wahlen gibt 41 440 Euro aus, um am Wahltag alle Unterlagen und Wahlvorstände mit dem Taxi von A nach B zu bringen. Damit steht die Stadt in der Kritik, Geld zu verschwenden. Das Leipziger Amtsblatt fragte Dr. Ruth Schmidt, Leiterin des Amtes für Statistik und Wahlen, warum diese Kosten entstehen.**

Dr. Ruth Schmidt Foto: Stadt Leipzig

**Was ist am Wahltag alles zu transportieren?**
Morgens werden die letzten Wahlunterlagen in die Wahlobjekte gefahren. Wenn der Wahlvorstand am Abend das Wahlergebnis ermittelt hat, ist die Niederschrift dazu in das Neue Rathaus zu bringen. Dort wird sie auf Vollständigkeit geprüft. Erst danach kann der Wahlvorsteher seinen Wahltag beenden. Alle anderen Wahlunterlagen aus den Wahlbezirken (z. B. die verpackten benutzten und unbenutzten Stimmzettel) sind in das Wahllager zu bringen.

**Wie ist der Transport organisiert und was kostet er?**
Wir setzen Taxen ein. Früh sind es 36, abends 202. Für Wahlvorsteher und Objektleiter, der das Wahlobjekt abzuschließen hat, sollen keine langen Wartezeiten entstehen. Deshalb stehen 202 Taxen zur Abholung vor den Wahlobjekten. Sie bringen den Wahlvorsteher ins Rathaus, die Wahlunterlagen in das Wahllager. Für den Wahlvorsteher besteht bei Bedarf die Möglichkeit, eine Taxe zur Heimfahrt zu nutzen.

Für den Einsatz der Taxen am Wahltag zahlt die Stadt Leipzig eine Pauschale von 41 440 Euro.

**Warum nutzen Sie Taxen?**
Diese Transportform hat sich im Vergleich zu anderen seit 1994 als die zuverlässigste und praktikabelste bewährt. Die Stadt selbst hat nicht genügend Fahrzeuge, um den Transport abzudecken. Wir sind allen 3 500 Mitgliedern der Wahlvorstände für ihren Einsatz sehr dankbar und möchten absichern, dass sie und insbesondere der Wahlvorsteher sich auf einen zügigen Abschluss des langen Wahltages verlassen können. Und wir möchten gern, dass die Wahlhelfer auch für kommende Wahlen wieder zur Verfügung stehen.

**Wie handhaben das andere Städte?**
Das läuft sehr unterschiedlich, ist schwer vergleichbar und beispielsweise abhängig vom Fuhrpark oder dezentraler Verwaltungsorganisation. ■

## OBM gratuliert Vitali Klitschkow

LEIPZIGS OBM Burkhard Jung hat Vitali Klitschkow zur gewonnenen Bürgermeisterwahl in Kiew gratuliert. „Ich wünsche Ihnen für die kommenden Jahre viel Energie und Schaffenskraft", formulierte Jung in einem persönlichen Brief an Klitschkow. Zugleich ludt er den ehemaligen Box-Champion und Maidan-Aktivisten zum 25. Jahrestag der Friedlichen Revolution am 9. Oktober nach Leipzig ein. Seit 1961 sind Leipzig und Kiew Partnerstädte. ■

Anzeigen

**BRANCHENSPIEGEL** SPEZIALISTEN EMPFEHLEN SICH

Umzüge

Pietschke-Umzüge.de
Transporte Montagen Lagerung
Leipzig • Tel. (0341) 234 18 210
mit Service & Qualität weltweit
Braunstraße 8 · 04347 Lpz. Lützowstr. 40 · 04157 Lpz.

Entsorgung & Recycling

**Annahme Ihrer Abfälle von privat und Gewerbe** (kostenpflichtig)
- Gartenabfälle ohne Speisereste
- Bauschutt / Boden
- Gipskarton
- HWL-Platten (Sauerkrautplatten)
- Sperrmüll / Kompostierbare Abfälle
- Baustellenabfälle
- Holz
- Asbest (verpackt)
- Mineralwolle (verpackt)
- Dachpappe
- Reifen
- Schrott

**Verkauf von Schüttgut**
- Putz- und Bettungssand ungewaschen
- Estrichsand 0/2 und 0/8 gewaschen
- Rollkies 16/32 gewaschen
- Splitt 2/5
- Beton RC 0/56 (10 % Überkorn)
- Rindenmulch 0/40
- Mutterboden gesiebt

**Containerdienst**
- Multicarcontainer 1,5 m³ - 2,5 m³
- Absetzcontainer 5 m³ - 10 m³
- Abrollcontainer 13 m³ - 40 m³

Anlieferung mit Pkw und Kleintransporter möglich

**Preise auf Anfrage: Tel. 03 42 94 / 70 312**
**Öffnungszeiten:**
Montag bis Freitag 7.00 bis 17.00 Uhr
Samstag von 8.00 bis 11.00 Uhr

**WKE**
**Entsorgungs- und Recycling GmbH**
**Am Wasserwerk 10 • 04519 Rackwitz**
**Tel. 034294/7030** · Fax 03 42 94 / 7 03 13
zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb nach § 2 EfbV
- **Entsorgung / Verwertung**
- **Entrümpeln / Abbrüche**
- **Recycling / Schreddern**
- **Selbstständiges Laden** und Beräumen mit Ladekran am LKW
- **Lieferung** von Sand, Kies und Recyclingmaterial

Wohnmobile

**Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen**
03944-36160, Fa. www.wm-aw.de

PKW-Ankauf

**PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61**
**Schaller Automobile, Plautstr. 17**

Stellenangebot

**Gute Arbeit ändert alles!**
Sie möchten ein besseres Leben, möchten voran kommen und sich mehr leisten?
**Klicken Sie hier und Sie erfahren alles über ihren neuen Arbeitsplatz.**
**Klick www.gutarbeiten.de**
Sie sehen sofort ihren Lohn schwarz auf weiss.
Wir suchen die besten, HSEM-Installateure!
**Gratisinfoband: 08008082000**

Dienstleistungen

**Tel.: 6898050 • 0170/9034003**
- Wohnungsberäumungen
- Haushaltsauflösungen
- Hausmeisterdienste
- Umzüge

*Fa. Kost · Apelsteinweg 5 · 04316 Leipzig*

*Rufen Sie die* ***Heinzelmännchen!***
Umzüge • Haushaltsauflösungen
**Fa. Heinzelmännchen**
04177 Leipzig · Karl-Ferlemann-Str. 6 · ☎ 03 41 / 42 99 09 02
**kostenlose Ruf-Nr.: 0800/5511007**
inkl. Umzugskartons gratis

***Haushaltsauflösungen***
***Entrümpelungen vom Keller bis Boden besenrein***
✘ Verrechnung verwertbarer Gegenstände
✘ Antik Ankauf ✘ kostenlose Besichtigung
**Anruf genügt! Fa. Bogk ☎ 0341 / 600 59 38**

Autoglas

**AUTOGLAS**
**Scheibenreparatur - Scheibenwechsel**
**Autoglas für alle Typen, Tönungsfolie**
Dessauer Straße 2 · www.autoglas-sobotta.de
(0341) 9129883

Ankauf Gold & Silber

**Goldkontor kauft: Gold, Altgold & Silber**
Sächsisches Familienunternehmen – seit 36 Jahren für Sie da.
E. Brauer - Taxator Tel. 6515597
Schmuck, Brillantschmuck, Münzen, Uhren, Bestecke, Zahngold und Antiquitäten auch unechter Modeschmuck vor 1945
**Ein Preisvergleich lohnt sich!**
**Ankauf zum Tageskurs - Bargeld sofort**
Lpz. Zentrum, Städtisches Kaufhaus, Eingang Kupfergasse
**Telefon 0341 6515597**

Sie haben das LEIPZIGER Amtsblatt nicht bekommen?
**Telefon: 0800 / 21 81 040**
Der Anruf ist kostenfrei!

**An- & Verkauf S. Knoll**
**Täglich Ankauf Gold & Silber**
**+++ Sofort Bargeld +++**
**Leipzig-Gohlis** Elsbethstraße 19-25 04155 Leipzig Tel. 56 11 48 91
**Zentrum-Ost** Dresdner Straße 25 04103 Leipzig Tel. 14 94 900
**Leipzig-Lindenau** Lindenauer Markt 5 04177 Leipzig Tel. 49 27 377
**www.av-leipzig.de**
**NEU: Ankauf von versilbertem Besteck!**

**HILFE IM TRAUERFALL**

**Städtisches Bestattungswesen Leipzig GmbH**
Kompetente Hilfe im Trauerfall
**Tag & Nacht: 0341-8610770**
- Friedhofsweg 2 ✆ 8610762
- Härtelstraße 3 ✆ 9610398
- H.-Liebmann-Str. 82 ✆ 6888628
- Prager Straße 212 ✆ 8606511
- Kiewer Straße 1 - 3 ✆ 4227344

BESTATTUNGSVORSORGE
Wir beraten Sie gern.
Internet: www.sbwleipzig.de
E-Mail: service@sbwleipzig.de
Grabpflege • Grabgestaltung
Prager Straße 212 • 0341-8611589

**PESCHEL NATURSTEIN**
Inh. Florian Peschel - Steinmetz- und Bildhauermeister
**Hauptstraße 46 • 04420 Quesitz**
Termine: Tel. 01 74 / 3 23 59 02 • 03 42 05 / 5 87 91
**Grabmale • Treppenanlagen • Bodenbeläge**
**Fensterbänke • Arbeitsplatten aus Naturstein**
**Sanierung • Bildhauerarbeiten und vieles mehr**
NL 04435 Dölzig, Frankenheimer Str. 33, Tel. 03 42 05 / 41 81 75, Mi.+Fr. 10–18 Uhr
NL 04179 Leipzig, H.-Driesch-Str.40, Tel. 03 41 / 4 42 49 51, Di. 12–18 Uhr
NL 04420 Markranstädt, Lützner Str. 63, Tel. 03 42 05 / 8 77 10, Mo.+Do. 10–18 Uhr
**E-Mail: Peschel-Naturstein@t-online.de**

**Vedha Bestattungen**
Ferdinand-Jost-Straße 56
04299 Leipzig
www.vedha-bestattungen.de
**52 90 520**
**Stille Almwiesenbestattung in der Schweiz 1.790,00 €**
Preis gilt innerorts inklusive Kiefernsarg, Überführung, Standesamt, Abmeldung Renten-/Krankenkasse, Einäscherungskosten in Leipzig & Beisetzungsgebühren. (zuzüglich öffentlicher Gebühren)
**Keine Aufpreise für Arbeiten an Sa / So / FT oder nachts!**
**Jetzt kostenfreies Angebot anfordern!**

**Ansprechpartner für Ihre Werbung im LEIPZIGER Amtsblatt**

**Mandy Peltzer**
Telefon: 0341 2181-2726
E-Mail: m.peltzer@leipziger-amtsblatt.de

**Andreas Deeg**
Telefon: 0341 2181-2727
E-Mail: a.deeg@leipziger-amtsblatt.de

„Unser Leben geht hin in Verwandlung."
*Rainer Maria Rilke*
Die letzte Ruhe zwischen den Wurzeln finden.
Eine Baumbestattung bietet Raum, Zeit und Platz.
PIETÄT BRACHT seit 1992
Telefon (0341) 4 22 04 73
Könneritzstraße 37 · 04229 Leipzig
www.pietaet-bracht.de

## Sicherheit von Fußgängern ist Thema

SPAZIEREN gehen ist gesund. Wie sicher aber Fußgänger in Leipzig unterwegs sind und wie die Bedingungen für sie verbessert werden können, diskutieren Experten der Stadtverwaltung, der Polizeidirektion und von verschiedenen Fachverbänden bei der Veranstaltung „Zu Fuß in Leipzig unterwegs“ am 19. Juni von 10 bis 12 Uhr im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6. Um 13 Uhr startet ein Spaziergang mit dem Spaziergangsforscher Bertram Weißhaar, der vom Neuen Rathaus zum Bayerischen Bahnhof führt und gute wie verbesserungsbedürftige Beispiele aufzeigen möchte (Dauer ca. 1,5 Stunden). Anmeldungen bis 12. Juni per Tel. 1236729 oder E-Mail: senioren@leipzig.de. Veranstalter sind der Seniorenbeirat der Stadt Leipzig und der Verkehrsclub Deutschland. ■

## Infos zu Verlauf und Behandlung des Multiplen Myeloms

ZU einer Informationsveranstaltung zum Thema „Multiples Myelom (MM)/Plasmozytom“ lädt die Leipziger Selbsthilfegruppe MM Betroffene und Interessierte am 21. Juni in die Räume der AOK in der Willmar-Schwabe-Straße 2 ein. Das Programm beginnt um 14 Uhr. Zunächst wird die Abteilung Internistische Onkologie der Universitätsklinik vorgestellt, und die Teilnehmer erfahren etwas über die Verlaufskontrolle mittels Laborwerten. Anschließend werden anhand von Patientenbeispielen individuelle Krankheitsverläufe dargestellt und neue Medikamente und Behandlungsmethoden vorgestellt. Außerdem wird erläutert, wie Patienten den Krankheitsverlauf beeinflussen können. Anmeldung per Tel. 9403742 oder E-Mail: rambo0412@gmx.de. ■

# „Ich bin Bildungslotse, frag mich!“

### Elf Leipziger geben Tipps zu Weiterbildungsmöglichkeiten und Beratungsangeboten

WER in Leipzig mehr über Weiterbildungsmöglichkeiten wissen möchte, kann sich ab sofort an die sogenannten Bildungslotsen wenden. Elf sind es derzeit an der Zahl und sie alle haben eine zweitägige Schulung absolviert, in der Techniken der Gesprächsführung und Bildungsberatung erprobt wurden. Am 17. Mai erhielten sie das Prädikat „Bildungslotse“ und sind zu erkennen am Anstecker „Ich bin Bildungslotse. Frag mich“. Die meisten Teilnehmer arbeiten in sozialpädagogischen Berufen oder im Ehrenamt mit Ratsuchenden und haben somit Zugang zur Zielgruppe für Bildungsberatung. Die Bildungslotsen können nun Menschen in ihrem sozialen oder beruflichen Umfeld einen ersten Anstoß geben und auf weitere Beratungsangebote verweisen. Finanziert wird das Angebot über das Projekt „Lernen vor Ort“ sowie in Zusammenarbeit mit dem Leipziger Institut für angewandte Weiterbildungsforschung e. V. und der Freiwilligen-Agentur Leipzig. ■

Bestens informiert über Leipzigs Bildungslandschaft: Die ersten elf Bildungslotsen stehen beratend zur Seite. Foto: Stadt Leipzig

## Ergebnisse der Leipziger U18-Wahlen liegen vor

AUCH Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren hatten in Leipzig die Wahl. In neun Wahllokalen (Schulen und Jugendclubs) konnten sie bei der U18-Europawahl und -Kommunalwahl am 16. Mai ihre Stimme abgeben. An der U18-Europawahl beteiligten sich 220 Leipziger Kinder und Jugendliche. Bündnis 90/Die Grünen führt bei ihnen deutlich mit 27 Prozent vor SPD (18 Prozent) und Die Linke (14 Prozent). 12 Prozent stimmten für die CDU ab. Die NPD liegt mit 0,9 Prozent knapp unter dem Schnitt der „Erwachsenen-Wahl“, die Tierschutzpartei (7 Prozent) hingegen deutlich über dem „echten“ Ergebnis von 1,2 Prozent. Bei der U18-Kommunalwahl stimmten 44 Kinder und Jugendliche aus sechs der zehn Wahlkreise ab. Die Linken hätten in drei der Wahlkreise die Nase vorn, in zwei Wahlkreisen hätte die SPD den Kandidaten gestellt und ein Wahlkreis wäre an Bündnis 90/Die Grünen gegangen. ■

@ www.stadtjugendring-leipzig.de

# Der Osten bewegt sich

### Bis Oktober werben Vereine und Einrichtungen für sportliche Angebote im Stadtteil

**FÜR mehr Bewegung im Alltag wirbt bis zum 11. Oktober im Leipziger Osten die neue Kampagne „Familie in Bewegung“. Vorhandene Sport- und Aktivangebote im Stadtteil sollen so bekannter gemacht und die Gesundheit von Jung und Alt gestärkt werden.**

„Wir wollen Freude an Bewegung wecken und diese in den Alltag der Bewohner im Stadtteil einbinden, denn Bewegung gehört zu einem gesunden und erfüllten Leben“, erklärt Sozialbürgermeister Thomas Fabian. „Ich hoffe, dass viele Menschen die kostenlosen Bewegungs-, Entspannungs- und Sportangebote der Anbieter aus dem Stadtteil nutzen. Es ist für die ganze Familie etwas dabei.“ Unter seiner Schirmherrschaft fand am 31. Mai auch die Auftaktveranstaltung im Park Rabet an der Eisenbahnstraße statt – organisiert von der Stadt Leipzig, dem Quartiersmanagement Leipziger Osten, verschiedenen Krankenkassen und dem Internationalen Frauen Leipzig e. V. Neben Bühnenprogramm, bei dem unter anderem Senioren und Kinder ihre Tanzprogramme präsentierten, gab es etwa 20 Stände mit Bewegungsangeboten für alle Zielgruppen – von Yoga, Zumba und Laufen über Torwandschießen und Tischtennis bis hin zu Taiji und Parcours. Wer da nicht Lust auf mehr Bewegung bekommen hat, ist selbst schuld.

In den knapp fünf Monaten der Aktion laden Vereine, Dienstleister und Einrichtungen aus dem Stadtteil dazu ein, ihre Angebote kennenzulernen. Während des gesamten Zeitraumes können die Bewohner verschiedene Sport- und Bewegungsaktivitäten in Form von Schnupper-Angeboten nutzen und Bonuspunkte sammeln. Auf der Abschlussveranstaltung am 11. Oktober, ebenfalls im Rabet, werden attraktive Preise für sportliches Engagement verlost. Anhand einer begleitenden Broschüre können sich die Bewohner über rund 200 Bewegungsangebote informieren und aus den Bereichen „Sport“, „Tanz“, „Gymnastik & Entspannung“, „Kampfsport & Selbstverteidigung“ sowie „Sonstigen Angeboten“ wählen und ihren Favoriten herauspicken. ■

Lust auf Sport und ein gesundheitsbewusstes Leben: Entsprechende Angebote präsentierte der Leipziger Osten am 31. Mai im Rabet. Fotos: Stadt Leipzig

@ www.leipzig.de/gesundheit

# Fünf neue Partner für Familien

LEIPZIGS Strategie geht auf: Fünf neue Partner haben die Leipziger Erklärung „Kinder und Familien willkommen!“ unterzeichnet. Sie wollen mit eigenen Aktivitäten Leipzig familienfreundlicher zu gestalten. Die Unterzeichner erhielten eine Urkunde und das Logo „Familienfreundliches Leipzig“, das sie jetzt für eigene Zwecke verwenden können.

Zu den neuen Unterstützern gehört beispielsweise der Familienerlebnisgarten in der Kregelstraße 6, der Besucher jeden Alters kostenfrei zum Entdecken und Entspannen einlädt. Ein Barfußpfad, eine kleine Streuobstwiese und ein Kräutergarten bieten Familien, Kindergärten oder Tagesmüttern eine grüne Oase mitten im Wohngebiet.

Das Unternehmen „Socialhelp“ berät pflegende Angehörige und begleitet demenzkranke Menschen im gewohnten Umfeld, um so lange wie möglich ihre Selbstständigkeit zu erhalten. Kürzlich veranstaltete das Unternehmen außerdem mit verschiedenen Kooperationspartnern einen Infotag für pflegende Angehörige.

Die Leipziger Akademie für Bildung und Bewegung bietet vielfältige Bildungsangebote und Dienstleistungen rund um das Thema „Sport & Bewegung“ für Kinder, Studierende und Vereinsmitglieder, aber auch für Führungskräfte oder Mitarbeiter an. Kindergeburtstage und das Programm Selbstständig im Alter werden gleichfalls angeboten.

Das Unternehmen BI Business Intelligenz GmbH verbessert durch eine ganze Reihe verschiedener Maßnahmen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf seiner Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. So gibt es beispielsweise eine Notfall-Kinderbetreuung im Büro, ein Wiedereinstiegsprogramm nach der Elternzeit sowie eine Familien- und Sozialbeauftragte im Unternehmen.

Der Gesamtelternrat Leipziger Kindertageseinrichtungen, der die Erklärung bereits im letzten Jahr unterzeichnet hatte, engagiert sich als gewählte Elternvertretung für die Belange von Eltern und Kindern in Kitas und Tagespflege. Alle Elternvertreter sind ehrenamtlich tätig.

Der „Aktionsplan kinder- und familienfreundliche Stadt Leipzig“ wurde Ende 2010 einstimmig vom Stadtrat beschlossen. Er umfasst insgesamt 30 Handlungsziele aus Bereichen wie Bildung, Betreuung, Gesundheit oder Wohnen. Das Strategiepapier soll dazu beitragen, die Stadt für junge Menschen attraktiver zu machen und ihnen die Entscheidung zur Familiengründung zu erleichtern. Mehr als 100 Partner haben seit 2011 die Erklärung bereits unterschrieben. ■

@ www.leipzig.de/familie

## Auf einen Blick

### Seniorengesundheit

UM Alltagshilfen, moderne Technik, bauliche Veränderungen und Dienstleistungen, die es älteren oder behinderten Menschen ermöglichen, lange zu Hause wohnen zu bleiben, geht es beim nächsten Forum Seniorengesundheit. Es findet am 18. Juni ab 15 Uhr statt in der Beratungsstelle Wohnen und Soziales im Technischen Rathaus, Prager Straße 136, Haus A. ■

### Väterfrühstück

EIN Frühstück für Väter und ihre Kinder ab drei Jahren findet am 15. Juni von 9 bis 12 Uhr auf dem Bauspielplatz des Caritas Kinder-, Jugend- und Familienzentrums, Liliensteinstraße 1, statt. Die Teilnehmer kochen zusammen am Lagerfeuer. Die Kosten pro Vater betragen 2,50 Euro, pro Kind 1,50 Euro. Anmeldung bis 10. Juni per Tel. 9454770 oder E-Mail: j.triphaus@caritas-leipzig.de. ■

### Freiwillige gesucht

DIE Volkssolidarität sucht ab September helfende Hände für den Einsatz in Betreuten Wohnanlagen und den Seniorenbüros mit Begegnungsstätten. Möglich ist das über den Bundesfreiwilligendienst oder ein Freiwilliges Soziales Jahr. Bewerbungen an: Volkssolidarität Stadtverband Leipzig, Lützowstraße 11, 04155 Leipzig oder per E-Mail an: bewerbungen@volkssolidaritaet-leipzig.de. ■

## Hardy Krüger macht mit Initiative gegen rechts Station im Rathaus

AUF aktuelle neonazistische Gefahren hinweisen möchte der bekannte Schauspieler Hardy Krüger mit seiner Initiative „Gemeinsam gegen rechte Gewalt“. Am 2. Juni machte er Station im Neuen Rathaus und warb für bestehende Anti-Rechts-Initiativen wie das sächsische Landesprogramm für Aussteiger aus der rechtsextremistischen Szene (www.steig-aus.de). Auch die Spendenkampagne für die Aktion „Mut gegen rechte Gewalt“ der Amadeu Antonio Stiftung liegt ihm am Herzen. Wer spenden möchte, kann das auf folgendes Konto: GLS Bank Bochum, IBAN: DE32 4306 0967 6005 0000 01, BIC: GENODEM1GLS. ■

Zeigt Flagge gegen rechte Gewalt: Hardy Krüger. Foto: Stadt Leipzig

## Petrischule erfolgreich bei Nichtraucher-Wettbewerb

DASS Nichtrauchen ganz einfach und vor allem gesund ist, hat die Leipziger Petri-Oberschule beim sächsischen Wettbewerb „Be Smart – Don’t Start“ erfolgreich bewiesen. Die Klassen 6a, 6b, 7a und 7b verzichteten mindestens ein halbes Jahr aufs Rauchen, informierten bei einer Pausenaktion über die Vorteile des Nichtrauchens und produzierten T-Shirts mit dem Slogan „Ich häng dich ab ohne Tabak“. Am 28. Mai wurden sie bei der Abschlussveranstaltung in Dresden mit einem Gutschein für Klassenaktivitäten in Höhe von insgesamt 200 Euro ausgezeichnet. Die Klassen 9b der Förderschule „Adolph Diesterweg“ und 6a der 125. Oberschule beteiligten sich mit einem Tanzprojekt am Wettbewerb.

Im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus wurde der Wettbewerb im Schuljahr 2013/2014 das 15. Mal durchgeführt. Durch den Wettbewerb soll das Thema „Nichtrauchen“ in die Schulen gebracht und für Schüler attraktiv gemacht werden. Während des Wettbewerbszeitraumes dürfen nicht mehr als 10 Prozent der Schüler einer teilnehmenden Klasse rauchen. 222 Klassen in Sachsen nahmen an dem Wettbewerb teil. 154 erreichten das Ziel, ein halbes Jahr rauchfrei zu sein. ■

Entdecken, Entspannen, Spaß haben: Volker Wönckhaus, der den Erlebnisgarten gestaltet hat, mit Dr. Cornelia Pauschek, Referentin für Familienpolitik der Stadt, und Besucherkindern. Foto: Stadt Leipzig

# Durch Tanz Grenzen überwinden

### Travniker und Leipziger bringen am 20. und 23. Juni Choreografien auf die Opernbühne

WIE kann man starke Gegensätze wie Krieg und Frieden, Heimat und Fremde, Freude und Leid mit den Mitteln des Tanzes und der Musik thematisieren? Das demonstriert das interkulturelle Bildungsprojekt „Grenzenlos“ mit rund 60 Kindern und Jugendlichen aus Bosnien und Deutschland, das nach zweijähriger Vorbereitungszeit am 20. Juni seine Premiere an der Oper Leipzig feiert. Die jungen Menschen aus Leipzigs bosnischer Partnerstadt Travnik sowie Schüler der Petri-Oberschule und der Albert-Schweitzer-Förderschule Leipzig haben komponiert, Texte entwickelt, sich ein Bühnenbild ausgedacht und eine Choreografie einstudiert. Ihre Produktion werden sie am 20. Juni, 19.30 Uhr, und am 23. Juni, 11 Uhr, auf der Opernbühne vorstellen. Die rund eineinhalbstündige Inszenierung beinhaltet eine Choreografie von Ballettdirektorin Silvana Schröder mit den deutschen Jugendlichen, eine Tanzpräsentation der Jugendlichen aus Bosnien-Herzegowina und als Abschluss die Präsentation eines gemeinsam erarbeiteten Stückes. Begleitet werden sie dabei vom Leipziger Bläserquintett des Gewandhausorchesters.

„Grenzenlos“ ist eine Kooperation der Oper Leipzig mit dem Haus Steinstraße e. V. sowie dem Gewandhaus zu Leipzig im Rahmen des 10-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Leipzig-Travnik. Schirmherr ist Oberbürgermeister Burkhard Jung. ■

Grenzenlos: Das Projekt, an dem auch behinderte Jugendliche mitwirkten, thematisiert das Vorhandensein von räumlichen und religiösen Grenzen, aber auch deren Überwindung. Foto: Oper Leipzig

## Jugendliche lernen andere Länder kennen und packen selbst mit an

JUGENDLICHE, die sich für politische, soziale oder religiöse Themen interessieren, sich gern darüber austauschen und auch mal mit anpacken, sind bei den Internationalen Jugendbegegnungen des Eine Welt e. V. genau richtig. Noch gibt es freie Plätze für das begehrte Austauschprogramm mit russischen, polnischen, deutschen und weiteren europäischen Teilnehmern. Drei Workshops versprechen ein vielseitiges Programm.

In Russland wird es „global-sozial-interreligiös“. Bei der Arbeit in den Städten Syzran, Samara und Kamyschla erfahren die Jugendlichen vom 26. Juli bis 17. August viel über aktuelle politische Entwicklungen und das interreligiöse Zusammenleben in der Samararegion.

Anschließend erfolgt vom 17. bis 30. August der Gegenbesuch in Leipzig, Wurzen und Thammenhain, wo das faire Miteinander im Mittelpunkt steht. Die Teilnehmer helfen im Weltladen in St. Bonifatius und im Thammenhainer Sportpark mit.

Eine weitere Begegnung ist im sizilianischen San Giuseppe Jato (Italien) vom 27. Juni bis 13. Juli geplant. Unter dem Motto „Fair Handeln gegen Mafiastrukturen!“ erfahren die Teilnehmer geschichtliche Hintergründe und packen in den Weinbergen mit an.

Rückfragen und Anmeldungen per Tel. 3010143 oder E-Mail: sebastian@eineweltleipzig.de. ■

@ www.einewelt-leipzig.de

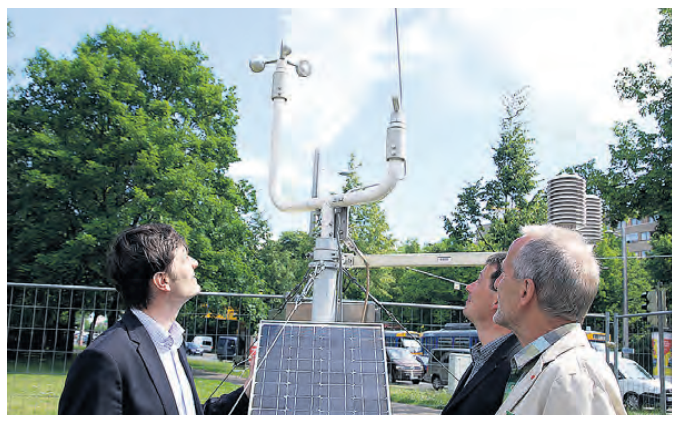
## Public Viewing zur Fußball-WM

GUTE Nachrichten für alle Fußballfans: Zur Fußball-Weltmeisterschaft 2014 in Brasilien können sie ihre Ballhelden aus der Ferne wieder gemeinsam unter freiem Himmel anfeuern. Das Bundeskabinett hat eine Sonder-Verordnung beschlossen, die während der WM-Zeit Ausnahmen von den geltenden Lärmschutzregelungen vorsieht. Somit sind die von Fans geliebten Public-Viewing-Übertragungen auch in diesem Jahr trotz der späten Anstoßzeiten möglich und es kann gemeinsam mit der Mannschaft um Trainer Jogi Löw mitgefiebert, mitgelitten und mitgejubelt werden.

Für Leipziger Gastronomen und Veranstalter gilt: Wer eine oder mehrere derartige Übertragungen plant, muss gegenüber der Veranstaltungsstelle des Ordnungsamtes einen entsprechenden Antrag stellen. Jede eingereichte Anfrage wird im Einzelfall geprüft, es besteht kein Anspruch auf Genehmigung. ■

## Leipziger Stadtklima auf dem Prüfstand

DAS Leipziger Stadtklima ist in den kommenden zwölf Monaten Forschungsgegenstand. Seit dem 26. Mai sind drei mobile Wetterstationen und ein Messfahrzeug im Einsatz, um metereologische Werte zu Lufttemperatur, Luftfeuchte, Windrichtung und Windgeschwindigkeit zu sammeln und zu analysieren. Grundlage der wissenschaftlichen Messung ist eine Vereinbarung zwischen dem Deutschen Wetterdienst (DWD) und dem Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG). Am Beispiel der Pleißestadt wollen Fachleute lokalklimatische Besonderheiten erforschen. Dafür untersuchen sie die Stuktur und die Intensität der sogenannten innerstädtischen Wärmeinsel. Dahinter verbirgt sich der Temperaturunterschied zwischen Leipzigs Innenstadt und seinen grünen Randgebieten. Auch die Durchlüftung der Messestadt wird unter die Lupe genommen. Die Ergebnisse sollen in die Planungspraxis der Stadt fließen, zudem wollen alle Beteiligten ein gemeinsames Stadtklimaprojekt ins Leben rufen. ■



Mobile Wetterstation: Bürgermeister Heiko Rosenthal, Johannes Franke (LfULG) und Wolfgang Bivour (DWD) präsentieren die Technik. Foto: abl

## Stadt Leipzig veröffentlicht neuen Umweltbericht

WISSENSWERTES über die Natur in und um Leipzig ist ab sofort im neuen Umweltbericht der Stadt nachzulesen. Aktuelle Infos zum Stand des Hochwasserschutzes, zur Behandlung von Altlasten oder zu neuen Naturschutzkonzepten finden sich in dem Dokument ebenso wie die Themen Lärmproblematik, Verkehr, Gewässerschutz, Deponiesanierung und umweltgerechte Stadtentwicklung. Der Bericht knüpft an Leipzigs bisherige Umweltberichte aus den Jahren 1991, 1995, 2000 und 2007 an und berücksichtigt Daten bis 2013. „Die Leipziger erhalten einen Überblick über umweltrelevante Themen und die Arbeit der Umweltverwaltung", erklärt Heiko Rosenthal, Bürgermeister und Beigeordneter für Umwelt, Ordnung, Sport.

Der komplette Bericht ist online unter www.leipzig.de und als Druckversion im Umweltinformationszentrum im Technischen Rathaus, Prager Straße 118–136, erhältlich. ■

# Ein Jahr nach der Flut

### Was Leipzig gegenwärtig für den Hochwasserschutz tut

**IMMER häufiger führen extreme Wetterlagen dazu, dass Flüsse über ihre Ufer treten. Jahrzehntelang tragen Städte und Gemeinden sowie betroffene Menschen an den schweren Schäden. Das Jahrhunderthochwasser 2002 mit seinen Folgen in Mitteldeutschland markiert einen Höhe- und Wendepunkt. Seither genießt der Hochwasserschutz in Politik und Verwaltung besondere Priorität. 2013 profitiert Leipzig davon:**

Tagelanger Starkregen, die Landestalsperrenverwaltung (LTV) öffnet das wenige Tage zuvor fertiggestellte Abschlagsbauwerk Zitzschen, große Mengen Wasser werden in den Zwenkauer See abgeleitet. Dennoch fließt die Weiße Elster mit bis zu 500 Kubikmeter Wasser pro Sekunde in Richtung Stadt. In Leipzig wird am 3. Juni erstmals Katastrophenalarm ausgelöst. Schulen, Kitas im Gefährdungsgebiet werden geschlossen, 700 Bewohner aus Altenheimen werden in Sicherheit gebracht. Mehr als 1000 freiwillige Helfer füllen Tag und Nacht Sandsäcke, um die Deiche zu stabilisieren. 600 Feuerwehrleute sind im Einsatz, dazu Technisches Hilfswerk und Bundeswehr. Die Deiche halten, Leipzig atmet auf.

Deichsicherung in Höhe Brückenstraße am Elsterhochdamm: Im Juni 2013 arbeiteten Bundeswehr, Technisches Hilfswerk, Feuerwehr und Freiwillige Hand in Hand. Foto: Branddirektion/Frank Zemla

### Sprechstunde zum Hochwasserschutz

Der Jahrestag der Flut 2013 ist für Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal Anlass, Leipzigerinnen und Leipziger am 19. Juni, 17 bis 19 Uhr, zu einer Bürgersprechstunde in das Umweltinformationszentrum der Stadt (Technisches Rathaus) einzuladen. Sein Thema: „Die Bedeutung der Gewässer für den Hochwasserschutz". Geklärt werden Fragen zu Gewässern I. und II. Ordnung, zu den Kompetenzen und Aufgaben der Landestalsperrenverwaltung im Unterschied zur Stadt Leipzig, zu Hochwasserschutzkonzepten von Freistaat und Stadt und dem Integrierten Gewässerkonzept. Heiko Rosenthal und Mitarbeiter des Amtes für Stadtgrün und Gewässer sowie der Landestalsperrenverwaltung werden auch zu Schutzmaßnahmen wie z. B. Stauraumerhöhung, Überflutungsflächen und zusätzlichen Entlastungsmaßnahmen bei Hochwasser informieren.

#### Schadensbilanz erheblich

Leipzig hat Glück gehabt. Die Investitionen in den technischen Hochwasserschutz seit 2002 haben sich also bezahlt gemacht. Und dennoch fällt auch 2013 die Schadensbilanz nicht unerheblich aus: „Die wasserwirtschaftlichen Schäden im Direktionsbezirk Leipzig belaufen sich auf rund 270 Mio. Euro, sachsenweit sind es etwa 350 Mio. Euro", sagt Axel Bobbe, Chef der LTV. Zu seinem Ressort gehören die Gewässer I. Ordnung wie die Flussgebiete der Elbe und Mulde, auch der Weißen Elster. „Auf beiden Seiten des Elsterhochflutbettes waren die Deiche zwischen Knauthain und Schleußig auf jeweils vier Kilometern total geschädigt. Ihre Sanierung mit Kerndichtung, Spund- und Betonwänden hat 4,5 Mio. Euro gekostet, ist seit Februar 2014 aber abgeschlossen. Zwei große Sanierungsvorhaben laufen derzeit: Gebaut wird parallel das große Wehr in Knauthain und das Nahleauslassbauwerk am Auensee, beides sind Ersatzneubauten", erklärt Bobbe. Das Wehr werde 7 Mio. Euro kosten, das Auslassbauwerk 4 Mio. Euro, ihre Fertigstellung sei Ende 2014 geplant.

Das Amt für Stadtgrün und Gewässer erfasste Schäden in Höhe von 1 694 397 Euro. „Parkanlagen, Spielplätze, Wälder, wassertechnische Anlagen, Sicherheitseinrichtungen, Uferböschungen und Kleingärten wurden überflutet, beschädigt und zerstört", fasst Amtsleiterin Inge Kunath zusammen. „Die dringendsten Aufräumarbeiten konnten wir 2013 relativ rasch erledigen, denn wir haben mit 99 000 Euro vom Hochwassersofortprogramm des Freistaates profitiert", so Kunath. Um alle weiteren Schäden zu beseitigen, hat Leipzig 2013 Fördermittel beim Freistaat beantragt, die auch bewilligt worden sind. Erst 2015 werden voraussichtlich alle aus dem Juni-Hochwasser 2013 resultierenden Schäden an Leipziger Gewässern II. Ordnung behoben sein.

#### Konzepte für mehr Schutz

Unabhängig von diesen Hochwasserschäden hat die Stadt im März 2013 das Mittelfristige Programm zur Finanzierung von Hochwasserschutz- und ausgewählten Gewässerentwicklungsmaßnahmen für Gewässer II. Ordnung beschlossen. Daraus geht hervor, dass Leipzig bis 2020 43 städtische Hochwasserschutzmaßnahmen realisieren will, dafür rund 48 Millionen Euro benötigt. Die Verwaltung geht davon aus, dass die Maßnahmen zu 50 bis 75 Prozent förderfähig sind. Zwei der Vorhaben sind schon umgesetzt und mit 187 153,54 Euro vollständig aus dem städtischen Haushalt finanziert: die Sohlschwelle in der Östlichen Rietzschke und der dazugehörige Wasserzulauf in den Parkteich Stünz und die Entschlammung von Teilen des Hochwasserschutzbeckens Sellerhausen.

Doch Schutzmaßnahmen sind das Eine. Betroffene informieren, stärker auch selbstverantwortlich einbinden, das fordert seit 2013 auch die EU in ihrer Hochwasserschutzrichtlinie und seit 2004 das Sächsische Wassergesetz. Dazu gehören Hochwassergefahren- und -risikokarten und auch Risikomanagementpläne.

Hier ist der Freistaat schon in Vorleistung gegangen: Flurstücksgenaue Überschwemmungskarten existieren seit 2006 für Gewässer II. Ordnung. In Leipzig sind die Hochwassergefährungskarten für die Gewässer I. Ordnung im Amt für Umweltschutz ausgelegt und stehen online zur Verfügung wie auch ein Verhaltenscodex und wichtige Antworten zu Fragen in Hochwassersituationen. Auf der Homepage des Landeshochwasserzentrums kann sich außerdem jeder über aktuelle Pegelstände und Hochwasserwarnungen informieren.

Leipzig geht noch einen Schritt weiter: Die Stadt möchte als Pilotprojekt ein SMS-Warnsystem entwickeln. Derzeit wird dafür ämterübergreifend das Pflichtenheft erarbeitet. Jeder, der sich künftig in diesem System anmeldet, soll zur aktuellen Hochwassersituation benachrichtigt werden können.

Und die Stadt hat die Katastrophennachsorge neu geregelt. Seit 1. Dezember 2013 ist eine Lenkungsgruppe neu installiert, die nach dem Katastrophenalarm ihre Arbeit aufnimmt und beispielsweise die Hilfskräfte koordiniert und organisiert, wie u. a. private Hilfsangebote eingebunden und weitergeleitet werden können. ■

@ www.leipzig.de/hochwasser
www.umwelt.sachsen.de

## Geo-Tag soll Leipziger Artenvielfalt zeigen

### Projekt „Lebendige Luppe" kämpft für natürliche Wasserzufuhr im Auwald

AM 14. Juni findet in Leipzig der Geo-Tag der Artenvielfalt statt. Einen Tag lang haben interessierte Naturliebhaber die Chance, die Leipziger und Schkeuditzer Artenvielfalt auf unterschiedlichste Art und Weise zu entdecken (siehe Kasten). Initiator vieler Programmpunkte des Tages sind die Organisatoren des Projektes „Lebendige Luppe", das an diesem Tag unter anderem zu ganztägigen Exkursionen in die Burgaue und in die Papitzer Lachen lädt.

Im Juli 2012 fiel der Startschuss für das Projekt „Lebendige Luppe", dessen Beteiligte es sich zur Aufgabe gemacht haben, ehemalige Wasserläufe im nordwestlichen Leipziger Auwald zu revitalisieren und zu zwei Fließgewässern zu verbinden. Eingriffe wie Flussregulierungen, Eindeichungen und das Trockenlegen von Acker- und Wiesenflächen führten dazu, dass die heutige Luppeaue stark austrocknet und damit auch die Artenvielfalt des Auwaldes zu verwschwinden droht. Deshalb planen die Stadt Leipzig, das Amt für Stadtgrün und Gewässer und der Nabu Sachsen derzeit die genaue Revitalisierung. „Die Lebendige Luppe wird naturnah mit wechselnden Profilen gestaltet. Das Gewässer verläuft dann durch vorhandene Altlaufrelikte, Hohlformen und Neubauabschnitte, die miteinander verbunden werden sollen", erläutert Jens Riedel, Projektmanager der Stadt. In den vergangenen Monaten gab es dafür bereits Baugrunduntersuchungen und Gewässervermessungen, aktuell wird an einem Modell für die Verhältnisse von Grund- und Oberflächenwasser gearbeitet.

Kleiner Fuchs. Foto: Martin Lindner

Großer Abendsegler. Foto: F. Meisel

Erdkrötenpaar. Foto: Maria Vlaic

Ende des Jahres sollen die Pläne schließlich umsetzungsreif sein.

Auch die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen (LTV) ergreift Initiative für den Auenwald. Sie hat Pläne zur zeitweiligen Überflutung der ökologisch wertvollen Feuchtgebiete bei der Landesdirektion Sachsen eingereicht. Die LTV hofft auf eine schnelle Umsetzung ab 2015, damit die Luppeläufe nicht nur wiederbelebt, sondern dem gesamten Gebiet auch neue Lebensadern geben werden. ■

### Programmtipps zum Tag der Artenvielfalt

Der Tag startet um 7 Uhr mit einem zweistündigen Vortrag von Nabu-Mitglied René Sievert über die Vögel des Auwaldes, ehe sich Pilzsachverständiger Peter Rohland ab 9 Uhr für weitere zwei Stunden den Pilzen des Waldes widmet. Im weiteren Tagesverlauf gibt es unter anderem Exkursionen zu Tagfaltern, Heuschrecken, Libellen und Amphibien. Auch botanische Führungen (ab 11 und 15 Uhr) sowie eine Abendexkursion ab 20 Uhr zu den Fledermäusen werden angeboten. Ausgangspunkt aller Angebote ist die Auwaldstation am Schlossweg 11, an der es einen Info-Stand zum Luppe-Projekt geben wird. ■

## UiZ-Termine

**TIPPS zum Radfahren und kostenlose Fahrradregistrierungen** gibt es am 10. Juni im Umweltinformationszentrum (UiZ), Technisches Rathaus, Prager Straße 118-136. Von 14 bis 17 Uhr übernimmt der Bürgerdienst LE die Anmeldung. Zeitgleich beantworten Experten des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs Fragen rund ums Fahrrad und das Radfahren allgemein und berät zu Verleih, Versicherung, Kindersitzen und Reisen mit dem Rad.

**Müllvermeidung heißt das Thema im UiZ** am 19. Juni, 14 bis 17 Uhr. Durchschnittlich 81 Kilogramm Lebensmittel schmeißen die Deutschen pro Jahr weg. Die Folgen für Umwelt und das eigene Portmonee sind immens. Fachkräfte der Verbraucherzentrale Sachsen zeigen Wege, wie unnötige Lebensmittelabfälle und damit verbundene unnütze Ausgaben vermieden werden können.

**Was genau steckt im hauseigenen Wasser?** Eine Antwort auf diese und viele weitere Fragen rund um das große Thema Wasserqualität geben Experten des Umweltinstitutes Leipzig am 17. Juni im UiZ. Kostenlos und individuell beraten sie von 15 bis 17 Uhr zur Qualität von Leitungs- und Brunnenwasser. Gegen eine Schutzgebühr von 10 bis 29 Euro können interessierte Leipziger auch frisch und randvoll abgefüllte Wasserproben zur Untersuchung abgeben. ■

Anzeigen

## Exklusive DFB-Sammelkarten bei REWE

Am 12. Juni ist es soweit: In Brasilien rollt der Ball über das Grün und Millionen Fußball-Fans auf der ganzen Welt erwarten mit Spannung den Anpfiff zur Fußball-WM 2014.

Passend zum größten Sportereignis des Jahres gibt es exklusiv bei REWE eine Sammelkartenaktion mit der deutschen Fußball-Nationalmannschaft. Bis zum 21. Juni sind die Starkicker deutschlandweit in allen REWE und nahkauf Märkten zum Sammeln erhältlich.

Ab einem 10-Euro-Einkaufswert bekommt jeder Kunde eine offizielle Fußball-Sammelkarte gratis. Die 34 Motive gibt es als Farbsticker sowie in einer Glitzer-Sonderedition.

Die Informationen auf der Rückseite machen ebenso ein Quartett-Spiel möglich und mit dem offiziellen DFB-Sammelalbum, das für 2,50 Euro erhältlich ist, können die Karten sicher aufbewahrt werden. Fußball-Begeisterte werden eine große Freude damit haben, denn das Heft enthält neben einem Vorwort von Jogi Löw auch viele spannende Geschichten rund um die WM. Ebenfalls zum Jubeln: Jedes verkaufte Album beinhaltet direkt zwei Sammelkarten gratis!

„Mit dieser einzigartigen Aktion wollen wir unsere treuen Kunden mit einem ganz besonderen Geschenk belohnen, das insbesondere bei den Kindern für große Begeisterung sorgen wird", betont Lionel Souque, im Vorstand der REWE Group unter anderem auch für die REWE Märkte in Deutschland verantwortlich. Um die private Fußball-Atmosphäre weiter anzufeuern, bieten die REWE Märkte neben den kostenlosen Sammelkarten weitere WM-Fanartikel: Die offiziellen DFB-Sammelgläser, den DFB-Gartenzwerg und das DFB-Fan-Fahrradset.

REWE und der DFB engagieren sich seit Sommer 2008 gemeinsam für die „Offizielle Ernährungspartnerschaft". Die über 3.300 REWE Märkte informieren die Kunden verstärkt darüber, wie wichtig Bewegung im Alltag neben einer gesunden Ernährung ist. REWE bietet diverse Aktionen mit Gewinnspielen, Rezepten sowie Tipps und Tricks rund um gesunde Lebensmittel, Ernährung und sportliche Aktivitäten an.

**Ihre Ansprechpartner für Werbung im LEIPZIGER Amtsblatt**

**Mandy Peltzer**
Telefon: 0341 2181-2726
E-Mail: m.peltzer@leipziger-amtsblatt.de

**Andreas Deeg**
Telefon: 0341 2181-2727
E-Mail: a.deeg@leipziger-amtsblatt.de

## Volltreffer: So schmeckt die WM!

Ob für die Aufwärmphase, das Spiel oder die Verlängerung – Gerichte mit deutschem Geflügel sind der perfekte Snack für alle, die die WM so richtig genießen möchten. Probieren Sie doch mal **„Scharfe Hähnchenwürfel mit dreierlei Dip"**.

**Zutaten (für 4 Fans):**

**Gurken-Dip:**
1/2 Gurke
250 g saure Sahne

**Paprika-Dip:**
100 g Paprikacreme (Ajvar)
200 g Mayonnaise

**Mango-Aprikosen-Dip:**
75 g Soft-Aprikosen
250 g Mangochutney

**Für die Hähnchenwürfel:**
3 Hähnchenbrüste
3 rote Chilischoten
1 Limette
3 EL Ahornsirup

**Zubereitung:** Chilis in Ringe schneiden, mit Limonenabrieb, -saft und Ahornsirup verrühren. Hähnchenbrüste waschen, trocken tupfen, in Würfel schneiden, in Öl scharf anbraten und untermischen. Dip 1: Gurke in Würfel schneiden und mit saurer Sahne und etwas Salz und Pfeffer verrühren. Dip 2: Ajvar und Mayonnaise vermischen. Dip 3: Aprikosen in kleine Würfel schneiden und unter das Mangochutney rühren. Alles als Fingerfood servieren und weltmeisterlich genießen.

*Scharfe Hähnchenwürfel mit drei Dips*

Achten Sie auf die deutsche Herkunft!
D Schlupf D Aufzucht D Verarbeitung

**Einkaufstipp für Fans:** *Achten Sie beim Einkauf von Geflügelfleisch auf die deutsche Herkunft, zu erkennen an den „D"s auf der Verpackung. Diese stehen für eine streng kontrollierte heimische Erzeugung nach hohen Standards für den Tier-, Umwelt- und Verbraucherschutz. Informationen und weitere Geflügelrezepte für die WM finden Sie auf:*

**www.deutsches-geflügel.de**

# Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 21. Mai 2014

Die hier inhaltlich zusammengefassten Beschlüsse haben keinen Anspruch auf juristische Richtigkeit. Rechtlich bindend sind nur die Originaldokumente, die wortgenau im elektronischen Ratsinformationssystem (eRIS) zu finden sind. Unter www.leipzig.de/eris/ gibt es sämtliche öffentliche Dokumente zur Ratsversammlung und ihren Gremien.

Das Recherchesystem bietet einen Überblick über die Sitzungstermine und Niederschriften der Ratsversammlung und ihrer Gremien, Beschlüsse, Vorlagen der Verwaltung, Anträge und Anfragen der Fraktionen, Anträge von Ortschaftsräten, wichtige Angelegenheiten von Stadtbezirksbeiräten, Petitionen von Einwohnern sowie die Einwohneranfragen.

### Neue Konzeption zum ruhenden Stadtverkehr geplant

Der Stadtrat hat sich mehrheitlich gegen ein geplantes „Dialogforum Verkehrsraum Schleußig“ entschieden. Stattdessen beauftragte der Rat die Verwaltung zum einen, bis Ende September eine Auswertung über die bereits zu Beginn des Jahres 2014 umgesetzten verkehrlichen Änderungen (bspw. die Einbahnstraßenregelung) vorzulegen. Zum anderen soll bis Mitte 2015 ein Konzept zur Neuorganisation des ruhenden Verkehrs im Stadtteil Schleußig und generell im gesamten Stadtgebiet erarbeitet werden. In die Entwicklung der neuen Konzeption sollen Einwohner, interessierte Bürger und Vereine einbezogen werden und die Möglichkeit erhalten, Änderungsvorschläge abzugeben.

### Bronzemodell ermöglicht Blick auf alte und neue Universitätskirche

Der Standort für die Aufstellung eines Bronzemodells der Neuen Paulinerkirche steht fest. Das Denkmal des Neuen Paulinums wird gemeinsam mit einem Monument der alten Kirche in Front des Universitätskirchenneubaus aufgestellt. Zwischen der Einfahrt zur Tiefgarage Augustusplatz und der Plattenfläche vor der Grimmaischen Straße, direkt neben der Litfaßsäule, finden die beiden Modelle, die den Vorher-Nachher-Vergleich sichtbar machen, ihren Platz. Da der ausgewählte Standort mit Pflastersteinen ausgelegt ist und diese sich nicht zum optimalen Befahren durch Rollstuhlfahrer eignen, werden die gleichen Platten wie auf dem benachbarten Augustusplatz verlegt. Die Kosten für Aufstellung und Neugestaltung des Denkmalumfeldes trägt die Stadt Leipzig. Der Paulinerverein übernimmt die Ausgaben für das Bronzemodell der alten Paulinerkirche.

### Zuschüsse für Beschäftigungs- und Integrationsprojekte freier Träger werden erhöht

Die Zuschüsse für Beschäftigungs- und Integrationsprojekte freier Träger werden um rund 300 000 Euro erhöht. Mit großer Mehrheit folgte die Ratsversammlung einem entsprechenden Antrag und akzeptierte einen Alternativvorschlag der Verwaltung. Letzterer sieht vor, dass im Jahr 2014 beantragte Mittel zur Kofinanzierung von o. g. Projekten, für die die ursprünglich geplanten Mittel nicht ausreichen sollten, jeweils als Beschlussvorlage dem Stadtrat vorgelegt werden.

### Geplanter Fußgängerüberweg an der Gohliser Straße

Fußgänger sollen die Gohliser Straße zwischen den Querstraßen Springer- und Karl-Rothe-Straße in Zukunft sicherer überqueren können. Der Stadtrat sprach sich mit großer Mehrheit für die Planung einer Ampel oder einer sogenannten Querungshilfe in der Mitte der Fahrbahn aus. Auch eine Verschwenkung der Straße samt parallel laufendem Fahrradweg ist denkbar. Welche der Planungsvarianten letztlich umgesetzt wird, prüft derzeit die Verwaltung. Die angedachte Übergangshilfe für Fußgänger liegt in unmittelbarer Nähe zum Neubau der Kindertagesstätte Gohliser Straße 5. Zur Finanzierung der Straßenüberquerung sollen 15 000 Euro verwendet werden.

### Gymnasium Engelsdorf: Umzug und Modernisierung der Schulmensa

Einstimmig hat die Ratsversammlung für eine Modernisierung der Mensa im Gymnasium Engelsdorf votiert. Da der bisherige Speiseraum weder für die Schüler- und Lehreranzahl ausreicht noch im guten Allgemeinzustand ist, soll die Mensa ins Nebengebäude der Schule verlegt werden. Insgesamt 25 000 Euro werden dafür bereitgestellt.

### Überprüfung der Einbahnstraßenregelung in Schleußig

Mit großer Mehrheit hat der Stadtrat die Verwaltung beauftragt, die Einbahnstraßenregelung westlich der Könneritzstraße in Schleußig noch einmal zu prüfen. Auch Angebot und Nachfrage der Parkflächen in den betroffenen Straßen sollen nochmals untersucht werden. Je nach Ergebnis der Evaluierung soll anschließend bis spätestens Sommer nächsten Jahres entsprechend nachjustiert werden. Zusätzlich wird der Bedarf an Be- und Entladeflächen für anliegende Händler geprüft und über eventuelle Sondergenehmigungen nachgedacht.

### Suche nach Nachfolger für Lidl-Markt in Leipzig-Knauthain

Die Anwohner in Leipzig-Knauthain sollen nicht lange ohne ein Vor-Ort-Geschäft mit Lebensmitteln ausharren müssen. In seiner Mai-Sitzung beschloss der Stadtrat eine Vorlage, die Oberbürgermeister Burkhard Jung beauftragt, die Suche für eine Nachfolge des schließenden Lidl-Marktes in der Rehbacher Straße 7 zu unterstützen. Von der Geschäftsaufgabe sind auch der anliegende Bäcker und Fleischer betroffen. Damit an dieser Stelle schnellstmöglich wieder Mittel des täglichen Bedarfs angeboten werden können, sucht die Stadtverwaltung bereits gemeinsam mit dem Grundstückseigentümer nach einem geeigneten Anschlussnutzer.

### Strategische Neuausrichtung der LVV-Gruppe und Verbleib der Wassergut Canitz GmbH

Die Ratsversammlung hat den Umsetzungstand zum 31.12.2013 zur Weiterentwicklung der Leipziger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (LVV) zu einer Managementholding und damit zusammenhängende Maßnahmen zur Kenntnis genommen.

In diesem Zusammenhang hat sich die Ratsversammlung ausdrücklich auch für einen Verbleib der Wassergut Canitz GmbH, als ein Unternehmen der Daseinsvorsorge zur Versorgung der Bevölkerung mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser, in kommunaler Hand ausgesprochen.

### Carmen Müller-Ziermann bleibt Betriebsleiterin des Verbundes Kommunaler Kinder- und Jugendhilfe

Einstimmig hat der Stadtrat Carmen Müller-Ziermann als Betriebsleiterin des Eigenbetriebes Verbund Kommunaler Kinder- und Jugendhilfe wiedergewählt. Bereits seit dem 1. August 1999 ist sie in dieser Position tätig, ihre aktuelle Amtszeit endet nach fünf Jahren am 31. Juli 2014. Zum 1. August dieses Jahres beginnt Carmen Müller-Ziermann ihre nunmehr vierte Amtszeit.

### Thomas Schultz wird stellvertretender Datenschutzbeauftragter der Stadt Leipzig

Thomas Schultz wird nach einstimmigem Beschluss der Ratsversammlung stellvertretender Datenschutzbeauftragter der Stadt Leipzig. Gemäß dem Gesetz zum Schutz der informationellen Selbstbestimmung im Freistaat Sachsen ist Schultz zum 1. Juni 2014 berufen worden.

### Entgelterhöhung für verwaltungstechnische Studenten und Planung der Ausbildungsplätze

Die Studentinnen und Studenten der Stadt Leipzig, die an der Fachhochschule Meißen die Studiengänge „Allgemeine Verwaltung“ und „Sozialverwaltung“ absolvieren, bekommen zukünftig mehr Geld. Mit Beginn des Schuljahrs 2014/15 soll sich ihre Vergütung an den tariflichen Ausbildungsentgelten orientieren. Fortan bekommen die Studenten deshalb im ersten Jahr 800, im zweiten 850 und im dritten Bachelorjahr 900 Euro. Die Anhebung gilt ab Inkrafttreten für Studienbeginner und Studierende in höheren Semstern gleichermaßen. Dafür sprach sich der Stadtrat einstimmig aus.

Ebenfalls ohne Gegenstimmen beschlossen hat die Ratsversammlung den Vorschlag zur Planung der Ausbildungsjahre 2014/2015 sowie 2015/16 in den städtischen Fachbereichen. Darin enthalten sind vorrangig Informationen und Beschlüsse zu den Themen Bewerberakquise, Ausbildungszahlen und Ausbildungsplätze. Ziel der neuen Pläne ist es, Schwankungen, Bedarf und Kapazitäten hinsichtlich der beruflichen und studentischen Ausbildung in den kommenden Jahren auszugleichen.

### Änderung der Hundesteuer-Regelung für ausgebildete Rettungshunde

Halter geprüfter Rettungshunde müssen künftig keine Hundesteuer mehr zahlen. Der 2005 vom Rat gefasste Beschluss zur Hundesteuer wird entsprechend der Neuerung geändert. Rettungshunde und ihre Halter übernehmen ehrenamtlich wichtige gesellschaftliche Aufgaben und sollen mit der Steuerbefreiung finanziell entlastet werden. Der einhergehende Steuerausfall beläuft sich auf etwa 960 Euro jährlich. Die Steuerbefreiung endet, sobald das Tier nicht mehr als Rettungshund zur Verfügung steht.

### Energie- und Klimaschutzprogramm 2014–2020 für Leipzig beschlossen

Der Stadtrat hat das Energie- und Klimaschutzprogramm 2014–2020 (kurz: EKSP) beschlossen. Das Programm umfasst insgesamt 105 Maßnahmen u. a. zu den Themen $CO_2$-Einsparung, Kostenaufwand und Nutzen. Nachdem die Leipzig Charta und das integrierte Stadtentwicklungskonzept bereits Leitlinien für die räumliche Planung einer klimagerechten Stadt geschaffen haben, soll das EKSP den Weg für Leipzig zur nachhaltigen europäischen Energie- und Klimaschutzkommune nun weiter bereiten. Ein Ziel ist es, die $CO_2$-Emissionen bis 2050 auf 2,5 Tonnen pro Einwohner und Jahr zu senken. Unter Berücksichtigung der Haushaltsplanung werden alle für das Programm erforderlichen Maßnahmen ihrer Priorität nach umgesetzt. Die Ratsversammlung wird einmal im Jahr über den aktuellen Stand der Umsetzung informiert.

Ein weiteres mit dem EKSP verbundenes Anliegen ist der European Energy Award im Gold-Status. Mithilfe des Programms soll Leipzig diesen schon 2015 erreichen.

### Aktueller Maßnahmenplan der Kleingartenkonzeption bestätigt

Der Maßnahmenplan 2014 der Kleingartenkonzeption der Stadt Leipzig ist einstimmig beschlossen. In Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden haushaltlichen Mittel für das Jahr 2014 sollen die Vorhaben umgesetzt werden. Im Plan enthalten sind u. a. die Organisation des Wettbewerbs „Kleingartenanlage des Jahres 2014“ und des 23. Tages des Gartens, verschiedene Projekte zum Ausbau des Kleingartenparks sowie Konzeptionen zur Aufwertung von Kinderspielplätzen in verschiedenen Schrebergärtenvereinen. Realisiert werden die Ideen größtenteils in Eigenregie durch die Kleingartenverbände und die Kleingärtenvereine der Stadt.

### Stadtrat beschließt Strategisches Bildungsmanagement für Leipzig

Mehrheitlich hat die Ratsversammlung das Zukunftskonzept „Strategisches Bildungsmanagement in Leipzig“ beschlossen. Die Konzeption ist Teil des „Fachkonzeptes Kommunale Bildungslandschaft“, das ebenfalls in der vergangenen Ratssitzung beschlossen worden ist. Es enthält eine Situationsanalyse der Leipziger Bildungslandschaft und beschreibt die Strukturen des Bildungsmanagements, verbunden mit konkreten Entwicklungszielen und Projekten.

### „Leipzig. Ort der Vielfalt“ wird bis 2016 verlängert

Das Projekt „Leipzig. Ort der Vielfalt“ wird bis 2016 fortgeführt. Das kommunale Programm setzt sich seit Jahren für Toleranz, Vielfalt und Demokratie in der Messestadt ein und macht sich stark gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus. Die Gesamtkoordinierung des Projektes übernimmt künftig die Fachstelle „Extremismus und Gewaltprävention“. Bis zum Ende der aktuell beschlossenen Fortschreibung soll in den kommenden zwei Jahren eine Studie zur Situation menschenfeindlicher Einstellungen, Diskriminierungen, Neonazistrukturen in Leipzig erstellt werden. Aus dieser sollen Handlungsbedarfe analysiert und Ideen für den Umgang mit solchen Einstellungen gezogen werden.

### Neue Wohnmöglichkeiten für Asylsuchende in der Stöckelstraße

In der Stöckelstraße 62 in Schönefeld entsteht neuer Wohnraum für Asylsuchende. In einer Eilvorlage beschloss der Rat mehrheitlich den Ausbau des Hauses an der Ecke zur Gorkistraße. Das Objekt soll für zehn Jahre vom privaten Eigentümer angemietet werden. Die Bauarbeiten sollen noch im Sommer dieses Jahres starten. Im Januar 2015 sollen die Unterkünfte für 60 Männer, Frauen und Kinder bezugsfertig sein.

### Satzungsänderung der Schülerbeförderung der Stadt Leipzig

Die Satzung zur Schülerbeförderung wird geändert. Unter Haushaltsvorbehalt werden für das kommende Jahr zusätzliche 156 400 Euro für die Schülerbeförderung bereitgestellt. Hintergrund der Eilvorlage, die dem Stadtrat vorlag, ist eine Änderung in der allgemeinen Schülerbeförderungssatzung der Stadt, durch die zahlreiche Leipzig-Pass-Inhaber keine ermäßigten SchülerCards mehr erhalten konnten. Mit der Änderung kann ein Großteil der Antragssteller nun rechtzeitig vor Beginn des neuen Schuljahres 2014/15 auf die Übernahme der Schülerbeförderungskosten Anspruch erheben.

### Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes

Mit großer Mehrheit hat die Ratsversammlung den überarbeiteten und geänderten Flächennutzungsplan der Stadt Leipzig genehmigt. Der Bauleitplan umfasst zahlreiche Projekte und Konzeptionen für das gesamte Stadtgebiet und sieht die städtebauliche Entwicklung für die kommenden zehn bis fünfzehn Jahre vor. Nach dem Ratsbeschluss muss der erstellte Flächennutzungsplan noch von der Landesdirektion Sachsen genehmigt werden. Ende dieses Jahres wird der endgültige Bescheid erwartet.

### Fördergebiet „Leipzig-Zentrum“ für Bund-Länder-Förderprogramm beschlossen

Im Rahmen des Bund-Länder-Förderprogramms „Städtebaulicher Denkmalschutz“ (kurz: SDP) ist das neue Fördergebiet „Leipzig-Zentrum“ beschlossen worden. Seit 1992 konnte Leipzig über das SDP für seine zwei bereits bestehenden Fördergebiete „Leipzig-Innenstadt“ und „Waldstraßenviertel/Bachstraßenviertel“ über 170 Millionen Euro Finanzhilfen akquirieren. Da beide bisherigen Gebiete für das Programmjahr 2014 nicht erneut bewilligt werden, ist das neue Fördergebiet eingegrenzt worden, welches nun zur Programmausschreibung 2014 eingereicht werden soll.

### Änderung im Bebauungsplan „Wohngebiet Zweinaundorfer Straße“

Die Ratsversammlung hat die erste Änderung des Bebauungsplanes für das „Wohngebiet Zweinaundorfer Straße“ in Leipzig-Mölkau mehrheitlich beschlossen. Mit der Planänderung soll auf den noch unbebauten Flächen statt des bisher zulässigen Geschosswohnungsbaus die Errichtung von Eigenheimen ermöglicht werden. Bei der Beschlussfassung sind die Stellungnahmen öffentlicher Träger und der Bürger berücksichtigt worden.

Mit dem Bebauungsplan werden zudem Möglichkeiten für den Sport- und Freizeitbereich geschaffen, z. B. ein Bolzplatz und ein Fußballfeld für den SV Mölkau 04.

### Änderung des Bebauungsplanes „Schönauer Viertel“

Dem Bebauungsplan für die Nutzung eines Teilbereiches im „Schönauer Viertel“ ist zugestimmt worden. Im Carré Weimarer und Suhler Straße sowie Sonneberger und Nordhäuser Weg können nunmehr mehrere Einfamilienhäuser und eine öffentlich zugängliche Grünfläche entstehen. An den beiden genannten Wegen wird es zweireihig angelegte Wohnräume mit Terrassen und Stellplätzen geben. Im Zentrum der sich in der Mitte der gesamten Anlage befindlichen öffentlichen Grünanlage ist ein Teich geplant.

### Erneuerung von Technik und Bahnübergang im Industriepark Leipzig-Nord

Mit dem Beschluss einer Eilvorlage hat der Rat einer überplanmäßigen Auszahlung für den Industriepark Nord zugestimmt. Bis Juni 2014 sollen hier die Technik und der Bahnübergang des Industriestammgleises modernisiert werden. Die Kostenerhöhung ist auf den gestiegenen Baustoffpreisindex, eine Umstellung der Technik sowie zusätzliche Planungen und Leistungen zurückzuführen.

Geplant ist eine Refinanzierung der Mehrkosten für 2015 durch Fördermittel und die Gleisnutzungsnehmer, sodass die Stadt keine zusätzlichen Kosten tragen muss. Die Gleise sichern unter anderem die Warenzulieferprozesse des BMW-Werkes Leipzig und den Versand der dort produzierten Fahrzeuge. ■

Anzeigen

Willkommen in Ihrer neuen Küche!

MOC Möbel Outlet Center
Parkplätze vor dem Haus!
Öffnungszeiten: Mo - Fr 10 - 18 Uhr, Samstag nach Vereinbarung
Händelstraße 17b (an der B 186)
04288 Leipzig / Holzhausen · Tel.: 03 42 97 - 91 94 10

Küchen Treff
Parkplätze hinter dem Haus!
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10 - 18 Uhr, Samstag nach Vereinbarung
Paunsdorfer Straße 3 · 04316 Leipzig / Mölkau
Telefon: 03 41 - 46 37 96 97

www.moebel-outlet-leipzig.de

Sie haben das LEIPZIGER Amtsblatt nicht bekommen?

Telefon:
0800 / 21 81 040
Der Anruf ist kostenfrei!

COTTON USA mit neuem Auftritt
zum 25. Geburtstag

Seit 1989 ist die Markenbezeichnung COTTON USA auf über 50.000 Produktlinien und drei Milliarden Produkten zu sehen – ein deutliches Zeichen für den Erfolg der Marke. Jetzt zu ihrem 25. Geburtstag erhält sie gewissermaßen als Geburtstagsgeschenk einen neuen Look und eine frische Markenidentität.

Der weltweite Markt verändert sich. Chemiefasern auf Erdölbasis, die sehr preiswert angeboten werden können, erhöhen den Wettbewerbsdruck auf die Naturfaser Baumwolle. Mit dem neuen Auftritt sollen verstärkt auch jüngere Verbraucher angesprochen und für Baumwollprodukte sensibilisiert werden.

COTTON USA zeigt ein komplett überarbeitetes Logo, das die weltweite Bedeutung der Marke spiegelt – und in seiner überzeugenden Schlichtheit und modernen Auffassung dem Zeitgeist entspricht. Die Markenidentität setzt auf Lifestyle, Qualität und Nachhaltigkeit, das Logo zeigt sich puristisch und clean.

Baumwolle aus den USA gehört zu den hochwertigsten und reinsten Baumwollen der Welt. Sie wird unter strengsten gesetzlichen Auflagen und Kontrollen nach den Prinzipien der Nachhaltigkeit angebaut. Mehr Informationen zu Baumwolle aus den USA und die eingetragenen Qualitätsmarke COTTON USA finden sich auf **www.cottonusa.de** und **www.cottonusa.org**

# Tagesordnung der Ratsversammlung

## für die Sitzung am Mittwoch, 18.06.2014, 14.00 Uhr, im Sitzungssaal des Stadtrates, Neues Rathaus

**Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung**
**Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.05.2014**
**Eilentscheidung des Oberbürgermeisters**
**Mandatsveränderung**
**Wichtige Angelegenheit der Stadtbezirksbeiräte gem. § 5 Abs. 5 der Geschäftsordnung der Stadtbezirksbeiräte**
**Einwohneranfragen** (Der TOP wird gegen 17.00 Uhr aufgerufen)
- Planungen für zukünftige Kapazitätserweiterungen in Gymnasien
- Kohl, Ralf: Bürgeridee zum Freiheitsdenkmal *(schriftliche Beantwortung)*
- Hoffmann, Thomas (Elternrat der Kita „Haus der kleinen Strolche): Baulicher Zustand und Zukunft der Kindertagesstätte „Haus der kleinen Strolche“

**Petitionen** (Der TOP wird nach TOP Einwohneranfragen aufgerufen)
- Gegen den Verkauf des potenziellen „Bandhaus 2.0“ in der Saarländer Straßen 7!
- Hundekot in Südvorstadt auf Anliegerwiesen
- Beschwerde über Gebührenbescheid der Stadtreinigung

**Bildungspolitische Stunde**
**Besetzung von Gremien**
- Stadtbezirksbeirat Leipzig-Südwest – Bestellung eines Mitgliedes
- Migrantenbeirat – Abberufung eines Mitglieds

**Anträge 1. Lesung**
- Stadträte R. Engelmann, W. Grosser: Optimierte Verkehrslösung für den Straßenbereich Dieskau-/Arthur-Nagel-/Bismarckstraße
- Fraktion Die Linke: Struktur- und Qualitätssicherung der Offenen Freizeittreffs und Jugendkulturzentren in kommunaler Trägerschaft
- Fraktion Die Linke: Neues Betreiberkonzept für das Bürgerhaus Völkerfreundschaft
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Städtebauliche Entwicklung für das Areal Große Fleischergasse einleiten
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Keine Autos auf Straßen und Wegen im Clara- und Johannapark sowie der Nonne
- SPD-Fraktion: Fahrradabstellmöglichkeiten am Kleinmessegelände
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Eutritzscher Markt revitalisieren – Wochenmarkt wieder eröffnen!
- SPD-Fraktion: Beteiligung der Stadt Leipzig an den Betriebskosten der Kita St. Georg
- Fraktion Die Linke: Schulstandort Matthäikirchhof
- Fraktion Die Linke: Ausgleichsflächen
- Mitglieder des Migrantenbeirates: Direkte Wahl der Mitglieder des Migrantenbeirats

**Anträge 2. Lesung**
- SPD-Fraktion: Beseitigung der Gefahrenquelle Ausgänge Hauptbahnhof – ehem. HP 024
- CDU-Fraktion: Zeitweilige Aussetzung des Beschlusses Passivhausstandard
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Riebeckbrücke – Maßnahmen gegen Verkehrslärm finanzieren – ehem. HP 026
- Fraktion Die Linke: Zusätzliche Stelle für den Kriminalpräventiven Rat – ehemals HP 066
- Stadtrat M. Weber: Umbau Könneritzstraße I – ehem. HP 075
- Stadtrat M. Weber: Umbau Könneritzstraße II – ehem. HP 076
- Fraktion Die Linke: Schulen als Ort politischer Willensbildung stärken
- Fraktion Die Linke: Legale Graffiti auf städtischen Altkleidercontainern ermöglichen
- Stadträtin C. Lange: Verbesserung der Schulwegsicherheit zur Mölkauer Grundschule
- SPD-Fraktion: Historisches Baudenkmal – Kontorhäuschen retten
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Kinderbetreuung während städtischer Veranstaltungen – Testphase 2014/2015
- Stadtrat R. Engelmann: Entwicklungskonzept Naturbad Großzschocher
- OR Engelsdorf: Teilfortschreibung 2014 Schulnetzplanung – Bedarf einer Oberschule Engelsdorf
- OR Hartmannsdorf-Knautnaundorf: Überarbeitung des B-Planes 355 zur Sicherung der Nahversorgung in Hartmannsdorf und Knauthain

**Anfragen an den Oberbürgermeister**
- Fraktion Die Linke: 1000 Jahre Ersterwähnung Leipzigs - Konzeption und Finanzierung
- SPD-Fraktion: Fahrradständer an der Wilhelm-Busch-Schule
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Jahrtausendfeld – aktueller Stand eines neuen Schulstandortes
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Neubau einer Kindertagesstätte in Leipzig/Schleußig – Holbeinstraße
- Fraktion Die Linke: Sonderbusse für den Aufmarsch der NPD-Jugendorganisation JN
- Fraktion Die Linke: Veranstaltungsbetrieb des NPD-Zentrums in der Odermannstraße 8
- SPD-Fraktion: Sanitäranlagen in Schulen *(schriftliche Beantwortung)*
- SPD-Fraktion: Fenster in Schulen *(schriftliche Beantwortung)*
- SPD-Fraktion: Speiseräume in Schulen *(schriftliche Beantwortung)*
- Stadträtin Dr. S. Heymann: Beteiligung im Rahmen der Bearbeitung von Demonstrationsanmeldungen
- Stadtrat J. Herrmann-Kambach: ÖPNV-Angebote – Einführung des 10-Minuten-Taktes

**Bericht des Oberbürgermeisters**
**Vorlagen I**
- Saatzucht Plaußig Grundstücksgesellschaft mbH – Niederlegung der Geschäftsführung und Bestellung einer Interimsgeschäftsführung
- Vergleich im Rechtsstreit zwischen der GVZ Nord Plant GmbH und der Stadt Leipzig
- Beschluss zur Umsetzung und Planungsbeschluss für das Nutzungskonzept für den öffentlichen Raum im Umfeld des Sportforums und Information zum Sachstand
- Entscheidung über die Annahme von Sponsoring (§§ 28 Abs. 2 Nr. 11; 73 Abs. 5 SächsGemO) zugunsten des Projektes Museumsnacht 2014
- Überplanmäßige Aufwendungen nach § 79 (1) SächsGemO in Höhe von 334 203,09 Euro - Marienbrunner Schule, äußere Sanierung 1. und 2. Bauabschnitt, Baumaßnahme im Ergebnishaushalt
- Schulnamensgebung Clara-Wieck-Schule, Grundschule der Stadt Leipzig
- Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich des Bebauungsplanes Nr. 400 „Zschochersche Straße/Erich-Zeigner-Allee“, Stadtbezirk Leipzig-Südwest, Ortsteil Plagwitz - Satzungsbeschluss
- Bau- und Finanzierungsbeschluss: Oper Leipzig, Augustusplatz 12, 04109 Leipzig – Orchesterversenkung und Drehbühne
- Stadtentwicklungskonzept (STEP) Zentren Zentren- und Einzelhandelskonzept der Stadt Leipzig, Teilfortschreibung 2014

**Informationen I**
- Umfirmierung der „WRL - Wirtschaftsförderung Leipzig GmbH“ zu „ Invest Region Leipzig GmbH“
- Überörtliche Prüfung des Kulturraumes Stadt Leipzig durch den Sächsischen Rechnungshof - hier: Prüfungsmitteilung Haushalts- und Wirtschaftsführung des Schauspiels Leipzig
- Online-Terminreservierung – Umsetzung des Beschlusses RBV-1755/13 vom 18.09.2013
- Open Data – Rahmenkonzept
- Weiterentwicklung der Grundschulausbildung für den Nachwuchs des Thomanerchores und Profilierung der Anna-Magdalena-Bach-Schule mit musischem Schwerpunkt (Umsetzung RBV-1666/13 vom 19.06.2013)
- Jobcenter Leipzig: Zielabrechnung 2013 und Zielvereinbarung 2014, Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2014
- Doppeljubiläum 200 Jahre Völkerschlacht, 100 Jahre Völkerschlachtdenkmal 2013 – Auswertung

Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung ■
*(Änderungen vorbehalten)*

Der Oberbürgermeister

## ■ Termine

### Sitzung des Jugendhilfeausschusses

**16.06., 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal**
*Eine Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.*

### Sprechzeiten der Friedensrichter

**Schiedsstelle Mitte/Nordost**
12.06. u. 10.07., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 2. Do./Monat)
**Schiedsstelle Ost/Südost**
18.06. u. 16.07., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Mi./Monat)
**Schiedsstelle Süd/Südwest**
01.07. u. 05.08., 16.00-18.00 Uhr und nach Vereinbarung, Rödelstr. 6, 04229 Leipzig, (Sprechtag: 1. Di./Monat)
**Schiedsstelle Nordwest/Nord**
03.07. und 07.08., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 1.Do./Monat)
**Schiedsstelle West/Alt-West**
17.06. u. 15.07., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Di./Monat)
Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen.
Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtlichen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden. Das Informationsgespräch ist kostenfrei. ■

### Das Amt für Jugend, Familie und Bildung – SG Unterhalt/ Beurkundung – informiert

Im Sachgebiet sind Verfahrensabläufe neu gestaltet worden, die zum 01.06.2014 wirksam werden. Beurkundungen und Beratungen in Unterhalts- und Abstammungsangelegenheiten erhalten Eltern damit gebündelt aus einer Hand.
Ab 03.06.2014 werden Beurkundungen von Vaterschaftsanerkenntnissen, Erklärungen über die gemeinsame Sorge, Erklärungen über die Verpflichtung zum Unterhalt u. a. bis auf wenige Ausnahmen während der Sprechzeit ohne vorherige Terminvereinbarung vorgenommen.
Alleinerziehende oder junge Volljährige werden wie bisher bei der Geltendmachung und Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen und bei der Klärung der Vaterschaft für ihr Kind ohne Voranmeldung beraten und unterstützt.
Damit Beurkundungsanliegen dienstags noch während der Öffnungszeit erledigt werden können, bitten wir unsere Besucher, sich zur Beurkundung bis spätestens 30 Minuten vor Ende der Sprechzeit bei ihrem/ihrer Sachbearbeiter/-in einzufinden.
Wir bitten unsere Eltern um Verständnis für diese Regelung.
Stadt Leipzig, Amt für Jugend, Familie und Bildung, Abt. Hoheitliche Jugendhilfe, Sachgebiet Unterhalt/Beurkundung, Naumburger Str. 26, 04229 Leipzig, Öffnungszeiten: Di. 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr ■

### Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe

Mit Wirkung vom 26.05.2014 erfolgte die öffentliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII in Verbindung mit § 19 LJHG durch den Jugendhilfeausschuss für folgende Vereine: **Erstanerkennung:** Tüpfelhausen – Das Familienportal e. V.; Eduventis – Bildung erleben e. V. – **Verlängerung:** Montessori-Schulverein e. V.; Straßenkindergarten e. V.; Graffitiverein e. V. ■

### Allgemeiner Sozialdienst nur eingeschränkt erreichbar

Auf Grund der Einführung einer Fachsoftware im Allgemeinen Sozialdienst, kommt es bis Ende Juni zu einer Einschränkung der Erreichbarkeit der einzelnen Sozialarbeiter. Alle neun Sozialbezirke sind aber zu den regulären Öffnungszeiten besetzt und die Bearbeitung von Krisensituationen ist sichergestellt. ■

### Verlegung des Wochenmarktes Innenstadt

Wegen anderer auf dem Marktplatz stattfindender Veranstaltungen wird der Wochenmarkt Innenstadt noch bis zum 04.07.2014 auf den Augustusplatz verlegt. Während des Stadtfestes, am 06.06.2014 findet der Wochenmarkt auf dem Richard-Wagner-Platz statt. ■

## ■ Stellenausschreibungen

Die Berufsfeuerwehr Leipzig sucht Nachwuchskräfte! Die Stadt Leipzig, Branddirektion, bildet ab Januar 2015 und April 2015 in der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsebene, Fachrichtung Feuerwehr (bisher: mittlerer feuerwehrtechnischer Dienst) aus:

### Brandmeisteranwärter/-innen

Sie sollten bereit sein, hohe psychische und physische Belastungen zu ertragen sowie handwerkliche Fähigkeiten, ein Hilfsbedürfnis für andere Menschen und Interesse für technische Ausrüstung mitbringen.
**Zulassungsvoraussetzungen:**
- vollständiger Nachweis über den Realschulabschluss
- Nachweis des Abschlusses mit Notenübersicht einer für die Verwendung in der Feuerwehr geeigneten Berufsausbildung
- Mindestgröße: 1,65 m
- Nachweis des Führerscheins für Pkw
- uneingeschränkte Feuerwehrdiensttauglichkeit
- Wohnort max. 50 km entfernt von Leipzig
- Nachweis des Deutschen Schwimmabzeichens – mind. Bronze –
- Abschluss als Rettungsassistent/-in wünschenswert
- erfolgreiche Teilnahme am Eignungstest (theoretischer und sportlicher Teil)

Die Einstellung erfolgt als Brandmeisteranwärter/-in im Beamtenverhältnis auf Widerruf. Eine Einstellung ist in der Regel ab Vollendung des 32. Lebensjahres nicht mehr möglich. Es ist ein zweijähriger Vorbereitungsdienst zu absolvieren. Der Vorbereitungsdienst endet mit einer Laufbahnprüfung. Die Besoldung erfolgt nach Anwärterbezügen für die Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsebene.
**Ausbildungsbeginn: Januar 2015 oder April 2015**
Bitte bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen: Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopien der Abschlusszeugnisse der Schule und der Ausbildung sowie vom Führerschein unter Angabe der **Stellenausschreibungs-Nr.: 37 06/14 11** an die
Stadt Leipzig
Personalamt
Abteilung Personalwirtschaft
04092 Leipzig
oder
Online-Bewerber-Portal www.leipzig.de/personal
Ansprechpartnerinnen für diese Ausschreibung sind Frau Förster und Frau Hedwig Tel. 1 23 27 76 oder 1 23 27 88.
**Ausschreibungsschluss ist der 23. Juni 2014.** ■

### Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer in der Stadt Leipzig vom 14.09.2005

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 21.05.2014 (Beschluss Nr. RBV-2071/14) aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 21.04.1993 in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003 (SächsGVBl. S. 55) und der §§ 1, 2 und 7 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) vom 19.10.1998 (SächsGVBl. S. 505) in der jeweils gültigen Fassung die Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer in der Stadt Leipzig vom 14.09.2005 beschlossen:

**§ 1**

In § 5 Steuerbefreiungen wird in Abs. 1 Pkt. 2 die Steuerbefreiung für ausgebildete Rettungshunde neu geregelt. Der bisherige Pkt. 2 wird der neue Pkt. 3.
„(1) Steuerbefreiungen werden auf Antrag gewährt für:
1. …,
2. Hunde, die die für Rettungshunde vorgesehenen Prüfungen bestanden haben und als Rettungshunde für den Zivilschutz, den Katastrophenschutz oder den Rettungsdienst zur Verfügung stehen,
3. Hunde, die aus dem Tierheim Leipzig

**§ 2**

Die Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung tritt mit Veröffentlichung in Kraft. ■
Leipzig, 22.05.2014 Stadt Leipzig
Der Oberbürgermeister

### 2. Satzung zur Änderung der Satzung zur Schülerbeförderung in der Stadt Leipzig

Auf der Grundlage der §§ 2 und 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 18.03.2003 in der Fassung vom 18.10.2012 und des § 23 Absatz 3 des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsSchulG) vom 16.07.2004 in der Fassung vom 05.06.2010 beschloss der Stadtrat der Stadt Leipzig in der Ratsversammlung am 21.05.2014 folgende 2. Änderung der Satzung zur Schülerbeförderung in der Stadt Leipzig:

**§ 1**
**Änderung im § 2**

(1) § 2 Abs. 4, 5, 6 und 8 der Satzung über die Schülerbeförderungen werden gestrichen.
(2) Aus § 2 Abs. 7 wird neu § 2 Abs. 4.
(3) Als neuer § 2 Abs. 5 wird wie folgt eingefügt:
(5) Die Bestimmungen des Absatzes 4 gelten auch bei einem während des Schuljahres erfolgenden Wohnsitzwechsel. Auf Antrag kann beim Vorliegen wichtiger, von der staatlichen Schulaufsicht befürworteter, Gründe ein Anspruch festgestellt werden.

**§ 2**
**Änderung des § 3 Abs. 3**

In § 3 Abs. 3 der Satzung über die Schülerbeförderung wird der 2. Satz, der lautet „Die Regelung des § 2 Abs. 5 über Mindestentfernungen findet hier keine Anwendung.“ gestrichen.

**§ 3**
**In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt mit der Bekanntmachung im Leipziger Amtsblatt in Kraft. ■
Leipzig, 22.05.2014 Stadt Leipzig
Der Oberbürgermeister

## ■ Verkehrsorganisation

### Udo Lindenberg in der Red Bull Arena am 13./14.06.2014

Am 13.06. und 14.06.2014 werden in der Red Bull Arena zwei Konzerte von Udo Lindenberg stattfinden. Beide Konzerte sind ausverkauft, es werden also jeweils ca. 45 000 Zuschauer erwartet.
Im Zusammenhang mit dem An- und Abreiseverkehr sowie den Baumaßnahmen Kreisverkehr und Friedrich-Ebert-Brücke ist im Bereich des Sportforums mit erheblichen Verkehrseinschränkungen zu rechnen.
Jeweils ab 12.00 Uhr wird das westliche Waldstraßenviertel – begrenzt durch Waldstraße, Gustav-Adolf-Straße, Friedrich-Ebert-Straße und Goyastraße – für den gesamten Individualverkehr gesperrt.
Die Anwohner des betroffenen Wohngebietes erhalten gesonderte Informationen.
Ab 15.45 Uhr wird die Straße Am Sportforum zwischen Kreisverkehr und Parkplatzzufahrt Arena gesperrt. Aus Sicherheitsgründen kann es zu weiteren Straßensperrungen im Stadionumfeld kommen.
Im Bereich des Sportforums stehen nur begrenzt Parkmöglichkeiten für Fahrzeuge zur Verfügung. Besucher des Konzertes sollten deshalb die ausgeschilderten P+R–Plätze „Leipziger Messe“, „Schönauer Ring“, „Plovdiver Straße“, „Völkerschlachtdenkmal“, „Lausen“ und „agra“ nutzen.
Die LVB werden mit zusätzlichen Straßenbahnen die Verbindung Hauptbahnhof – Sportforum verstärken und folgende Sonderlinien einsetzen:
**Linie 4E:**
Hauptbahnhof – Sportforum (Feuerbachstraße)
**Linie 52:**
P+R-Platz Leipziger Messe – Hauptbahnhof Westseite – Sportforum (Jahnallee)
**Linie 54:**
P+R-Platz Lausen - Adler – Sportforum (Jahnallee)
Die Sonderstraßenbahnlinien werden ab 15.15 Uhr im Einsatz sein.
Die Eintrittskarte berechtigt jeweils vier Stunden vor und nach dem Konzert zur kostenlosen Nutzung von Bussen und Straßenbahnen. ■

Ordnungsamt

### BIWAQ 2 – Abschlusswerkstatt in Leipzig

Am 16. Juni 2014 veranstaltet das Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung im Zentrum für Aus- und Weiterbildung (ZAW Leipzig GmbH) in der Bogislawstraße 20, eine von zwei regionalen Abschlusswerkstätten für Projekte der zweiten Förderrunde des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)“. Weiterer Veranstalter ist das Bundesinstitut für Bau- Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung.
Geplant ist ein Mix aus Vorträgen von Vertretern des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, des BBSR und der Stadt Leipzig sowie Diskussionen zu den Handlungsfeldern „Verbesserung des Übergangs von der Schule in den Beruf“, „Integration von langzeitarbeitslosen Frauen und Männern in Arbeit“ und „Stärkung der lokalen Ökonomie“.
Rund 130 Vertreterinnen und Vertreter von BIWAQ 2-Projekten werden erwartet.
Bundesweit wurden im Rahmen der 2. Förderrunde 90 Projekte aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union und aus Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert, darunter das BIWAQ-Projekt der Stadt Leipzig „Schnittstellen für neue Arbeit im Quartier (Arbeitsläden Leipzig)“, ein wichtiger Beitrag zur Stadterneuerung in Grünau und im Leipziger Osten. Die Arbeitsläden im Ratzelbogen und am Torgauer Platz sind seit April 2012 aktiv: als Anlaufstelle und unkomplizierte Ansprechpartner für kleine und mittlere Unternehmen im Stadtteil sowie für arbeitsuchende Stadtteilbewohner. Diese „Schnittstellen“, die eng in lokale Netzwerke eingebunden sind, sollen helfen, die Unternehmen vor Ort zu stärken, hier Arbeits- und Ausbildungsplätze zu besetzen und neu zu schaffen und Arbeitsuchende aus dem Stadtteil für diese Arbeitsplätze fit zu machen.
BIWAQ ergänzt das Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt – Investitionen im Quartier“ um stadt- und ortsteilbezogene Arbeitsmarktprojekte. Mit diesem Beschäftigungsaspekt sollten künftig auch andere Förderprogramme des Bundes ausgestattet werden. Zum Beispiel das Programm Aktive Stadt- und Ortsteilzentren, das zurzeit bei der Entwicklung der Georg-Schumann-Straße eingesetzt wird. ■

### Bekanntmachung der Bundesnetzagentur

Die Bundesnetzagentur gibt bekannt, dass die Telekom Deutschland GmbH, Sitz Bonn, die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) für unterirdische Telekommunikationsanlagen (z. B. Erdkabel) in der Stadt Leipzig beantragt hat. Betroffen sind folgende Flurstücke:
Gemarkung Engelsdorf: 250/5, 250/11,
Gemarkung Leipzig: 2289, 2290, 2297, 2298/1, 2359/2, 4518, 4520, 4523, 4839, 4840
Gemarkung Mockau: 1284, 1294, 1295, 1296, 1305, 1306, 1307, 1308, 1311, 1312, 1313, 1314, 1315, 1316, 1331, 1333, 1334, 1337, 1338, 1339, 1340, 1341, 1369, 1386,
Gemarkung Portitz: 186/18, 186/19,
Gemarkung Schönau: 13/3, 51/12, 51/13, 51/14, 51/24, 51/25, 74/2, 191/7, 541/17, 541/21, 541/24, 541/28, 578, 600, 791, 828, 829, 833, 834, 841, 843, 844, 845, 848/1, 848/2, 848/3, 852, 855, 858, 859, 866, 875/2, 875/4, 875/5, 876, 881, 884, 901/1, 905, 921, 922, 936, 962, 963/1, 967, 964, 976, 978, 979, 984, 996, 980/1, 980/3, 1018, 1020, 1022, 1025, 1047, 1053, 1075, 1116, 1117, 1120, 1125, 1128, 1152, 1153, 1156, 1157, 1158, 1164, 1169, 1173, 1174, 1175, 1186, 1203, 1230, 1232, 1234, 1238, 1251, 1255, 1260, 1264, 1272, 1275, 1284, 1285, 1288, 1291, 1293, 1294, 1300, 1307, 1323/1, 1323/2, 1323/3, 1323/4, 1329, 1330, 1331, 1333, 1336, 1338/1, 1338/2, 1340/1, 1340/2, 1340/3, 1343/1, 1343/2, 1346, 1348, 1350, 1364, 1367, 1368, 1380/1, 1380/2, 1380/4, 1380/6, 1380/7, 1380/8, 1395, 1407, 1409, 1415, 1419, 1421, 1422, 1423, 1424, 1625.
Betroffene können innerhalb von vier Wochen vom Tag dieser Bekanntmachung an die Antragsunterlagen unter dem Aktenzeichen 226-29 – 005/14 bei der Bundesnetzagentur, Fehrbelliner Platz 3, 10707 Berlin, einsehen und schriftlich bzw. zur Niederschrift Widerspruch einlegen. Die Vereinbarung eines Termins oder ggf. eines anderen Ortes für die Einsichtnahme ist unter der Telefonnummer 0 30/22 48 04 14, Frau Kulb, möglich. Bei Bedarf können einzelne Exemplare als Kopie versandt werden. ■

Bundesnetzagentur

@ **Satzungen, Verordnungen, Regelungen: www.leipzig.de/stadtrecht**

@ **Vorlagen und Beschlüsse der Stadt Leipzig: www.leipzig.de/eris**

### Kündigung von Reihengrabstätten auf kommunalen Friedhöfen

**Südfriedhof:**

| | |
|---|---|
| XII. Abteilung | Gruppe 1 bis 3 |
| XXI.Abteilung | Gruppe 1 bis 8 |
| XXVII. Abteilung | Gruppe 5 und 6 |

**Ostfriedhof:**

| | |
|---|---|
| Urnengarten | Gruppe I und III |
| I. Abteilung | Gruppe 7 |
| II. Abteilung | Gruppe U |
| VI. Abteilung | Gruppe 3 |
| IX. Abteilung | Gruppe 7 |

**Nordfriedhof:**

| | |
|---|---|
| III. Abteilung | Gruppe 1 |
| III. Abteilung Hain 363 bis 541 | 140 bis 318 |

**Kleinzschocher**

| | |
|---|---|
| I. Abteilung | Gruppen E, F, G, H, K u.L |

**Sellerhausen**

| | |
|---|---|
| V. Abteilung | Gruppe 1 |

**Möckern**

| | |
|---|---|
| II. Abteilung | Urnengruppen 2 und 6 |

Hiermit gibt das Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abt. Friedhöfe, bekannt, dass die aufgeführte Gruppe der jeweiligen Abteilung auf dem erwähnten Friedhof ab 01.01.2015 gekündigt werden. Alle Grabstätten, deren Nutzungsdauer abgelaufen ist, werden ab 01.01.2015 eingeebnet und beräumt. Vorhandene Grabsteine sind bis zum 31.12.2014 entfernen zu lassen. Nach diesem Termin gehen sie in Friedhofseigentum über und werden von der Friedhofsverwaltung beseitigt.
Anträge auf Freigabe von Grabmalen oder Grabausstattungen können unter Vorlage des gültigen Grabscheines bis zum 30.09.2014 bei der Stadt Leipzig, Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abt. Friedhöfe, Friedhofskanzlei, Friedhofsweg 3, 04299 Leipzig, gestellt werden. ■

### Verkauf städtischer Liegenschaft

**Baugrundstück für Eigenheim**

| | |
|---|---|
| Exposénummer: | 0876 |
| Lage: | Bayreuther Straße |
| Gemarkung: | Kleinzschocher |
| Flurstück: | 1327/1 |
| Größe: | 726 m² |
| Eigentümer: | Stadt Leipzig |
| Kontakt: | Frau Schröder<br>Tel. 1 23 56 17 |
| **Mindestgebot:** | **48 000 Euro** |

Die Stadt Leipzig verkauft aus ihrem Eigentum o. g. Grundstück. Gebote sind bitte mit den Antragsformularen in einem verschlossenen Umschlag bis zum **07.07.2014** bei der Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, Terminstelle 1, 04092 Leipzig, unter Angabe der Exposénummer einzureichen. Der Verkauf erfordert die Zustimmung der zuständigen Gremien. ■
*(Angaben ohne Gewähr)*

@ **www.leipzig.de/immobilien**

# Amtliche Bekanntmachung der Ergebnisse der Stadtratswahl vom 25. Mai 2014

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist die Amtliche Bekanntmachung der Amtlichen Ergebnisse der Stadtratswahl nur in der Druckversion des Leipziger Amtsblattes nachzulesen.

# Öffentliche Bekanntmachung der Ergebnisse der Stadtratswahl vom 25.05.2014

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist die Amtliche Bekanntmachung der Amtlichen Ergebnisse der Stadtratswahl nur in der Druckversion des Leipziger Amtsblattes nachzulesen.

## Amtliche Bekanntmachung der Ergebnisse der Stadtratswahl vom 25. Mai 2014

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist die Amtliche Bekanntmachung der Amtlichen Ergebnisse der Stadtratswahl nur in der Druckversion des Leipziger Amtsblattes nachzulesen.

## Amtliche Bekanntmachung der Ergebnisse der Ortschaftsratswahlen vom 25. Mai 2014

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist die Amtliche Bekanntmachung der Amtlichen Ergebnisse Ortschaftsratswahlen nur in der Druckversion des Leipziger Amtsblattes nachzulesen.

# Amtliche Bekanntmachung der Ergebnisse der Ortschaftsratswahlen vom 25. Mai 2014

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist die Amtliche Bekanntmachung der Amtlichen Ergebnisse Ortschaftsratswahlen nur in der Druckversion des Leipziger Amtsblattes nachzulesen.

## Rechtsmittelbelehrung

**Jeder Wahlberechtigte, jeder Bewerber und jede Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, kann innerhalb einer Woche nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses gegen die Wahl unter Angabe des Grundes Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde (Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder Dienststelle der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, oder in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig) erheben. Nach Ablauf der genannten Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm mindestens 100 Wahlberechtigte beitreten. ■**

**Dr. Ruth Schmidt**
**Leiterin des Amtes für Statistik und Wahlen**
**Vorsitzende Gemeindewahlausschuss**

## Leipziger Endergebnis der Europawahl

| | |
|---|---|
| Tierschutzpartei | 2 720 |
| FREIE WÄHLER | 1 037 |
| PIRATEN | 4 431 |
| PBC | 307 |
| Volksabstimmung | 774 |
| AUF | 235 |
| CM | 114 |
| DKP | 341 |
| ÖDP | 546 |
| BüSo | 156 |
| PSG | 114 |
| BP | 81 |
| AfD | 15 277 |
| PRO NRW | 70 |
| MLPD | 268 |
| NPD | 3 882 |
| Die PARTEI | 3 367 |

Weitere Informationen zur Europawahl stehen im Internet unter www.leipzig.de/wahlen. ■

Dr. Schmidt
Stadtwahlleiterin

## Bebauungsplan Nr. 32 „Schönauer Viertel“, 3. Änderung, Leipzig-West; Satzungsbeschluss

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 21.05.2014 die 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 32 „Schönauer Viertel“ (Beschluss-Nr. RBV-2081/14) beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Der Bereich der 3. Änderung umfasst das sogenannte Stadtgärtchen zwischen Nordhäuser Straße, Sonneberger Straße, Weimarer Straße und Suhler Straße (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). Mit der 3. Änderung werden die im Gebiet noch vorhandenen Bauflächen für freistehende, individuelle Einfamilienhäuser zur Verfügung gestellt.

Jedermann kann den Bebauungsplan und seine Begründung im Stadtplanungsamt, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Zimmer 498 während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

**Rechtsbehelf:**

Nach § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Leipzig unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

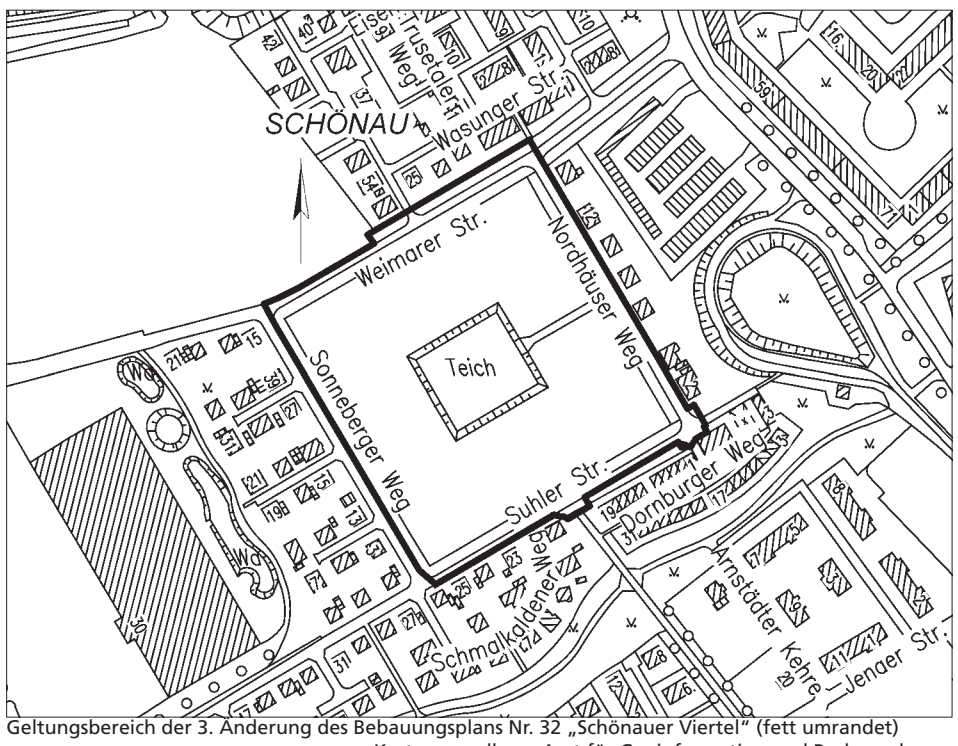
Die hier gegebenen Hinweise auf Rechtsfolgen nach dem BauGB haben keinen Einfluss auf bestehende Rückübertragungsansprüche bzw. Entschädigungsansprüche nach dem Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
   a) die Rechtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 der SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt




Geltungsbereich der 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 32 „Schönauer Viertel“ (fett umrandet)
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

## Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters gemäß § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Amt für Geoinformation und Bodenordnung Leipzig hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert.

**Betroffene Flurstücke**

Gemarkung Leutzsch (0417): 61, 61h, 206/9, 265b, 265p, 265q, 291/11, 346; Gemarkung Kleinpösna (5561): 177/14, 177/16, 179/6, 188/4, 188/7, 189, 199/7, 239/1; Gemarkung Hirschfeld (5562): 116, 122, 123, 124, 125, 126, 129, 132, 133, 135, 139, 141/4, 202/12; Gemarkung Hänichen (5578): 6/34, 58/1, 97g, 99/1, 99a, 101/1, 101/2, 102, 102e, 103c

**Art der Änderung**

- Änderung des Gebäudenachweises
- Änderung der Angaben zur Nutzung
- Änderung der Angabe der Lagebezeichnung

**Betroffene Flurstücke**

Gemarkung Knautnaundorf (5563): 51/5, 51/6, 51/7, 51/8, 51/9, 51/10, 51/11, 51/12, 51/19, 51/24, 51/25, 51/26, 51/27, 52/3, 52/4, 52/5, 52/6, 52/7, 52/8, 52/9, 52/10, 52/11, 52/12, 52/13, 52/14, 52/15, 52/16, 52/17, 52/18, 52/19, 52/20, 52/21, 52/23, 52/24, 52/25, 52/26, 53/3, 53/4, 53/5, 53/6, 53/7, 53/8, 53/9, 53/10, 53/11, 53/12, 53/13, 53/14, 53/15, 53/16, 53/17, 53/18, 53/19, 53/22, 53/23, 53/24, 54/6, 54/11, 54/12, 54/17, 54/18, 55/1, 55/2, 55/3, 55/4, 55/7, 55/9, 55/10, 55/11, 55/13, 55/14, 55/15, 55/16, 55/17, 55/21, 55/22, 55/23, 55/24, 55/26, 55/27, 55/28, 55/30, 59/2, 59/3, 59/4, 59/5, 59/6, 59/7, 59/9, 59/10, 59/11, 59/12, 59/19, 59/21, 59/22, 59/23, 60/8, 60/9, 60/10, 60/11, 60/12, 60/13, 60/16, 60/17, 60/18, 60/19, 60/20, 61/5, 61/6, 61/7, 61/8, 61/10, 61/11, 61/12, 61/13, 61/14, 61/15, 61/22, 61/23, 61/25, 61/27, 61/28, 170/14, 170/15, 170/16,170/25, 170/29, 216/7

**Art der Änderung**

- Änderung von Daten über Grenzen eines Flurstücks
- Änderung der Angabe der Flächengröße
- Änderung der Angaben zur Nutzung

**Rechtsbehelfsbelehrung:** Die Änderung von Daten über Grenzen eines Flurstücks stellt einen Verwaltungsakt dar, gegen den Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch einlegen können. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Amt für Geoinformation und Bodenordnung Leipzig, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden einzulegen.

**Betroffene Flurstücke**

Gemarkung Knautnaundorf (5563): 22/3, 55/5, 61/2, 170/10, 170/11, 170/12, 170/13, 170/20, 170/22, 170/23, 170/24

**Art der Änderung**

- Änderung von Daten über Grenzen eines Flurstücks
- Änderung der Flurstücksnummer
- Änderung der Angabe der Flächengröße
- Änderung der Angaben zur Nutzung

**Rechtsbehelfsbelehrung:** Die Änderung von Daten über Grenzen eines Flurstücks und die Änderung der Flurstücksnummer stellen Verwaltungsakte dar, gegen die Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch einlegen können. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Amt für Geoinformation und Bodenordnung Leipzig, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden einzulegen.

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG[1].

Das Amt für Geoinformation und Bodenordnung ist nach § 2 des SächsVermKatG für die Fortführung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.

Die Unterlagen liegen **ab dem 10.06.2014 bis zum 08.07.2014** im Amt für Geoinformation und Bodenordnung Leipzig, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, Stadthaus Zi. 428, Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr und Mo.-Do. 13.00-16.00 Uhr, zur Einsichtnahme bereit. Terminvereinbarungen sind unter Tel. 1 23 50 57 und 1 23 50 83 bzw. unter der Postanschrift (Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, 04092 Leipzig) möglich. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. In der Geschäftsstelle besteht auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen zu den Änderungen einzusehen. ■

[1] *Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482), in der jeweils geltenden Fassung.*

## Termine

### Sitzungen der Stadtbezirksbeiräte

**Stadtbezirksbeirat Leipzig-Ost**
11.06., 18.00 Uhr, Informationszentrum in der Eisenbahnstraße 49
- Überführung der kommunalen Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen (Jojo, OFT Rabet und O.S.K.A.R.) im Stadtbezirk Ost in freie Trägerschaft
- Planungsbeschluss: Instandsetzung der äußeren Hülle am Standort Neustädter Straße 1, 04315 Leipzig (Berufsschulzentrum 7 – Außenstelle)
- Riebeckbrücke – Maßnahmen gegen Verkehrslärm finanzieren - ehemals HP 026

**Stadtbezirksbeirat Leipzig-Südwest**
11.06., 18.00 Uhr, Schule am Adler – Oberschule, Antonienstraße 24, Speiseraum
- Sachstand Schulclub Schule am Adler
- Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich des Bebauungsplanes Nr. 400 „Zschochersche Straße/Erich-Zeigner-Allee“, Stadtbezirk Leipzig-Südwest, Ortsteil Plagwitz – Satzungsbeschluss
- Umbau Könneritzstraße I - ehemals HP 075
- Umbau Könneritzstraße II - ehemals HP 076
- Hist. Baudenkmal - Kontorhäuschen retten
- Entwicklungskonz. Naturbad Großzschocher

**Stadtbezirksbeirat Leipzig-Altwest**
11.06., 17.30 Uhr, Rathaus Leutzsch, Georg-Schwarz-Straße 140, 1. Stock (Beratungsraum)
- Beschluss zur Umsetzung und Planungsbeschluss für das Nutzungskonzept für den öffentlichen Raum im Umfeld des Sportforums und Information zum Sachstand

**Stadtbezirksbeirat Leipzig-West**
16.06., 18.00 Uhr, Freizeittreff „Völkerfreundschaft“, Großer Saal, Stuttgarter Allee 9
- Gelegenheit für Einwohneranfragen
- Sonstiges

**Stadtbezirksbeirat Leipzig-Südost**
17.06., 18.30 Uhr, Konferenzraum der Franz-Mehring-Schule, Gletschersteinstraße 9
- Jugendkulturzentrum JoJo Südost in freie Trägerschaft
- Investitionsabsichten der Stadt am Standort 31. Schule in der Franzosenallee
- Kita Bedarfsplanung
- Brandschutzmaßnahme an der 74. Schule/Grundschule in 04318 Leipzig Finanzierungsvorlage zum Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung
- Untersuchungen zur Verbesserung der umwelt- und verkehrsgerechten Erschließung des Klinikstandortes in Leipzig-Probstheida
- Planungsbeschluss: Umzug Schule Thonberg, Förderschule für geistig Behinderte; Nachnutzung des Schulgebäudes als zweizügige Förderschule, Hainbuchenstraße 13, 04329 Leipzig in Verbindung mit der Bestätigung einer außerplanmäßigen Auszahlung gemäß § 79 (1) SächsGemO i. H. v. 80 000 Euro ■

### Sitzungen der Ortschaftsräte

**Ortschaftsrat Holzhausen**
10.06., 19.00 Uhr, Sitzungsraum des ehemaligen Gemeindeamtes, Stötteritzer Landstraße 31
- Darstellung möglicher Projekte und Maßnahmen des Grünen Ringes in Holzhausen
- Erhöhung der ortsteilbezogenen Mittel zur Pflege des Brauchtums für die Ortsteile Engelsdorf, Mölkau, Holzhausen und Liebertwolkwitz

**Ortschaftsrat Mölkau**
10.06., 19.00 Uhr, ehem. Gemeindeamt, Engelsdorfer Str. 88, Ratssaal
*Zum Redaktionsschluss lag noch keine Tagesordnung vor.*

**Ortschaftsrat Rückmarsdorf**
10.06., 19.00 Uhr, Ortsteilzentrum Rückmarsdorf, Ehrenberger Straße 5
- Auswertung der Ratsversammlungen vom 16.04.2014 und 21.05.2014

**Ortschaftsrat Seehausen**
10.06., 19.00 Uhr, „Alte Schule Göbschelwitz“, Göbschelwitzer Straße 73
- Kinderspielplatz Seehausen/Hohenheida (Weitere Verfahrensweise, Sicherung Hohenheida, HH Planung 2015/16)
- Beendigung der Werbeverträge mit JCDecaux (Ergänzung der fehlenden Fahrgastunterstände für die Ortsteile)

**Ortschaftsrat Lindenthal**
10.06., 19.00 Uhr, Rathaus Lindenthal, Erich-Thiele-Straße 2, Ratssaal
*Zum Redaktionsschluss lag noch keine Tagesordnung vor.*

**Ortschaftsrat Hartmannsdf.-Knautnaundf.**
11.06., 18.30 Uhr, FFW-Gebäude, Knautnaundorfer Anger 1
*Zum Redaktionsschluss lag noch keine Tagesordnung vor.*

**Ortschaftsrat Böhlitz-Ehrenberg**
12.06., 19.00 Uhr, Große Eiche, Leipziger Straße 81, Salon Böhlitz
- Erhöhung der ortsteilbezogenen Mittel zur Pflege des Brauchtums für die Ortsteile Engelsdorf, Mölkau, Holzhausen und Liebertwolkwitz
- Verwaltungsstandpunkt zu den Anträgen der V/Ortschaftsrat 39 Lindenthal, Böhlitz-Ehrenberg, Lützschena-Stahmeln „kurze Südabkurvung/Beitritt zum Rechtsstreit“
- Antwort zur Anfrage bzgl. Brücke L.-Jahn-Straße
- Mitgliederbeschluss RHC „Aufbau“ BEH Info über Übergabe der Mikrofone gem. Beschluss OSR 12/11/46

**Ortschaftsrat Plaußig**
17.06., 19.00 Uhr, Naturschutzstation Plaußig, Schulungsraum, Plaußiger Dorfstraße 23
*Zum Redaktionsschluss lag noch keine Tagesordnung vor.* ■

### Veranstaltungen der Fraktionen

**Die Linke**
10.06., 16.00 Uhr, KOMM-Haus, Selliner Straße 17
- Bürgersprechstunde in Grünau mit Dr. Ilse Lauter

16.06., 13.00 Uhr, Bürgerbüro MdL Cornelia Falken, Coppistraße 63
- Bürgersprechstunde im Norden mit Stadträtin Dr. Skadi Jennicke ■

## Bebauungsplan Nr. 335 „Merseburger Straße/Ludwig-Hupfeld-Straße/Schomburgkstraße/Plautstraße – Nutzungsarten“, Leipzig-West und -Altwest; Erteilung der Genehmigung

Der von der Ratsversammlung der Stadt Leipzig am 11.12.2013 beschlossene Bebauungsplan Nr. 335 „Merseburger Straße/Ludwig-Hupfeld-Straße/Schomburgkstraße/Plautstraße – Nutzungsarten“ (Beschluss-Nr. RBV-1867/13) wurde mit Bescheid der Landesdirektion Sachsen vom 21.05.2014, Registriernummer 13/03/2014 genehmigt. Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Altwest, in den Ortsteilen Böhlitz-Ehrenberg, Burghausen-Rückmarsdorf, Leutzsch und Neulindenau sowie in Leipzig-West, im Ortsteil Schönau (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). Mit der Planung wird im Wesentlichen die Zulässigkeit von Einzelhandelsbetrieben in Abhängigkeit vom angebotenen Sortiment gesteuert.

Jedermann kann den Bebauungsplan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung im Stadtplanungsamt, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Zimmer 498 während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Die zusammenfassende Erklärung beinhaltet, wie die Umweltbelange, die Ergebnisse der Beteiligungsprozesse und anderweitige Planungsmöglichkeiten beim Zustandekommen des Plans berücksichtigt wurden.

**Rechtsbehelf:**

Nach § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:
1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Leipzig unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Die hier gegebenen Hinweise auf Rechtsfolgen nach dem BauGB haben keinen Einfluss auf bestehende Rückübertragungsansprüche bzw. Entschädigungsansprüche nach dem Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
   a) die Rechtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 der SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. ■

Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 335 „Merseburger Straße/Ludwig-Hupfeld-Straße/Schomburgkstraße/Plautstraße – Nutzungsarten“ (fett umrandet)

Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

## Bebauungsplan Nr. E-215 „Wohngebiet Zweinaundorfer Straße“, 1. Änderung, Leipzig-Ost; Satzungsbeschluss

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 21.05.2014 die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. E-215 „Wohngebiet Zweinaundorfer Straße“ (Beschluss-Nr. RBV-2080/14) beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Der Änderungsbereich befindet sich in Leipzig-Ost, im Ortsteil Mölkau, südlich der Zweinaundorfer Straße (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). Mit der Planänderung soll auf den noch unbebauten Flächen statt des bisher zulässigen Geschosswohnungsbaus die Errichtung von Eigenheimen ermöglicht werden.

Jedermann kann den Bebauungsplan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung im Stadtplanungsamt, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Zimmer 498 während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Die zusammenfassende Erklärung beinhaltet, wie die Umweltbelange, die Ergebnisse der Beteiligungsprozesse und anderweitige Planungsmöglichkeiten beim Zustandekommen des Plans berücksichtigt wurden.

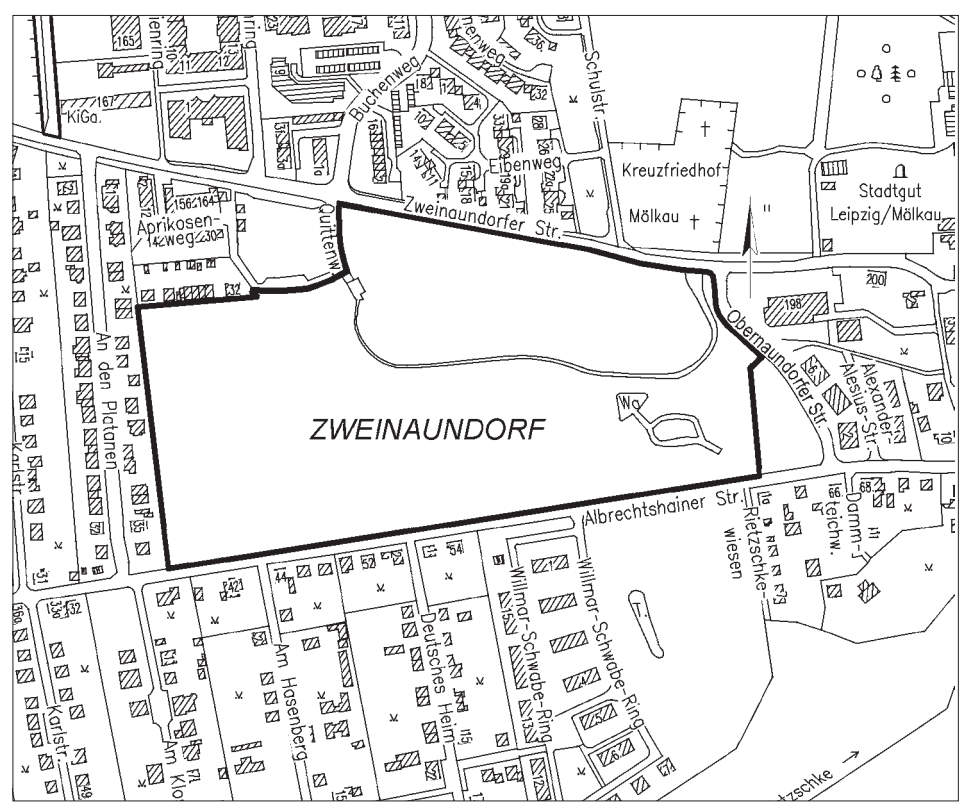
**Rechtsbehelf:**

Nach § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:
1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Leipzig unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Die hier gegebenen Hinweise auf Rechtsfolgen nach dem BauGB haben keinen Einfluss auf bestehende Rückübertragungsansprüche bzw. Entschädigungsansprüche nach dem Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen.




Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. E-215 „Wohngebiet Zweinaundorfer Straße“ (fett umrandet)

Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
   a) die Rechtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 der SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

## Durchführung des Vergabeverfahrens zum Neuabschluss eines Gaskonzessionsvertrages für 22 Ortsteile der Stadt Leipzig

Die Stadt Leipzig hatte mit Veröffentlichung vom 14.12.2009 bekannt gegeben, dass die Konzessionsverträge (Gas) zwischen der Stadt Leipzig und der Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH (MITGAS) für die ehemaligen Umlandgemeinden und jetzigen Stadtteile

Kleinpösna (31.12.2011)
Miltitz (31.01.2012)
Rückmarsdorf (31.01.2012)
Baalsdorf (31.01.2012)
Seehausen (31.01.2012)
Hartmannsdorf (31.01.2012)
Plaußig (31.01.2012)
Holzhausen (29.02.2012)
Lützschena (31.03.2012)
Burghausen (31.03.2012)
Engelsdorf (30.04.2012)
Wiederitzsch (30.04.2012)
Lausen (30.04.2012)
Böhlitz-Ehrenberg (31.05.2012)
Stahmeln (31.05.2012)
Mölkau (30.06.2012)
Liebertwolkwitz (31.07.2012)
Althen (31.01.2013)
Lindenthal (30.06.2013)

zu den jeweils neben den Gebieten in Klammern aufgeführten Daten ausgelaufen sind und dass die Durchführung des öffentlichen, transparenten und nicht diskriminierenden Verfahrens erneut bekannt gemacht würde. Zum 31.12.2014 laufen weiter die Gaskonzessionsverträge der ehemaligen Umlandgemeinden und jetzigen Stadtteile Knautnaundorf und Radefeld, zum 31.12.2015 der Gaskonzessionsvertrag der ehemaligen Umlandgemeinde und des jetzigen Stadtteils Podelwitz aus. Die Stadt Leipzig beabsichtigt, die Konzessionen für die Gasversorgung in den genannten Stadtteilen in einem einzigen Konzessionsvertrag auszuschreiben.

Qualifizierte Energieversorgungsunternehmen, die am Abschluss eines Konzessionsvertrages (Gas) mit der Stadt Leipzig interessiert sind, werden nun aufgefordert, schriftlich bis zum 11.07.2014 ihr Interesse bei der Stadt Leipzig zu bekunden. Bitte kennzeichnen sie den Umschlag deutlich in Blockschrift mit: Interessenbekundung Vergabe Gaskonzession und richten diesen an die Postanschrift: Stadt Leipzig, 04092 Leipzig. Verspätet eingehende Interessenbekundungen können nicht berücksichtigt werden. Die Unternehmen erhalten nach Ablauf der Interessenbekundungsfrist die für das Verfahren maßgeblichen Dokumente und Informationen von der Stadt Leipzig. Hierzu zählen insbesondere die Kriterien für die Auswahl eines Bewerbers sowie Hinweise zum Verfahrensablauf. Die verfügbaren Netzdaten können unter folgender Internetadresse abgerufen werden: www.leipzig.de/gaskonzession ■

Dezernat Allgemeine Verwaltung
Rechtsamt

## Abwasserabgabe für Kleineinleitungen

Der Abwasserzweckverband (AZV) Parthe wird in den nächsten Wochen erstmals Bescheide über die Abwälzung der sogenannten Kleineinleiterabgabe – beginnend mit dem Veranlagungsjahr 2010 - versenden.

**Hintergrund:**

Im Mai 2014 erwartete der AZV Parthe die Bescheide der Landesdirektion Sachsen über die Kleineinleiterabgabe für das Veranlagungsjahr 2010. Diese Abgabe muss der AZV Parthe anstelle der Verursacher zunächst an die Landesdirektion, also den Freistaat Sachsen, entrichten und muss diese dann auf die Verursacher umlegen, also abwälzen. Leider ist es der Landesdirektion Sachsen nicht gelungen, die Bescheide gegen den AZV Parthe zeitnah zu erstellen, sodass erst jetzt die Abgaben für die Einleitungen aus dem Jahr 2010 festgesetzt wurden.

**Rechtsgrundlage / Höhe der Abgabe:**

Für die Einleitung von Abwasser in Gewässer (dazu zählt auch das Grundwasser) wird nach Abwasserabgabengesetz des Bundes und nach Sächsischem Abwasserabgabegesetz eine Abgabe erhoben. Für sogenannte Kleineinleitungen (einzelne Einleitungen unter 8 m³ pro Tag oder unter 50 Einwohnergleichwerten, wird anstelle der einzelnen Grundstückseigentümer die abwasserbeseitigungspflichtige Körperschaft (hier: der AZV Parthe) zur Abwasserabgabe herangezogen. Der AZV Parthe hat die Verpflichtung, auf der Grundlage einer entsprechenden Satzung („Abwälzungssatzung“) diese Abwasserabgabe wieder auf die Verursacher abzuwälzen.

Grundsätzlich werden alle Direkteinleiter, für die die o. g. Kriterien zutreffen, zur Abwasserabgabe herangezogen. Das Abwasserabgabegesetz vereinfacht die Bemessung und legt fest, dass die Hälfte aller nicht an die Kanalisation angeschlossenen Einwohner grundsätzlich zur Kleineinleiterabgabe herangezogen wird. Diese Regelung erstreckt sich auch auf Abwassererzeuger, die ihr Abwasser ganz oder teilweise in abflusslosen Gruben sammeln.

Das Sächsische Ausführungsgesetz zum Abwasserabgabengesetz bietet die Möglichkeit, sich von der Abwasserabgabe für Kleineinleitungen befreien zu lassen, wenn
- das Schmutzwasser in einer Kläranlage nach allgemein anerkannten Regeln der Technik (also in einer voll biologisch reinigenden Kläranlage) gereinigt wird und
- die fachgerechte Schlammentsorgung sichergestellt wird oder
- bei abflusslosen Sammelgruben bestimmte jährliche Mindestmengen entsorgt wurden.

Der jährliche Abgabesatz beträgt nach aktueller Gesetzeslage 50 % des Abgabesatzes in Höhe von 35,79 Euro pro gemeldeten Einwohner (Hauptwohnsitz, Stichtag 30.06. des Veranlagungsjahres) und Jahr auf dem betreffenden Grundstück zuzüglich einer Verwaltungsgebühr von 20 Euro pro Grundstück. Bei 3 Einwohnern sind dies zum Beispiel 73,70 Euro/Jahr.

Fragen zur Abgabe oder zum Verfahren beantworten die Mitarbeiter des AZV Parthe unter der Rufnummer 034291/43 90 und stehen für Rückfragen zur Verfügung. ■

Abwasserzweckverband (AZV) Parthe

# Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VOL/A

## Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter
**- www.leipzig.de -> Wirtschaft und Wissenschaft -> Unternehmensservice -> Vergaben VOB/VOL**
oder direkt unter
**- www.leipzig.de/pervergabe/ausschreibungen_VOB.aspx** veröffentlicht.

**Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12 EG Abs. 2 VOB/A finden Sie auf der o. g. Webseite.**

**Die Vergabeunterlagen können Sie kostenlos in digitaler Form ebenfalls unter der o. g. Web-Adresse erhalten.**
Dazu müssen Sie sich einmalig unter www.leipzig.de/pervergabe/registrieren.aspx registrieren.

Das Datum, ab dem die Vergabeunterlagen zum Download bereit stehen, entnehmen Sie bitte bei **Öffentlicher Ausschreibung** oder **Offenem Verfahren** der Bekanntmachung.
Bei **Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.
Bei **Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe** sowie **Verhandlungsverfahren** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.

Bei **technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download** wenden Sie sich bitte per E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.

Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte an folgende Mitarbeiterinnen der Zentralen Vergabestelle der Stadt Leipzig:

Frau Classen, Tel. (0341) 123-7776
Frau Schwarze, Tel. (0341) 123-7778
Frau Hanisch, Tel. (0341) 123-7788

Bei **fachlichen Fragen zum Verfahren,** wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

### Straßenbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6630-01-0581
e) **Ort der Ausführung:**
Deckensanierung Maximilianallee B2 westliche Richtungsfahrbahn zwischen nördlicher Rampe Essener Straße und Thünenstraße in 04129 Leipzig, OT Eutritzsch, Straßenbau ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6630-01-0730
e) **Ort der Ausführung:**
Ausbau der stadt- und landwärtigen Bushaltestelle Hartzstraße in der Theresienstraße in 04129 Leipzig, OT Eutritzsch, Straßenbau ■

### Malerarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-653_-01-0737
e) **Ort der Ausführung:**
Helmholtzschule L-Lindenau, Brandschutzmaßnahmen, Helmholtzstraße 6, 04177 Leipzig, Malerarbeiten ■

### Bauwerksabdichtung / Pflasterarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6533-01-0738
e) **Ort der Ausführung:**
Kita Louis-Fürnberg-Straße 21, 04318 Leipzig, Los 14 - Bauwerksabdichtung/Pflasterarbeiten ■

### Schlosser - Geländer

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-653_-01-0746
e) **Ort der Ausführung:**
BSZ 12 - 1. BA Brandschutzmaßnahmen, Rosenowstraße 60, 04357 Leipzig, Los 07 Schlosser II - Geländer ■

### Tischlerarbeiten Außentüren

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6532-01-0774
e) **Ort der Ausführung:**
W.-Heisenberg-Gymnasium, Brandschutz, Renfstraße 3, 04159 Leipzig, Tischlerarbeiten Außentüren ■

### Baustromanlage

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6535-01-0781
e) **Ort der Ausführung:**
Sprachheilschule „Käthe Kollwitz", Karl-Vogel-Straße 17/19, 04318 Leipzig, Baustromanlage ■

### Werkraumausstattung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6537-01-0791
e) **Ort der Ausführung:**
Erich-Zeigner-Schule, Komplettsanierung Gebäudeteil 3, Erich-Zeigner Allee 24 - 26, 04229 Leipzig, Los Werkraumausstattung ■

### Abriss, Rückbau

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6537-01-0792
e) **Ort der Ausführung:**
Förderschule Käthe Kollwitz, Karl-Vogel-Str. 17/19, 04318 Leipzig, Abriss, Rückbau ■

### Außenanlagen Sportplatz und Schulgarten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren
Vergabenummer: B14-6537-06-0793
e) **Ort der Ausführung:**
Förderschule Käthe Kollwitz, Karl-Vogel-Str. 17/19, 04318 Leipzig, Außenanlagen Sportplatz und Schulgarten ■

### Landschaftsbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):**
Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren
Vergabenummer: B14-6723-06-0764
e) **Ort der Ausführung:**
Gewässerverbindung zwischen Karl-Heine-Kanal und Lindenauer Hafen, Los 4 Freianlagen, Landschaftsbau-, Stahlbauarbeiten und Beleuchtung, 04179 Leipzig ■

## Allgemein gültige Hinweise für Öffentliche Ausschreibungen nach VOL/A

1. **Ausschreibungen nach VOL werden auf der städtischen Homepage unter www.ausschreibungen.leipzig.de veröffentlicht. Der Download der Vergabeunterlagen ist kostenfrei.Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an support_vergabe@leipzig.de.**
2. **Angebotsabgabe:** Das Angebot ist ausschließlich schriftlich bis zum geforderten Termin in einem geschlossenen Umschlag einzureichen. Das Ende der Angebotsfrist ist in jedem Fall der späteste Eingangstermin.
Postanschrift: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, 04092 Leipzig
persönliche Abgabe: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL,
Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer U 40, 04109 Leipzig
3. **Zahlungsbedingungen:** nach VOL/B § 17; weiterhin gelten die Allgemeinen Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen)
4. **Sprechzeit der Zentralen Ausschreibungsstelle VOL**
nur nach tel. Voranmeldung unter (0341) 1 23 23 86 oder 1 23 23 76
Neues Rathaus, Zimmer U 40, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

Folgende Ausschreibungen sind neu eingestellt unter: **www.leipzig.de/pervergabe**

### Fachunterrichtsräume Automatisierungs-, Regelungs- und Gebäudetechnik

**Vergabe-Nr.:** L14-5111-01-0051
**Art und Umfang der Leistung:** Lieferung, Montage und Installation der Fachunterrichtsräume Automatisierungs-, Regelungs- und Gebäudetechnik für das Berufliche Schulzentrum 7 - Elektrotechnik - in Trägerschaft der Stadt Leipzig ■

### Durchführung des Rettungsdienst

**Vergabe-Nr.:** L13-3700-01-0099
**Art und Umfang der Leistung:** Durchführung des Rettungsdienstes im Rettungsdienstbereich der Stadt Leipzig nach § 31 SächsBRKG für die Zeit vom 01.07.2015 bis 30.06.2022 ■

## Impressum

**Herausgeber:** Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
**Verantwortlich:** Matthias Hasberg
**Redaktion:** Undine Belger, Christine Wündisch, Anke Leue
Telefon: 0341/1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
**Internet:** www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
**Verlag:** Im Auftrag der WVD Mediengruppe GmbH:
Leipziger Anzeigenblatt Verlag GmbH & Co.KG
Floßplatz 6, 04107 Leipzig
Geschäftsführer: Helko Leischner, Thomas Jochemko, Marc Zeimetz
Telefon: 0341/2181-2725, Telefax: 0341/2181-2695
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
**Vertrieb:** MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig
**Satz:** PrintPeople.de, Leipzig
**Druck:** DD+V, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 65,- zzgl. MwSt.

## URLAUBSTIPPS

### Erzgebirge

Sommer Urlaub in Adners Gasthof & Hotel
7 Nä. incl HP à la carte ab 224 € p.P.
und Ausflugspaket, Sauna, gef. Wanderung, Erzgebirgsabend, Tanzabend, Felsenkeller, Bowling, Tischtennis, Billard, Fitnessraum,
DZ/FZ/App. mit DU/WC, Tel., TV + W-LAN, Solarium, Garten + Sonnenterrasse, keine Kurtaxe! Kinderspielplatz+Pool,1 Kind unter 12 J. im DZ gratis
(Inh. Jörg Saupe) 08359 Breitenbrunn, Hauptstr. 131
Tel. 037756-1655, www.adners.de, info@adners.de

### Ostsee

Ostseebad-Kühlungsborn-Ost
Hotel „Zur Sonne", Dünenstr. 9a
Tel.: 03 82 93 / 606 - 40 Fax: 44
Inhaberin: Berbel Ettrich
15.06. - 22.06. = Ü/HP 2 Personen 600,- €
22.06. - 29.06. = Ü/HP 2 Personen 600,- €
29.06. - 06.07. = Ü/HP 2 Personen 700,- €
06.07. - 13.07. = Ü/HP 2 Personen 700,- €

### Spreewald

HOTEL „WALDHÜTTE"
Nähe Spreewald, an Talsperre, idyll. Lage
7x Ü/HP ab 189,- € (Kind 50% i. Zi. d. Eltern)
NEU! Wellnessbereich mit Schwimmhalle
Hund erlaubt, DVD/Hausprospekt anfordern!
Dieter Löbelt, Alte Poststr. 1, 03058 Klein Döbbern
☎ 035608/40033 • www.hotel-waldhuette.de

### Usedom

Achtung! 6 Ü/HP im rom. Fischerdorf
17419 Kamminke bei der Fam. Hollatz
239,- € pro Person im DZ
incl. HP + Ostseetherme + Schifffahrt
Inhaber: Sven Hollatz, Wieckstraße 12
☎ 03 83 76 - 20 20 3 • www.gasthaus-haffblick.de

www.leipzig.de/amtsblatt

## Bekanntmachung der Stadtreinigung

### Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

| | |
|---|---|
| **Montag, 09.06.** | **Feiertag** |
| **Dienstag, 10.06.** | **Burghausen – Rückmarsdorf – Böhlitz-Ehrenberg – Leutzsch** |
| 08.45-09.30 Uhr | Am Dorfplatz |
| 09.45-10.30 Uhr | Feldlerchenweg/Obere Mühlenstraße |
| 11.30-12.15 Uhr | Südstraße/Waldmeisterstraße |
| 12.30-13.15 Uhr | Philipp-Reis-Straße/Hellerstraße |
| 13.30-14.15 Uhr | Sattelhofstraße/Wohlgemuthstraße |
| **Mittwoch, 11.06.** | **Leutzsch – Altlindenau – Lindenau – Neulindenau** |
| 08.45-09.30 Uhr | Pfingstweide/Heimteichstraße |
| 09.45-10.30 Uhr | Rietschelstraße/Hempelstraße |
| 11.30-12.15 Uhr | Rietschelstraße/Mühligstraße |
| 12.30-13.15 Uhr | Endersstraße/Henriettenstraße |
| 13.30-14.15 Uhr | Demmeringstraße/Lützner Plan |
| **Donnerstag, 12.06.** | **Lützschena-Stahmeln – Wahren – Möckern** |
| 08.45-09.30 Uhr | Radefelder Weg (Feuerwehr) |
| 09.45-10.30 Uhr | Mühlenstraße (Bauhof) |
| 11.30-12.15 Uhr | Schillerplatz |
| 12.30-13.15 Uhr | Linkelstraße (Nähe Nr. 32) |
| 13.30-14.15 Uhr | Blücherstraße/Elli-Voigt-Straße |
| **Montag, 16.06.** | **Möckern – Lindenthal – Wahren** |
| 11.45-12.30 Uhr | verl. Max-Liebermann-Straße/Defoestraße (Glascontainer) |
| 12.45-13.30 Uhr | Oswald-Kahnt-Ring (Wertstoffhof) |
| 14.30-15.15 Uhr | Parkplatz Bad |
| 15.30-16.45 Uhr | Karl-Marx-Platz |
| 16.30-17.15 Uhr | Pater-Gordian-Straße/Jungmannstraße |
| **Dienstag, 17.06.** | **Wiederitzsch – Lindenthal (Breitenfeld) – Eutritzsch** |
| 11.45-12.30 Uhr | Fritz-Reuter-Straße/Karl-Marx-Straße |
| 12.45-13.30 Uhr | Parkring (am Teich) |
| 14.30-15.15 Uhr | Schmiedegasse/Delitzscher Landstraße |
| 15.30-16.45 Uhr | Bahnhofstraße/Viaduktweg |
| 16.30-17.15 Uhr | Krostitzer Weg/Wolteritzer Weg |
| **Mittwoch, 18.06.** | **Gohlis-Nord – Gohlis-Mitte – Gohlis-Süd – Möckern** |
| 11.45-12.30 Uhr | Bremer Straße (Heizwerk) |
| 12.45-13.30 Uhr | Max-Liebermann-Straße 97 (Wertstoffhof) |
| 14.30-15.15 Uhr | Landsberger Straße/Hans-Oster-Straße |
| 15.30-16.45 Uhr | Breitenfelder Straße/Ludwig-Beck-Straße |
| 16.30-17.15 Uhr | Yorckstraße/Dantestraße |
| **Donnerstag, 19.06.** | **Gohlis-Mitte – Gohlis-Süd** |
| 11.45-12.30 Uhr | Kleiststraße/Baaderstraße |
| 12.45-13.30 Uhr | Heinrich-Budde-Straße/Schlotterbeckstraße |
| 14.30-15.15 Uhr | Lützowstraße/Coppistraße |
| 15.30-16.45 Uhr | Möckernsche Straße/Schmutzlerstraße |
| 16.30-17.15 Uhr | Berggartenstraße/Schillerweg |

### Stationäre Schadstoffsammelstelle

**Sammelstelle Lößniger Str. 7:** Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-15.00 Uhr

### Veränderte Abfallentsorgung durch Pfingstmontag

Durch den Pfingstmontag ergeben sich Änderungen in der Abfallentsorgung. Vom 9. Juni bis zum 13. Juni 2014 verschieben sich alle Leerungen auf den jeweils nächsten Werktag.

| | | |
|---|---|---|
| Montag, 09.06.2014 | verlegt auf | Dienstag, 10.06.2014 |
| Dienstag, 10.06.2014 | verlegt auf | Mittwoch, 11.06.2014 |
| Mittwoch, 11.06.2014 | verlegt auf | Donnerstag, 12.06.2014 |
| Donnerstag, 12.06.2014 | verlegt auf | Freitag, 13.06.2014 |
| Freitag, 13.06.2014 | verlegt auf | Samstag, 14.06.2014 |

Diese Verschiebungsregelung übernimmt auch der Wertstoffentsorger, die Abfall-Logistik Leipzig GmbH, für die Blauen Tonnen und Gelben Tonnen/Säcke. Rückfragen dazu unter dem Bürgertelefon „Abfall".

### Bürgertelefon „Abfall"

Für alle Fragen rund um das Thema Abfallentsorgung unterhält die Leipziger Stadtreinigung das Bürgertelefon „Abfall". Unter 6 57 11 11 erhalten die Leipziger Bürger zu folgenden Sprechzeiten fachkundige und kompetente Beratung: Mo., Mi. 8.00-12.00 und 12.30-15.00 Uhr, Di. 8.00-12.00 und 12.30-17.00 Uhr, Do. 8.00-12.00 und 12.30-16.00 Uhr, Fr. 8.00-13.00 Uhr. ■

## HIER BEKOMME ICH HILFE!

**Feuerwehr- und Rettungsleitstelle** ✆ 112
**Krankentransport der Stadt Leipzig** ✆ 19222
**Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst** ✆ 116 117

■ **Telefonanschlüsse der Polizei:**
Führungs- und Lagezentrum ✆ 96 64 22 24
Kriminalpolizei ✆ 96 64 22 34
Diese Rufnummern sind rund um die Uhr besetzt.
Verkehrspolizei ✆ 4 48 38 35
Diese Rufnummer ist 6 bis 22 Uhr besetzt.

■ **Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19–7 Uhr; Mittwoch + Freitag ab 14 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 7–7 Uhr über Einsatzzentrale ✆ 116 117

■ **Allgemeinärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 Uhr u. 15–17 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ 116 117

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:**
über Einsatzzentrale 1 92 92, Hausbesuchsdienst:
Mo.–Fr. 19–24 Uhr, Sa., So. und Feiertag 7–24 Uhr
Kinderärztliches Notfallzentrum, Riebeckstr. 65,
✆ 213 22 02, täglich 19–7 Uhr
Notfallaufnahme für Kinder- und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstr. 20a, ✆ 97 26 242

■ **Kinderärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 u. 15–17 Uhr,
Mi. + Fr. 14–19 Uhr über Einsatzzentrale 1 92 92
**07.06.2014** 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Prager, Yorckstr. 56 (Möckern)
- Dr. Teichmann, Riebeckstr. 65 (Reudnitz-Thonberg)
**08.06.2014** 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Bühligen, Philipp-Rosenthal-Str. 22 (Zentrum-Südost)
- Dr. Braun, Holzhäuser Str. 81 (Stötteritz)
**14.06.2014** 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- DM Fritz, Schlehenweg 30 (Paunsdorf)
- Dr. Amm, Pestalozzistr. 10 (Böhlitz-Ehrenberg)
**15.06.2014** 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Kurzke, Brackestraße 36 (Lausen-Grünau)
- DM Mock, Lilienstr. 4 (Neustadt-Neuschönefeld)

■ **Chirurgischer Bereitschaftsdienst:**
- Thonbergklinik-Notfallzentrum, Riebeckstraße 65, Telefon 96 36 70, Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–7.00 Uhr.
- Interdisziplinäre Notfallversorgung am Städtischen Klinikum St. Georg, Delitzscher Str. 141, Telefon 0341/9093404
- Park-Krankenhaus Leipzig-Südost, Strümpellstraße 41
- St. Elisabeth-Krankenhaus, Biedermannstr. 84
- Ev. Diakonissenhaus Leipzig gGmbH, G.-Schwarz-Str. 49
- Universitätsklinikum Leipzig, Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Zufahrt über Paul-List-Straße bzw. Philipp-Rosenthal-Straße), Telefon 0341/97 17 800

■ **Hilfsmittelnotdienst:**
Sanitätshaus Schürmaier, Notruf-Telefon 01 72 / 7 94 45 15

■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 07.00–07.00 Uhr, Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92

■ **HNO-Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19.00–24.00 Uhr; Mittwoch u. Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–22.00 Uhr, Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92

■ **Vertragsärztliche Dialyse-Bereitschaft:**
GP Dres. Anders/Bast, Plantagenweg 2, 04178 Leipzig-Burghausen, ✆ 03 41 / 4 51 22 36 oder ✆ 01 71 / 4 25 55 61

■ **Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen:**
Auskunft zur Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen und niedergelassener Ärzte in der Stadt Leipzig und im angrenzenden Landbereich erhalten Sie an Werktagen in der Zeit von 7–19 Uhr über die Rufnummer 1 92 92.
Weitere Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter www.KVS-Sachsen.de (Arztsuche).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Abruf der diensthabenden Praxen unter
**www.zahnaerzte-in-sachsen.de** oder ✆ **19292**

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:**
Tag und Nacht:
Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße),
✆ 0341 / 97 17 800
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341 / 97 26 242
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341/97 26 344

■ **Notdienst Klinikum St. Georg:**
- 24-Stunden-Bereitschaftsdienste:
werktags, an Wochenenden und Feiertagen
- Standort Eutritzsch:
Zentrale interdisziplinäre Notfallaufnahme einschließlich Brustschmerzambulanz (Chest Pain Unit) und Akutdialysen, 04129 Leipzig, Delitzscher Straße 141, Haus 20, ✆ 0341/909-3404
- Standort Grünau: Notfallaufnahme, 04207 Leipzig, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, Haus 8, ✆ 0341/4 2316 14

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341 / 865 - 14 80

■ **Apotheken Notdienste:**
**Leipzig Stadt u. Land:** werktags 18–8 Uhr des Folgetages, samstags, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 1 92 92;
**Dienstbereite Apotheken:**
**07.06.2014**
• Mozart-Apotheke, Karl-Liebknecht-Straße 10, 04107 Leipzig
• Scheffel-Apotheke, Bästleinstraße 6, 04347 Leipzig
• Hirsch-Apotheke, Zschampertaue 2, 04207 Leipzig
• Ahorn-Apotheke, Leipziger Straße 2, 04564 Böhlen
**08.06.2014**
• Apoth. im HIT Alte Messe, Str. d. 18. Oktober 44, 04103 Leipzig
• Neue Apotheke Schönefeld, Gorkistraße 119, 04347 Leipzig
• Fontane-Apotheke, Yorckstraße 56, 04159 Leipzig
• Medici-Apotheke, Lützner Straße 164, 04179 Leipzig
**14.06.2014**
• Europa Apotheke, Dresdner Straße 78–80, 04317 Leipzig
• Rosen-Apotheke am Auwald, Rödelstraße 24, 04229 Leipzig
• Hansa-Apotheke, Franzosenallee 12 c, 04289 Leipzig
• Carola-Apotheke, Marktstr. 2–6, 04177 Leipzig
**15.06.2014**
• Apotheke Reudnitz, Dresdner Straße 53, 04317 Leipzig
• Apotheke Marienbrunn, Zwickauer Str. 99 a, 04277 Leipzig
• Delphin-Apotheke, Lützowstraße 44, 04157 Leipzig
• Ahorn-Apotheke, Zschochersche Allee 68, 04207 Leipzig

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 12 09 20
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 11 21 30

■ **AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:**
Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, ✆ 23 23 126,
info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:**
Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9 60 28 37, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Mädchenwohngruppe:** für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen in akuter Notlage möglich ✆ 5 50 32 21

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116 111

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):** ✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2 32 42 77

■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3 91 11 99

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4 79 81 79

■ **Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous:**
Jeden Samstag 18.15–19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle „Impuls", Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig sowie jeden Mittwoch 18.00-19.30 Uhr, Suchtberatungsstelle „Alternative II", Heinrichstraße 18, 04317 Leipzig

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 2 34 1 90

■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 91 35 60, Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige, Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr; Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Anonyme Alkoholiker Leipzig:**
✆ 0157/73973012 o. ✆ 0345/19295;
Mo. 17–19 Uhr Pr.-Eugen-Str. 21; Di. 18.30–20.30 Uhr Konradstr. 60a; Mi. 18–20 Uhr Breisgaustr. 53; Do 18–20 Uhr K.-Eisner-Str. 22; Fr. 18–20 Uhr Teekeller Nordkirche; Samstag 11–12.30 Uhr und Sonntag 15–17 Uhr Möckernsche Str. 3; Mo. 18-19 Uhr Bahnhofsmission HBF-Westseite

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):** ✆ 08 00 / 1 11 - 01 11 u. - 02 22

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 03 41 / 4 41 59 74,
Fax: 03 41 / 4 41 61 15

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:** ✆ 01 72 / 3 64 10 41,
Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr

■ **Telefon des Vertrauens:**
Montag–Freitag 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr,
am Wochenende und an Feiertagen rund um die Uhr
✆ 03 41 / 9999 0000

■ **Krisendienst:** Samstag, Sonntag und Feiertag 9.00–19.00 Uhr durchgehend, Eitingonstraße 12, 04105 Leipzig,
✆ 03 41 / 9999 0001

■ **Weißer Ring**
(Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 6 88 85 93

■ **Obdachlosen-Notquartier:** Heilsarmee „Die Brücke",
✆ 2 51 88 80 oder 2 51 23 33, Anmeldung durchgehend möglich.

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über Rettungsleitstelle der Feuerwehr: 496170 zu erreichen.

**Pflege-Notruf**
Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren – Tag und Nacht, alle Pflegestufen
Residenz Ambiente, Telefon 03 41/68 66-817

# WEGWEISER BAUEN UND WOHNEN

www.MÄRKERHAUS.de

## Einfache Badmodernisierung mit Fertigbauelementen

(djd/pt). Rutschige Fliesen, der Zutritt zur Dusche oder der Badewanne: Gerade im Bad lauern zahlreiche Stolperfallen, die mit zunehmendem Alter zur Gefahrenquelle werden können. Kluge Hausbesitzer sorgen frühzeitig vor und planen den barrierefreien Umbau des privaten Wellnessbereichs. Wer dies mit einer ohnehin fälligen Badmodernisierung kombiniert, erspart sich dabei doppelten Aufwand. Noch einfacher wird der Umbau zudem mit Fertigbauelementen, die Heimwerker mit etwas Geschick selbst verarbeiten können. So lässt sich eine barrierefreie, bodengleiche Dusche mit vorgefertigten Trockenbauelementen beispielsweise von Qboard unkompliziert und zeitsparend realisieren. Mit dem eingearbeiteten Gefälle und einem Ablaufflansch ist für den Wasserabfluss bereits alles Notwendige vorbereitet. Nach dem Einbau wird nur noch der neue Bodenbelag ganz nach eigenen Wünschen verlegt - schon erstrahlt das barrierefreie Bad in neuem Glanz. Erhältlich sind die Elemente in vielen Baumärkten, unter www.myqboard.com gibt es mehr Informationen und nützliche Tipps für die eigene Badmodernisierung. Doch nicht nur praktische Aspekte lassen sich mit einer solchen Modernisierung erfüllen, zugleich wird der Raum auch optisch aufgewertet. Selbst Zwischenwände, Waschtische, Regale und mehr lassen sich mit etwas Kreativität aus den vielseitigen Trockenbauplatten anfertigen.

**Bei der Gestaltung des privaten Wellnessbereichs sind mit Trockenbausystemen kaum Grenzen gesetzt. Foto: djd/Qboard**

Ihr neues ZUHAUSE rund um Leipzig!!!

INDIVIDUELL BAUEN - GANZ ENTSPANNT!

KERN-HAUS

Jens Mischnik
0341 - 25 27 132
www.kernhausleipzig.de

Das LEIPZIGER Amtsblatt im Internet lesen!
www.leipzig.de/amtsblatt

Town & Country HAUS ... hier zieh' ich ein.

Haus am See besichtigen

(Abb. enthält Sonderwünsche)

ab 185.020,- EUR
Wohnen, wo andere Urlaub machen!
Kap Zwenkau

Jetzt informieren!
Tel.: 034341 43122
Bellmann Immobilien
Town & Country Lizenz-Partner

Deutschlands meistgekauftes Markenhaus 2013

www.bellmann-immobilien.de

HUMMELSHEIM IMMOBILIEN GMBH

- Verwaltung von MFH
- Verwaltung von WEG
- Sondereigentumsverwaltung
- Vermietung
- Beratung
- Schulung

Dipl.-Kfm. Rainer Hummelsheim
Ferdinand- Lassalle-Straße 15
04109 Leipzig
Telefon: 0341-216 90 77
Telefax: 0341-216 90 99
info@hummelsheim-leipzig.de
www.hummelsheim-leipzig.de

Renovieren - statt neu kaufen!

Treppenrenovierung
Küchenrenovierung
Türenrenovierung

TÜREN PROFIS RENOVIERUNG TREPPEN · KÜCHEN TÜREN · FENSTER

Türenprofis GbR
Max-Liebermann-Straße 184
04157 Leipzig
Telefon: (0341) 3 06 97 90
E-Mail: info@tuerenprofis.de
http://www.tuerenprofis.de

Was Sie in unserer Seniorenwohnanlage erwarten können:
· 1,5 - 3-Zimmerwohnungen mit Balkonen
· barrierefrei und behindertengerecht eingerichtet
· 2 Aufzüge und Rollstuhlrampen
· begrünter Innenhof mit großer Terrasse
· moderner Gemeinschaftsraum

Was bieten wir Ihnen:
· 24h Rufbereitschaft durch unseren Pflegedienst
· rundum liebevolle und individuelle Pflege
· abwechslungsreiche Betreuung in unseren Gemeinschaftsräumen (Mo. - So.)
· alle Formen der häuslichen Pflege
· Fahrdienst zum Arzt, Therapeuten etc.
· interessante Ausflüge

individuelle Besichtigungstermine
Mo - Sa und nach telefonischer Absprache
0341-909-86353
Vermietungshotline der I.V.K. GmbH

Raphaelis® Pflegedienst

Betreutes Wohnen und ambulanter Pflegedienst

Wo: Samuelisdamm 10
04838 Eilenburg

Jeden Donnerstag von 9-11 Uhr Pflegeberatung im Haus!

info@pflegedienst-raphaelis.de
Telefon: 0341. 253 59 60

Privatstrand im Seenland

Idyllische, voll erschlossene Seegrundstücke provisionsfrei zu verkaufen • Im Herzen der mitteldeutschen Seenplatte, Nähe Leipzig und Halle, z.B. 463 m² - KP 11.110 EURO • weitere Grundstücke bis ca. 1.000 m² im Angebot, keine Bauträgerbindung

Wochenendgebiet Mühlfeldsee/Löbnitz/Dübener Heide

DIRINGER&SCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU NL DESSAU-ROSSLAU D&S

Stiftstraße 18 • 06844 Dessau-Roßlau
Beratung: Andreas Graupner • Telefon: 0340 7500595
mail: andreas.graupner@dus.de

LEIPZIGER Amtsblatt
www.leipzig.de/amtsblatt

Lechner Massivhaus das klimaPOR® Wohlfühlhaus
- massives Liapor Fertigteil-Wandsystem
- komplette Rohbaustellung in 3 Tagen
- in 12 Wochen ins schlüsselfertige Haus
- Baubiologisch geprüfte Baustoffe
- aus naturgesunden reinem Blähton
- Energiesparhäuser mit klimaPOR 49®

Besuchen Sie uns im klimaPOR® Musterhaus oder unter www.klimapor - musterhaus.de

Lechner Massivhaus • Tel. 0341 / 941 12 55

Die Selbstversorger
Ein eigenes Haus, das unabhängig macht

„Wir sind Selbstversorger", stellt Michael Nentzel, Experte für energieeffizientes Bauen, gleich klar. Die KAMPA Häuser, serienmäßig als KfW-Effizienzhaus 40 und Plus-Energiehaus mit PV-Anlage und Stromspeicher, nennt er eine „persönliche Unabhängigkeitserklärung". Konstruiert mit Gebäudehüllen und Fenstern, die keine Wärme verlieren, sind sie auf Wärmebrückenfreiheit zertifiziert. Damit wird von vornherein nur eine Heizquelle mit geringem Energieaufwand benötigt. Das sind kompakte Kleinstwärmepumpen, kaum sichtbar und mit 12,7 kWh/m² für Heizung und Warmwasser im Energiepass ausgewiesen. „Das ist ja schon super", sagt Experte Nentzel, „uns aber noch zu viel." Diese Kosten schließt KAMPA noch aus, indem über Photovoltaikanlagen Strom produziert und im Speichermedium bereitgehalten wird und das serienmäßig.

„Das treiben wir so weit, dass wir am Haus ein Elektroauto aufladen und es kostet uns nichts." Mit über 30 Jahren Erfahrung im Hausbau – nicht ganz ohne Begeisterung, wie er sagt – geht es Michael Nentzel um die Unabhängigkeit und die individuellen Wünsche seiner Kunden. Häuser, die nach eigenen Vorstellungen gebaut werden, die man sich im Alter noch leisten kann und die sowohl ökologisch als auch wirtschaftlich sind.

Unabhängigkeit hat einen Namen: KAMPA – Willkommen in der Zukunft des Wohnens.

Weiterführende Informationen auf www.kampa.de

KfW-Effizienzhaus 40 Plus Effizienzhaus serienmäßig

> Effizienzhaus 40 als Plus-Energie-Haus mit PV-Anlage und Stromspeicher serienmäßig

Werden auch Sie zum Selbstversorger!
Mehr Infos:
Musterhaus Leipzig
Goldene Hufe 71
04329 Leipzig
T. +49 (0) 341/21718439
info@kampa.de

KAMPA
www.kampa.de

Leipzig gemeinsam gestalten

Machen Sie sich doch ein Bild von uns! Zum Beispiel im Energie- und Umweltzentrum in der Katharinenstraße. Wenn Sie Fragen zum Thema Energie haben, sind Sie bei unseren Beratern genau richtig. Eine Partnerschaft, auf die Verlass ist – für Leipzig und seine Menschen.

Unsere Energie für Leipzig

www.swl.de

Stadtwerke Leipzig

LMBV
Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

Investoren gesucht für:
Espenhain - Standort mit einer neuen Zukunft

Die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) ist die bundeseigene Gesellschaft, die die Flächen des stillgelegten Braunkohlenbergbaus in den neuen Bundesländern im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen für deren Folgenutzung vorbereitet und verkauft. Auf den Flächen des ehemaligen Braunkohlenveredlungsstandortes Espenhain wurden Industrie- und Gewerbeflächen infrastrukturell neu erschlossen.

**Lage** Der Mitteldeutsche Industriepark Espenhain liegt am südlichen Rand der Gemeinde Espenhain mit ca. 3.800 Einwohnern im Leipziger Neuseenland.

**Verkehr** Die Fläche liegt unmittelbar an der vierspurigen B 95 (Leipzig-Chemnitz). Überregional wird der Standort durch die Autobahn A 38 (in 11 km Entfernung) und die in Bau befindliche A 72 (1 km) optimal angebunden. Der internationale Flughafen Leipzig/Halle befindet sich in ca. 41 km und der Regionalflugplatz Leipzig-Altenburg in ca. 31 km Entfernung.

**Größe** Es wurden ca. 66 ha nutzbare Industrie- und Gewerbeflächen neu erschlossen. Ein individueller Flächenzuschnitt ist möglich. Am Standort sind Industrieflächen von 3 bis 7 ha sowie Gewerbeflächen von 1 bis 3 ha verfügbar.

**Baureife** Die Bauflächen sind sofort verfügbar. Weitere Erschließungsabschnitte befinden sich in Planung.

**Erschließung** Die Neuerschließung beinhaltet Trink- und Abwasser, Straßen, Beleuchtung und Begleitgrün. Am Standort befindet sich ein Gleisanschluss mit Zugang zur DB AG. Über die A 38 ist der Anschluss an die A 9 und A 14 gewährleistet.

**Branchen** Recyclingunternehmen, Bildungseinrichtungen, Dienstleistungen, Instandhaltung, Stahlbau, Metallhandel

**Zustand** Das gesamte Gelände ist nach der Sanierung altlastenfrei für die Nutzung als Industrie- und Gewerbegebiet vorbereitet.

**Ansprechpartner** LMBV mbH: Frau Morszeck, Tel.: 0341/22 22 21 21, Fax: 0341/22 22 23 03, Mail: Petra.Morszeck@lmbv.de, www.lmbv.de

**Anschrift** LMBV mbH, Abteilung Flächenmanagement Mitteldeutschland, Walter-Köhn-Straße 2, 04356 Leipzig